

MÜNSTERLAND MANAGER

04/24



CONIT SOLUTIONS

Passgenaue IT-
Security und mehr

MACHT

Die 100 mächtigsten
Manager im Münsterland

MANAGEMENT

Was macht eine gute
Führungskraft aus?

Das Unternehmer-Magazin für das Münsterland: Direkt an die 15.000 größten Unternehmen der Region.

Lass mal über die **Guten** reden.

www.2bgood.de



2bgood

Nachhaltigkeit
Nachhaltige Unternehmen

SBRS GmbH
Elektrifizierende Ideen
mit Tradition

Marktübersichten
Die nachhaltigsten Unternehmen in Dienstleistung, Produktion, Handwerk und Handel

Nachhaltigkeit
Nachhaltige Geschäftsmodelle können Umsatz ankurbeln



Sebastian Gieseler, Objektleitung



Helge Brinkschulte, Herausgeber



Dr. Maximilian Lange, Chefredakteur REGIO

Editorial **FRAGEN DER MACHT**

In dieser Ausgabe stehen wieder die 100 mächtigsten Manager im Zentrum der Aufmerksamkeit. Hier finden Sie unsere diesjährige Aufstellung der erfolgreichsten Managerinnen und Manager in der Region, gemessen am Umsatz und der Mitarbeiterzahl ihrer Unternehmen.

Stark vertreten sind hier auch Familienunternehmen, denen es gelingt, langfristige Werte und Visionen zu verfolgen, gleichzeitig aber das eigene Geschäftsmodell beständig zu hinterfragen und Innovationen zu fördern.

Wie Sie bei der Lektüre der Kurzporträts feststellen werden, sind es die verschiedensten Persönlichkeiten, die in den unterschiedlichsten Branchen große Erfolge verzeichnen können. Jedes Jahr ist die Lektüre dieser Porträts aufs Neue ein tolles Erlebnis. Denn sie zeigt eindrucksvoll, auf wie unterschiedliche Weise sich Unternehmertum manifestiert. Auf wie viele unterschiedliche Arten und Wege man „Erfolg“ erschaffen kann. Eine großartige Inspiration!

Passend zum Ranking der 100 mächtigsten Manager sind Macht und Unternehmensführung zentrale Themen dieser Ausgabe. So erklärt etwa der Organisationssoziologe Prof. Dr. Stefan Kühl im Interview, welche Bedeutung Macht in modernen Unternehmen in Zeiten von flachen

Hierarchien und Agilität zukommt. Außerdem fragen wir uns, welche Eigenschaften und Verhaltensweisen eine gute Führungskraft ausmachen. Hier zählt der feste Wille, echte Mehrwerte zu schaffen und dabei ggf. auch unangenehme Entscheidungen zu treffen.

Einen weiteren Schwerpunkt der vorliegenden Ausgabe bildet das Thema Marketing Reloaded. In diesem Zusammenhang beschäftigen wir uns mit den neuen Marketing-Trends 2025 und zeigen auf, wie Mittelständler ihren Markenkern erfolgreich hervorheben und warum Künstliche Intelligenz die Bedeutung von Print stärkt.

Und weil Erfolg und Macht immer auch mit Verantwortung verbunden sind, widmen wir uns auch in dieser Ausgabe wieder dem Thema Environmental Social Governance, kurz: ESG.

Und jetzt lesen Sie los – etwas Spannenderes kommt heute nicht mehr!

S. Gieseler H. Brinkschulte M. Lange

INHALT

Titelporträt

- 06 — CONIT SOLUTIONS
Passgenaue IT-Security und mehr

Kontertitel

- 02 — MEDIAHAUS WALFORT
Connect your brand

Die Mächtigsten

- 12 — RANKING
Die 100 mächtigsten Manager im Münsterland
- 15 — HELBLING BUSINESS ADVISORS
Veränderung mit Schweizer Präzision
- 19 — ARAG
Manager in der Kostenfalle?
- 23 — ROHE
Reinigung mit Leidenschaft
- 29 — LANDWIRTSCHAFTSVERLAG MÜNSTER
Auf dem Land zu Hause
- 30 — INTERVIEW
Macht in modernen Unternehmen

Nachhaltigkeit

- 34 — RANKING
Nachhaltige Unternehmen
- 36 — FREIRAUM. BERATEN PLANEN REALISIEREN
Arbeitswelten im Umbruch
- 38 — VOLKSBANK IN DER HOHEN MARK
Nachhaltig in die Zukunft
- 39 — TIS TECHNISCHE INFORMATIONSSYSTEME
Vom Hühnerstall zum Technologievorreiter
- 40 — ZEB.ROLFES.SCHIERENBECK.ASSOCIATES
Unterstützung rund um ESG
- 41 — HÜLS CATERING
Nachhaltig, familiär und fair
- 42 — INTERVIEW
Nachhaltigkeit im Verlagswesen



- 06 — CONIT SOLUTIONS
Passgenaue IT-Security und mehr

Marketing Reloaded

- 44 — MARKETING TRENDS 2025
So kommen Sie mit Ihrer Marke an
- 46 — KI UND DRUCKMEDIEN
Für Print bleiben Nischen
- 48 — BUCHVORSTELLUNGEN
- 49 — RANKING
Druckereien
- 50 — THIEKÖTTER DRUCK
Tradition trifft Nachhaltigkeit
- 52 — HYBRID IST DAS NEUE NORMAL
Lagerfeuer wird digital
- 54 — RANKING
Veranstaltungstechniker

55 — MP VERANSTALTUNGSTECHNIK
Kreative Lösungen für unvergessliche Events

56 — PIELAGE SHOWTECHNIK
Full-Service-Partner für professionelle Events

57 — FEYTER GABELSTAPLER
Mitdenken, Entlasten, Lösungen finden

Insolvenzen

58 — INSOLVENZEN IM MÜNSTERLAND

Management

60 — LEADERSHIP
Führungskompetenz

62 — SERIE - 10 TIPPS:
Durchsetzungsfähigkeit steigern

64 — KOLUMNE PARALLELWELTEN
Von Grünkohlessen, Schlangen und einer Briefflut



30 — INTERVIEW
Macht in modernen Unternehmen



62 — SERIE - 10 TIPPS:
Durchsetzungsfähigkeit steigern



44 — MARKETING TRENDS 2025
So kommen Sie mit Ihrer Marke an



© Guido Kirschner

Einen Schwerpunkt bildet bei ConIT solutions das Thema IT-Sicherheit. Sven Forell: „Die Bedrohungslage ist erschreckend. Es ist heutzutage nicht mehr die Frage, ob man Opfer einer Cyberattacke wird, sondern wann dies geschieht“

ConIT solutions **PASSGENAUE IT-SECURITY UND MEHR**

Das Unternehmen ConIT solutions bietet Full Service – stellt aber die Beratung in den Mittelpunkt.



Abseits des Hauptwegs hinter einem kleinen Waldstück liegt es: das Flachdach-Backstein-Gebäude des ehemaligen Militärkrankenhauses auf dem Dülmener Kasernengelände. Im ersten Moment fragt sich der Besuch, ob er sich vielleicht in der Adresse geirrt hat. Doch dann fällt ihm das große Firmenlogo ins Auge und beseitigt alle Zweifel: Es ist tatsächlich das Hauptquartier der ConIT solutions Beratungs GmbH. Und am Eingang steht bereits lächelnd Sven Forell: „Hallo! Wir liegen hier etwas versteckt“, sagt der ge-

schäftsführende Gesellschafter zur Begrüßung. Im Inneren des Gebäudes mit seinen langen Fluren – typisch Krankenhaus eben – herrscht auch fünf Jahre nach der Gründung noch eine erfrischende und innovative Startup-Atmosphäre: Es gibt einen offenen Innenhof-Bereich mit Grillecke, Lounge-Möbeln und Heizpilzen, moderne Arbeitsplätze und eine cleane Innenarchitektur. Stärkster Blickfang ist ein großes Logo aus Lego-Steinen. „Ich hätte niemals gedacht, dass ich mit über 30 Jahren noch mal mit diesen Steinen bauen würde“, sagt Sven Forell. Doch inzwischen gehört diese Beschäftigung – neben Kampfsport, Hallenklettern und Reisen – zu seinen liebsten Hobbys in der knappen Freizeit. „Es entspannt ungemein“, sagt Forell.

Entscheidung fiel in Ecuador

ConIT solutions wurde im Jahr 2019 als Einzelunternehmen gegründet. Rund ein Jahr später folgte die Umwandlung in eine GmbH. „Die Selbstständigkeit konnte ich mir im Prinzip immer vorstellen“, erzählt der Fachinformatiker Systemintegration. Zwölf Jahre lang war er als Angestellter im IT-Bereich tätig, zuletzt in leitender Position. „Doch irgendwie passte es irgendwann nicht mehr.“ Auf einem längeren Rucksack-Trip durch Ecuador mit seiner Frau reifte dann sein Entschluss: „Ich versuche es auf eigene Faust.“

Ganz offensichtlich eine gute Entscheidung. In den vergangenen fünf Jahren ist das Unterneh-



© Guido Kirchner

Geschäftsführer Sven Forell

men rasant gewachsen. „Wir haben in jedem Jahr die neu eingestellten Mitarbeiter nahezu verdoppelt.“ Mehr als 20 Köpfe zählt das Team heute. Im vergangenen Jahr wurden etwas mehr als drei Millionen Euro Umsatz erzielt. Neben Dülmen im Kreis Coesfeld, Heimat und Wohnort von Sven Forell, gibt es einen weiteren Standort in Stadtlohn: „Der Kreis Borken ist besonders stark im IT-Bereich aufgestellt. Da wollten wir nicht fehlen“, sagt der 37-jährige Unternehmer. Die Kunden sitzen allerdings nicht nur im Münsterland, sondern in ganz Deutschland und darüber hinaus. „Wir haben schon Projekte in Polen, Belgien und den Niederlanden umgesetzt – der weiteste Auftrag lag bislang in Finnland.“

„Auf einzigartige Art und Weise mischen wir neutrale und technologieoffene IT-Beratung mit einem klassischen IT-Systemhaus“, erklärt der Gründer das Geschäftsmodell. Die Spezialisierung liegt auf den Bereichen IT-Infrastruktur (Server-, Speicher-, Netzwerk-Lösungen), IT-Sicherheit und Cloud-Lösungen. „Wir konzipieren Lösungen, erarbeiten passgenaue

Strategien und optimieren Budgets für unsere Kunden. Auf Wunsch kümmern wir uns auch um Umsetzungen und weitere Betreuung oder bereiten Ausschreibungen vor.“

Einen Schwerpunkt bildet das Mega-Thema IT-Sicherheit. „Es gibt noch immer viele Unternehmen, die das Risiko nicht ernst nehmen oder ihm zumindest nicht die nötige Beachtung schenken. Gerade kleinere und mittlere Unternehmen neigen dazu, das immense Risiko zu unterschätzen. Dabei ist die Bedrohungslage erschreckend: Es ist heutzutage nicht mehr die Frage, ob man Opfer einer Cyberattacke wird, sondern wann dies geschieht.“ Der IT-Branchenverband Bitkom schätze den jährlichen Schaden durch Cyberangriffe innerhalb der deutschen Wirtschaft auf gut 179 Milliarden Euro. IT-Sicherheitskonzepte müssten deshalb immer auf den Kunden abgestimmt werden: „Wenn ich hier konzeptionslos agiere, verschlimmere ich eventuell die Gesamtsituation, schränke mich in Funktionen ein, frustriere meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“ Dann nützten die besten technischen Sicherheitslösungen nichts.

Das Ganze könnte sogar „nach hinten losgehen“. ConIT solutions sorgt auch in diesem Bereich für passgenaue Lösungen.

Unterschiedliche Kundenklientel

Die Kundenklientel der IT-Spezialisten ist sehr unterschiedlich. Die Bandbreite reicht von Unternehmen mit zwei Mitarbeitenden bis zu 3.500. Die Dülmener sind branchenübergreifend tätig. Das Portfolio richtet sich an den Öffentlichen Dienst, an Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung. Allerdings hat sich in den letzten Jahren eine Fokussierung auf die Baubranche und den Non-Profit-Bereich (zum Beispiel Werkstätten für Menschen mit Behinderung oder Sozialträger) etabliert. „Im Non-Profit-Bereich zeichnet uns vor allem die Neutralität durch den starken Beratungsschwerpunkt aus. So finden wir passgenaue Lösungen, die ins Budget passen und die Kunden zugleich spürbar nach vorne bringen.“ In der Baubranche betreut ConIT solutions Großprojekte >



© Guido Kirchner

Für alle Projekte der Dülmener IT-Berater gilt: „Wir stellen den Kunden zu 100 Prozent in den Mittelpunkt“

im sogenannten Full Service. „Wir übernehmen also von der Planung über die Implementierung bis hin zum späteren Betrieb und Support die komplette IT-Seite.“

Durch ein großes Netzwerk in diesem Bereich verfüge man über gute Kontakte zu Software-Herstellern und kenne die Herausforderungen der Baubranche. „Dadurch sind wir in der Lage, mittelständische Bauunternehmen, egal welcher Spezialisierung, mögliche Infrastruktur- und IT-Security-Lösungen zu bieten.“ Dazu zählen auch IT-Planungen für Großbau-Projekte für kritische Infrastruktur. Für alle Projekte gilt: „Wir stellen den Kunden zu 100 Prozent in den Mittelpunkt.“ Das habe ihm in seinem früheren Berufsleben sehr gefehlt. „Die Dienstleistung war mir nicht kundenzentriert genug – und der Beratungsaspekt war mir zu gering.“ Ursprünglich wollte er daher ein rein auf IT-Beratung fokussiertes Unternehmen entwickeln, das die Schwerpunkte Infrastruktur, Sicherheit und Cloud-Lösungen anbietet. Daher auch die Namenswahl: „consult“ IT solutions: Wir verstehen den Begriff ‚consulting‘ so, wie er gemeint ist: Er steht für eine unabhängige, transparente und individuelle Beratung.“

Die Umsetzung, das „alltägliche Doing“, war zunächst kein Bestandteil von Forells Planung. Allerdings stand wenige Monate nach der Gründung fest: „Die meisten Kunden wollen beides aus einer Hand.“ Also habe er das erste Geschäftsmodell angepasst und erwei-

tert. Nicht geändert hat sich das Konzept, im Rahmen einer Beratung passende, funktionale und skalierende Strategien zu finden. „Dies geschieht herstellerneutral. Wir schauen nur auf Technologien.“ In der Realisierung bietet ConIT solutions ein breiteres Portfolio als viele andere IT-Dienstleister. „Somit sind wir in der Lage, auch hier verschiedene Lösungen aufzuzeigen und umzusetzen.“ IT sei ein hoher Kostenfaktor in der heutigen Welt, „weshalb es vor allem um durchdachte Lösungen gehen sollte, die exakt zu den Anforderungen und Prozessen des jeweiligen Auftraggebers passen.“

Zu den besonders spannenden Projekten der vergangenen Zeit gehörte ein „Carve-out“ einer europaweit agierenden Konzernsparte in eine neue, eigenständige Gesellschaft. „Dies erforderte unter anderem die Konzeption einer neuen, zentralen Rechenzentrumsstruktur.“ Hinzu kamen tragfähige Konzepte für die Standortvernetzung sowie „Modern Work“-Lösungen, ergänzt durch ein tragfähiges Security-Konzept. „Die darauf folgende Umsetzung mit der IT-Abteilung des Kunden hat uns einmal quer durch Europa getrieben.“ Die Dülmener agieren nicht „nur“ als Problemlöser, sondern zeigen auch proaktiv die Chancen der modernen IT auf. „Es geht darum, die immensen Vorteile von Digitalisierung und Informationstechnologie aufzuzeigen und für unsere Kunden nutzbar zu machen.“

Nach dem Turbo-Wachstum der ersten Jahre setzt Sven Forell jetzt auf stetige Vergröße-

rung mit Bedacht. Das Startup ist erwachsen geworden – was durchaus mit Herausforderungen verbunden ist. „Das Jahr 2024 war in Gänze betrachtet schon ein Kraftakt“, sagt der Gründer. „Unternehmen mit mehr als 20 Mitarbeitenden erfordern vollkommen andere Prozesse und Strukturen, als sie noch 2023 nötig waren.“ Doch letztlich habe alles sehr gut geklappt. „Dafür bin ich dem gesamten Team dankbar.“ Weiteres, nachhaltiges Wachstum ist das Ziel für die kommenden Jahre. „Ehrlicherweise muss ich sagen, dass ich mit dieser überwältigenden Entwicklung nicht im Traum gerechnet habe. Nach wie vor freue ich mich sehr darüber.“

Daniel Boss | redaktion@regiomanager.de 📧

Kontakt



ConIT solutions Beratungs GmbH

Heinrich-Leggewie-Straße 35
48249 Dülmen

Telefon: 02594 9191-90

Telefax: 02594 9191-999

info@conit-solutions.com

www.conit-solutions.com

Druckhaus Dülmen LÖSUNGSFINDER MIT VERANTWORTUNG FÜR DIE ZUKUNFT

Das Druckhaus Dülmen mit gut 25-jähriger Tradition ist für die Zukunft gut aufgestellt. Mit Leidenschaft bietet das Unternehmen nicht nur Druckdienstleistungen, sondern eine Vielzahl an weiteren Services.

„Unsere Vision reicht über die Gegenwart hinaus – wir setzen uns für eine enkeltaugliche Zukunft ein, sagt Ralf Swetlik, geschäftsführender Gesellschafter vom Druckhaus Dülmen. „Wir sind vielfach zertifiziert und legen großen Wert auf Zukunftsfähigkeit und Corporate Social Responsibility (CSR), ergänzt Helen Swetlik. Umweltbewusstsein sei für sie nicht nur ein Trend, sondern ein Prinzip, das in jedem Schritt ihrer Produktion verankert sei. „Wir setzen auf Kooperationen und haben ein ausgezeichnetes Netzwerk, um stets die besten Ergebnisse für unsere Kunden zu erzielen. Als Familienunternehmen schätzt das Druckhaus die Bedeutung von Qualität und Verlässlichkeit in all seinen Projekten. Mit seinem starken Team von 30 engagierten Mitarbeitenden bringt der Betrieb seit nunmehr 25 Jahren Kundenideen zum Leben. „Bei jedem neuen Auftrag stellen wir uns die Frage: Was macht diesen Auftrag einzigartig? Was können wir tun, um das Besondere hervorzuheben und sichtbar zu machen? Diese Denkweise treibt uns an, immer wieder nach innovativen Lösungen zu suchen, sei es bei der Auswahl der Materialien, der Veredelungstechniken oder der Weiterverarbeitung. Wir arbeiten nicht einfach nur wie eine gewöhnliche Druckerei. Nein, bei uns ist jeder Auftrag eine Gelegenheit, unsere handwerkliche Hingabe und unsere Leidenschaft zu zeigen“, so der Geschäftsführer. Dabei denkt und arbeitet das Team wie eine Manufaktur. Oder anders gesagt: „Unsere Strategie ist es, nicht nur Aufträge zu erfüllen, sondern echte Lösungen für unsere Kunden zu finden“, so Ralf Swetlik. Die Digitalisierung bestimmt mehr und mehr die moderne Kommunikation. Dennoch ist der Druckdienstleister fest davon überzeugt, dass klassische Druckprodukte keinesfalls überflüssig geworden sind. Komplexe Mailings an Kunden, Werbung am Point of Sale, ansprechende Imagebroschüren, aufwendige Mappen und edle Broschüren spielen nach wie vor eine entscheidende Rolle in der Geschäftswelt. In einer Zeit, in der digitale Inhalte oft übersehen werden, können gedruckte Produkte die jeweilige Zielgruppe auf ganz besondere Weise ansprechen und fesseln: „Das Haptische und Visuelle von gedruckten Materialien vermittelt Vertrauen und Wertigkeit“, sagt der Unternehmer und macht deutlich, dass bei ihm nicht nur der wirtschaftliche Erfolg im Mittelpunkt stehe, sondern auch das Streben nach einer enkel-



Nachhaltig aus Leidenschaft: Geschäftsführer Ralf Swetlik und Helen Swetlik

tauglichen Zukunft, in der soziale, ökologische und ethische Aspekte gleichermaßen berücksichtigt wurden. Dass er es ernst meine, zeigten die verschiedenen umweltbewussten Praktiken, die sich in der gesamten Wertschöpfungskette widerspiegeln.

Konfektionieren

Präzise Handarbeit ist für das Druckhaus wichtig beim Verpacken und Befüllen von Schachteln, Mailings und Displays. Jeder Handgriff, vom Abzahlen über das Wiegen bis hin zum Einstecken der Produkte, erfolgt mit höchster Sorgfalt. Modernste Technologien garantieren exakte Spezifikationen und höchste Qualitätsstandards. „Unsere Kunden können auf unsere Konfektionierungsdienstleistungen vertrauen. Wir setzen alles daran, ihre Produkte optimal zu präsentieren und einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen“, beschreibt Swetlik.

Lager und Versand

Als Dienstleister aus Leidenschaft endet diese nicht bei der Verpackung der Erzeugnisse in stabile Kartons. Die Dülmener stellen auch Lager- und Logistikleistungen bereit. So lagern sie zum Beispiel Displays wie Aufsteller, Deckenhänger, Regalstopper oder anderes P.O.S.-Material für ihre Kunden ein, die diese bei Bedarf einfach zum passenden Zeitpunkt in Teilmengen abrufen können. „Möglich ist auch, diese mit einem gesplitteten Versand an unterschiedliche Empfänger zu versenden. Das ist nur ein kleiner Teil unserer Versand- und Lagerleistungen“, beschreibt Ralf Swetlik sein umfangreiches Portfolio.

Lettershop

Im hauseigenen Lettershop bietet das Unternehmen alle Dienstleistungen rund um den Versand von Mailings, Flyern und Werbesendungen aus einer Hand. Dank der maßgeschneiderten Lösungen und des modernen Maschinenparks ist der Betrieb in der Lage, selbst große Mengen effizient und zuverlässig zu bearbeiten. Das Leistungsspektrum umfasst die Adressierung und Personalisierung von Werbematerialien, um sicherzustellen, dass alle Kunden individuell angesprochen werden. Zudem übernehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die fachgerechte Kuvertierung und verarbeiten Mehrteilsendungen sowie die Sortierung nach Postleitzahlen. Sie wissen um die Bedeutung von termingerechter Zustellung und sorgen dafür, dass die Sendungen ihrer Kunden zuverlässig bei deren Kunden eintreffen. „Wir sind das CSR-Unternehmen im Münsterland und davon überzeugt, dass wir der richtige Partner sind, wenn es um nachhaltige Druckprodukte geht. Authentisch, persönlich und mit großer Freude und Überzeugung bei der Sache“, sagt Ralf Swetlik. 

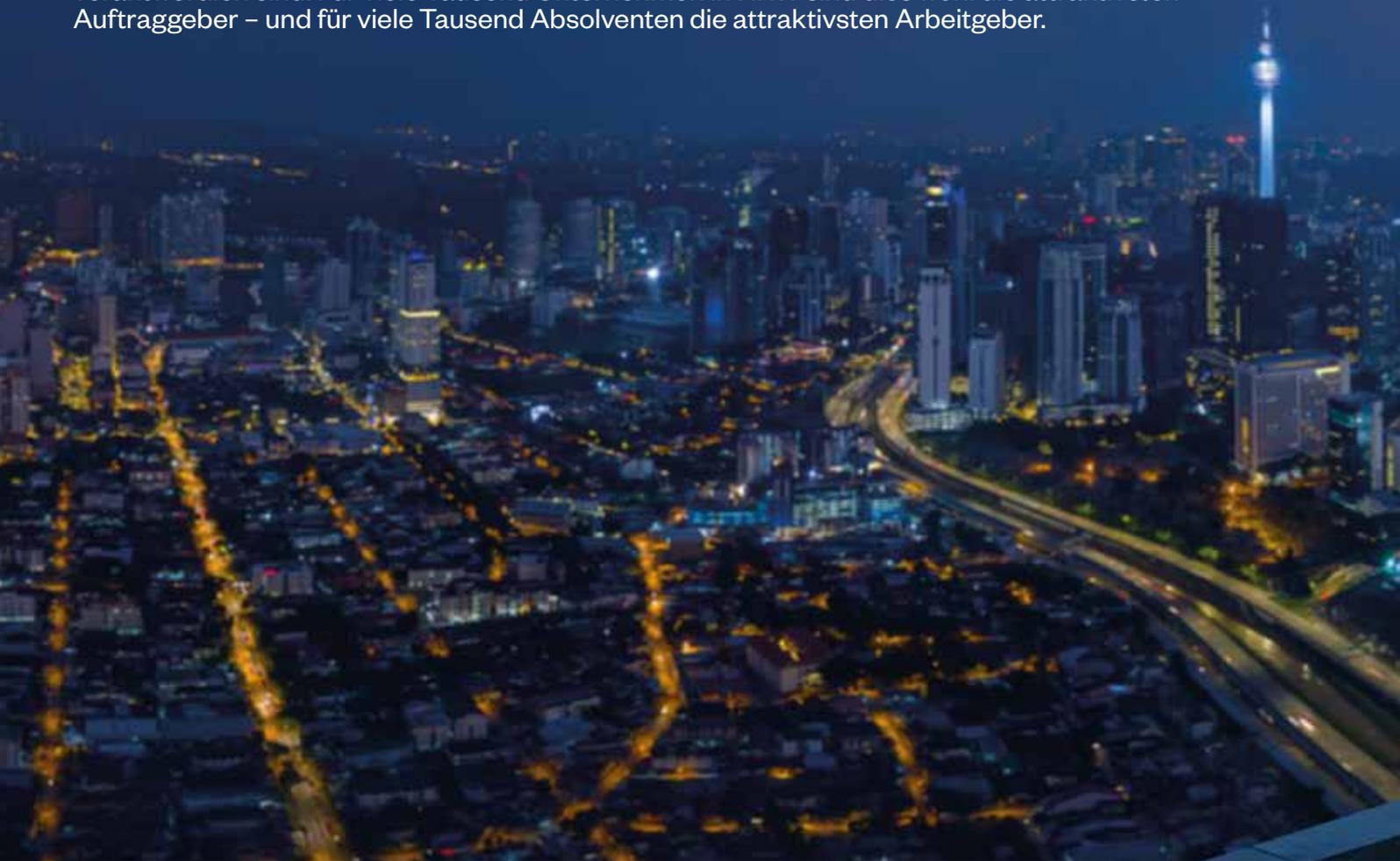
Kontakt

druckhaus | dülm^{en}
Die Lösungsfinder

Druckhaus Dülmen Betz Vertriebs GmbH
Wierlings Kamp 8, 48249 Dülmen
Telefon: 02594 783170
info@druckhaus-duelmen.de
www.druckhaus-duelmen.de

MÄCHTIGSTE MANAGER

Die Rankings der 100 mächtigsten Manager sind in den inzwischen sieben Magazin-Regionen des REGIO MANAGER seit 2007 Garant für eine der stärksten Ausgaben des Jahres. Weil die 100 gerankten Manager für viele 100.000 Arbeitsplätze und viele Milliarden Euro Umsatz verantwortlich sind. Für viele Tausend Unternehmen in NRW sind dies wohl die attraktivsten Auftraggeber – und für viele Tausend Absolventen die attraktivsten Arbeitgeber.



Die Unternehmen der 100 mächtigsten Manager im Münsterland wachsen zumindest geringfügig. Gegenüber dem letzten Ranking vom vergangenen Jahr stieg der Gesamtumsatz aller 100 Unternehmen von 67,50 auf 67,65 Milliarden Euro. Die Zahl der Mitarbeiter ist dagegen etwas gesunken: von 239.547 auf 236.731.

An der Spitze der Tabelle steht auf Rang 1 nach wie vor Dr. Dirk Köckler (Agravis Raiffeisen), gefolgt von Wilhelm Uffelmann (Westfleisch Gruppe) und Dr. Wolfgang Breuer (Westfälische Provinzial Versicherung).



© jamestohart - stock.adobe.com

So funktioniert das Ranking:

Es werden nur Unternehmen berücksichtigt, die ihren Hauptsitz in der Magazin-Region haben und keine deutsche Muttergesellschaft aufweisen. Beispiel: Sitzt ein Global Player mit Hauptsitz in der Region, so werden seine weltweiten Umsatz- und Mitarbeiterzahlen berücksichtigt. Schließlich ist das Management für das gesamte, weltweit aktive Unternehmen samt Tochtergesellschaften verantwortlich. Hat hingegen ein ausländisches Unternehmen seine Deutschland-Niederlassung in der Region, so werden nur die Zahlen dieser Deutschland-Gesellschaft berücksichtigt. Gibt es innerhalb Deutschlands eine übergeordnete Einheit, so wird das Unternehmen als Tochterunternehmen gewertet und entsprechend nicht im Ranking

berücksichtigt. In Einzelfällen wird dem operativen Hauptsitz/Unternehmen jedoch Vorzug gegenüber der Holding gegeben, sofern diese einen rein rechtsformalen Charakter hat. Gerankt wird a) nach Umsatz und b) nach Mitarbeitern. Die einzelnen Ränge werden mit Faktoren 0,7 (Umsatz) und 0,3 (Mitarbeiter) gewichtet, sodass die Umsätze deutlich stärker ins Gewicht fallen als die Mitarbeiter. Hierdurch ergeben sich in der Tabelle immer wieder Sprünge, welche mitunter verwirrend sein können, aber bei mehr als einem Ranking-Kriterium unvermeidbar sind. Bitte beachten Sie: Sofern der Vorstand/die Geschäftsführung eine Vorsitzende/ einen Vorsitzenden bzw. Sprecher/ in aufweist, so wird nur diese Person abgebildet.

Ranking DIE 100 MÄCHTIGSTEN MANAGER IM MÜNSTERLAND

Rang	Unternehmen	Hauptsitz	Vorsitz der Geschäftsführung	U*	MA**
1	Agravis Raiffeisen	Münster	Dr. Dirk Köckler	8.800.000	6.800
2	Westfleisch Gruppe	Münster	Wilhelm Uffelmann	3.350.000	7.100
3	Westfälische Provinzial Versicherung	Münster	Dr. Wolfgang Breuer	6.466.000	5.730
4	Fiege Logistik Stiftung	Greven	Felix Fiege, Jens Fiege	2.000.000	23.500
5	Schmitz Cargobull	Horstmar	Andreas Schmitz	2.663.000	6.800
6	Flender International	Bocholt	Andreas Evertz	2.273.599	8.938
7	LVM Versicherung	Münster	Dr. Mathias Kleuker	4.230.300	4.000
8	Ernsting's family Unternehmensgruppe	Coesfeld	Prof. Dr. Timm Homann	1.925.000	12.560
9	Apetito	Rheine	Dr. Jan-Peer Laabs, Andreas Oellerich	1.246.000	12.719
10	Takko Holding	Telgte	Martino Pessina	1.046.000	18.000
11	Veka	Sendenhorst	Andreas Hartleif	1.539.220	6.508
12	Westfalen	Münster	Dr. Thomas Perkmann	2.252.000	2.185
13	Senger Gruppe	Rheine	Stefanie Senger, Jörg Senger	1.900.000	3.200
14	Beumer Group	Beckum	Rudolf Hausladen	1.000.000	5.400
15	Windmüller & Hölscher	Lengerich	Dr. Falco Paepenmüller	1.000.000	3.400
16	Winkelmann Group	Ahlen	Heinrich Winkelmann	740.000	4.000
17	Duvenbeck Unternehmensgruppe	Bocholt	Thomas Wagschal	729.249	5.617
18	K+K Klaas & Kock	Gronau	Hans-Jürgen Klaas, Rolf Klaas, Joachim Klaas	642.118	6.731
19	Novoferm	Isselburg	Rainer Schackmann	658.463	3.216
20	Hengst	Münster	Christopher Heine	650.000	3.600
21	L. Stroetmann Unternehmensgruppe	Münster	Lutz Stroetmann, Max Stroetmann, Dr. David Schüppler	750.000	1.700
22	Beresa Unternehmensgruppe	Münster	Andreas Muthig	890.000	1.286
23	Bischof + Klein	Lengerich	Dr. Tobias Lührig	618.084	2.701
24	Brillux	Münster	Robert König	613.268	2.927
25	Stadtwerke Münster	Münster	Sebastian Jurczyk	1.030.006	914
26	Euro Comfort Holding	Bocholt	Thomas Bußkamp	380.000	6.300
27	Haver & Boecker	Oelde	Walter Haver, Florian Festge, Niklas Haver	507.772	3.210
28	Office People Personalmanagement	Münster	Mahmut Akköse	303.391	10.200
29	H. Gautzsch Firmengruppe	Münster	Peter Benthues, Frank Kamischke, Philipp Naumann u.a.	555.700	1.137
30	Unternehmensgruppe Pietsch	Ahaus	Dr. Michael Pietsch, Matthias Klane, Steffen Seufferlein	488.000	1.400
30	Westdeutsche Lotterie	Münster	Andreas Kötter	1.872.000	400
32	Tece	Emsdetten	Hans-Joachim Sahlmann, Peter Fehlings, André Welle u.a.	380.000	1.778
33	Lichtgitter Gruppe	Stadtlohn	Dr. Holger Artelt	380.000	1.600
34	Aug. Winkhaus	Telgte	Sofie Winkhaus, Tilmann Winkhaus, Stefan Wemhoff	337.575	2.300
35	Saertex	Saerbeck	Christian Beckmann	357.183	1.400
36	Autohaus Bleker	Borken	Bernd Bleker, Hermann Bleker, Christian Voßkamp	510.000	900
37	Compo Expert	Münster	Dr. Ingo Müller	517.000	750
38	KTR Systems	Rheine	Nicola Warning	330.000	1.150
38	BA Unternehmensgruppe	Ibbenbüren	Timo Miller	550.000	600
40	Compo	Münster	Stephan Engster	412.557	800
41	LR Gruppe	Ahlen	Dr. Andreas Laabs	276.500	1.217
42	2G Energy	Heek	Christian Grotholt	313.000	930
43	Aumann-Gruppe	Beelen	Sebastian Roll	289.606	951
44	Babyone Online	Münster	Dr. Anna Weber, Dr. Jan-Willem Weischer	241.300	1.400
45	Benning Elektrotechnik und Elektronik	Bocholt	Philipp Benning, Thomas Benning	228.368	1.423
46	Urenco Deutschland	Gronau	Dr. Jörg Harren	407.671	340
47	zeb.rolfes.schierenbeck.associates	Münster	Dr. Markus Thiesmeyer	225.000	1.200
48	Plandent	Münster	Kai Nierhoff	285.000	750
49	Sahle Wohnen	Greven	Uwe Sahle, Friederich Sahle	215.190	1.400
50	Gigaset	Bocholt	Ran Tao	241.300	857

Rang	Unternehmen	Hauptsitz	Vorsitz der Geschäftsführung	U*	MA**
51	Weiling	Coesfeld	Bernd Weiling, Dr. Peter Meyer	261.000	680
52	Sinnack Backspezialitäten	Bocholt	Julius Peter Sinnack	280.000	560
53	Mosecker	Münster	Heinz Schmidt, Markus Florian	250.867	604
54	Raiffeisen Viehvermarktung	Ennigerloh	Martin Wesselmann	316.393	30
55	Vossko	Ostbevern	Clemens Vosskötter, Dietmar Vosskötter	195.515	895
56	Continental Bakeries Deutschland	Gronau	Rut van Henten, Remmer Bockelmann, Michael Overhoff u.a.	214.874	666
57	Albaad Deutschland	Ochtrup	Wolfgang Tenbusch	217.922	500
58	Rottendorf Pharma	Ennigerloh	Anne Christine Beck, Marco Niemann, Erich Scheibner	183.101	1.074
58	Nobian	Ibbenbüren	Thorsten Krekels	216.413	512
60	Oase	Hörstel	Cornelius Everke	189.623	870
61	Aschendorff Gruppe	Münster	Dr. Benedikt Hüffer, Dr. Eduard Hüffer	171.890	1.123
62	August Kreling Mineralöle	Hörstel	August Kreling	250.000	85
63	Schmitz-Werke	Emsdetten	Torsten Honemann	177.091	915
64	Bewital Petfood	Südlohn	Dr. Jürgen Wigger, Bernd van der Linde	197.243	459
65	Armacell	Münster	Stefan Garmann, Daniel Hötger	196.752	475
66	Kordel Antriebstechnik	Dülmen	Johannes Kordel, Holger Schmitz, Thomas Schotte u.a.	192.252	526
67	Bakerman	Gronau	Heiko Thees, Marcel Krug, Lars Feldhues	219.875	80
68	Vesuvius Holding Deutschland	Borken	Karena Cancilleri, Jesko Hoffmann, Bart Louwagie, Wim Moors	180.383	748
69	WBV Westdeutscher Bindegarn-Vertrieb	Oelde	Moritz Haupt	200.000	160
70	Hülsta	Stadtlohn	Mike Hemmerich	141.455	1.056
71	J. W. Ostendorf	Coesfeld	Jan Ostendorf, Jens Ostendorf, Joe Devitt, Philip McDonald u.a.	184.000	430
72	Privatmolkerei Naarmann	Neuenkirchen	Andreas Naarmann, Claus Naarmann	195.186	240
73	Deutsche Glasfaser	Borken	Andreas Pfisterer	143.827	789
74	Besselmann Services	Beelen	Ralf Kerkhoff	72.542	4.000
75	Landwirtschaftsverlag	Münster	Dr. Ludger Schulze Pals, Malte Schwerdtfeger	129.000	950
76	Greiwing logistics for you	Greven	Jürgen Greiwing, Roland Greiwing, Matthias Geiß, Matthias Gehrigk	128.090	1.023
77	Stadtwerke Rheine	Rheine	Dorothee Heckhuis	184.902	205
78	Bierbaum Unternehmensgruppe	Borken	Jan-Frederic Bierbaum, Dr. Frank Bierbaum	129.177	834
79	Engbers	Gronau	Bernd Bosch	104.907	1.149
80	Technotrans	Sassenberg	Michael Finger	133.540	771
81	Egeplast international	Greven	Dr. Ansgar Strumann	170.829	400
82	Rose Bikes	Bocholt	Erwin Rose, Stefanie Rose, Thorsten Heckrath-Rose	148.000	480
83	Hardy Schmitz	Rheine	Taco Leeflang, Filippus Oosterberg	175.097	316
84	Wessling	Altenberge	Anna Weßling, Sven Polenz	98.000	1.300
85	Friwo Gerätebau	Ostbevern	Rolf Schwirz	100.546	1.060
86	Euregio Personaldienstleistungen	Bocholt	Ralf Homann, Anees Butt	61.590	2.034
87	Autohaus Brüggemann	Rheine	Christoph Grafmüller, Lars Grafmüller	156.681	243
88	Stadtwerke Bocholt	Bocholt	Jürgen Elmer	142.881	347
89	Amica International	Ascheberg	Maja Rutkowska	170.000	120
90	Ruthmann Holdings	Gescher	Uwe Strotmann, Roman Rariy	121.599	600
91	AT Cycles Holding	Altenberge	Volker Thiemann, Alain Thiemann	140.031	279
92	Dr. Otto Suwelack	Billerbeck	Florian Ney	112.086	465
93	Knubel	Münster	Johann Friedrich Knubel, Dirk Michaelis, Werner Oesterbeck	114.633	413
94	Superbiomarkt	Münster	Michael Radau, Luca Radau	68.378	785
95	Stadtwerke Ostmünsterland	Telgte	Rolf Berlemann, Winfried Münsterkötter	124.766	122
96	Osmo Holz und Color	Warendorf	Christian Cordes, Andreas Cordes	104.000	355
97	Sanimed	Ibbenbüren	Karl-Heinz Westkamp	81.145	507
98	C. Cramer	Heek	Robbert Carl Johannes Cramer, Dr. Hendrik Johannes Cramer	89.400	330
99	Raiffeisen Warendorf	Ennigerloh	Reinhold Schmidt	98.239	125
100	Kröner-Stärke	Ibbenbüren	Dr.-Ing. Götz Kröner	97.010	116

Alle Unternehmen finden Sie online unter www.muensterland-manager.de/die-maechtigsten-manager

* Umsatz in Tsd. Euro **Mitarbeiter

01 Dr. Dirk Köckler

Agravis Raiffeisen – Dr. Dirk Köckler ist seit März 2019 Vorstandsvorsitzender der Agravis Raiffeisen AG mit Sitz in Münster und Hannover. Nach einer landwirtschaftlichen Ausbildung und einem Studium der Agrarwissenschaften hatte Köckler verschiedene Stationen in der Agrarberatung und im -großhandel durchlaufen. 15 Jahre lang war er Geschäftsführer der Raiffeisen Sauerland Hellweg Lippe eG. Zuletzt war er Vorsitzender der Geschäftsführung der Raiffeisen Waren GmbH.



02 Wilhelm Uffelmann

Westfleisch Gruppe – Die Westfleisch Gruppe ist einer der führenden Fleischvermarkter in Deutschland und Europa. Seit 1928 steht die Europäische Genossenschaft (SCE) in der Tradition der Viehvermarktung. Über Kooperationsverträge erzeugen mehr als 4.000 Landwirte als Mitglieder und Eigentümer Schweine, Rinder und Kälber. Im Juni 2023 wurde Wilhelm Uffelmann als designierter Vorstandsvorsitzender in den Vorstand berufen und leitet die Ressorts Strategie/Unternehmensentwicklung, neue Geschäftsfelder, Unternehmenssteuerung, Nachhaltigkeit sowie Landwirtschaft und Mitglieder.



03 Dr. Wolfgang Breuer

Westfälische Provinzial Versicherung – Als Teil der Sparkassen-Finanzgruppe mit Sitz Münster zählt der Konzern zu den größten Versicherungskonzernen in Deutschland. Dr. Wolfgang Breuer lenkt das Unternehmen seit 2016. Zuvor hatte er im Gerling-Konzern verschiedenste Führungsaufgaben inne und war im Vorstand der Württembergischen Versicherung aktiv, ehe er 2015 zur Westfälischen Provinzial wechselte. Breuer ist Präsident des Verbandes Öffentlicher Versicherer und im Präsidialausschuss Risikoschutz für Gesellschaft und Wirtschaft tätig.



04 Felix Fiege, Jens Fiege

Fiege Logistik Stiftung – Die Fiege-Gruppe aus Greven ist einer der führenden Logistiker Europas. Das Unternehmen gilt als Pionier in der Kontraktlogistik. An 178 Standorten in 15 Ländern bedient das Unternehmen aus Greven neben Kernmärkten in Europa auch Handelsregionen in Übersee. Fiege wurde 1873 gegründet und ist bis heute ein Familienunternehmen geblieben. Die Cousins Jens und Felix Fiege führen es als Doppelspitze in der mittlerweile fünften Generation.



Jens und Felix Fiege (v.l.)

05 Andreas Schmitz

Schmitz Cargobull – Die AG ist einer der Global Player im Geschäft mit Sattelaufiegern, Aufbauten und Anhängern. Vorstandsvorsitzender Andreas Schmitz führt den europäischen Marktführer im Nutzfahrzeugbau seit April 2016 und ist als Chef der Aktiengesellschaft für die Ressortaufgaben Unternehmensstrategie, Public Relations, Emerging Markets, Schmitz Cargobull Wuhan (China) und die Value-Added-Services verantwortlich.



06 Andreas Evertz

Flender International – Die Flender International GmbH mit Hauptsitz in Bocholt ist ein führender internationaler Hersteller von mechanischen und elektrischen Antriebssystemen, der seit mehr als 120 Jahren für Antriebskomponenten von höchster Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität und Zuverlässigkeit steht. Flender bietet ein breites Spektrum an Getrieben, Kupplungen, Generatoren und zugehörigen Services mit dem Fokus auf Industrien wie der Windenergie, Rohstoffverarbeitung, Öl und Gas, Energieerzeugung oder Fördertechnik. CEO der Flender-Gruppe ist seit 1. April 2020 Andreas Evertz.

07 Dr. Mathias Kleuker

LVM Landwirtschaftlicher Versicherungsverein Münster – Die LVM Versicherung unter dem Vorstandsvorsitzenden Dr. Mathias Kleuker gehört zu den 20 führenden Erstversicherungsgruppen und zu den fünf größten Kfz-Versicherern Deutschlands. Sie wurde 1896 als Selbsthilfeorganisation zur Abwehr von Haftungsrisiken für Landwirte gegründet. Kleuker studierte Jura in Münster, wo er auch promovierte. Nach dem Referendariat arbeitete er zunächst als Rechtsanwalt in Gronau, bevor er zur LVM kam. Dort wurde er 2014 in den Vorstand berufen.



08 Prof. Dr. Timm Homann

Ernsting's family Unternehmensgruppe – Mit seinen 1.800 Filialen in Deutschland und Österreich ist Ernsting's family einer der größten Cross-Channel-Anbieter im deutschen Textileinzelhandel und wird geführt von CEO Prof. Dr. Timm Homann. Von 2007 bis 2014 war er Mitglied des Konzernvorstandes der Otto Group, zuvor Generalbevollmächtigter und Mitglied der Unternehmensleitung der Peek & Cloppenburg KG. Homann lehrt an der School of International Business (SIB) in Bremen. Er selbst studierte Betriebswirtschaftslehre (BA), Soziologie, Psychologie und Politologie (MA).



09 Dr. Jan-Peer Laabs, Andreas Oellerich

Apetito – Apetito-Gründer Karl Düsterberg hatte das Catering auf einer USA-Reise kennengelernt und brachte es nach Deutschland. Heute besteht das Familienunternehmen aus zwei Bereichen: dem Konzern unter Leitung von Vorstandssprecher Dr. Jan-Peer Laabs, der im Retail- und Systemgeschäft aktiv ist, sowie dem Bereich Catering unter Leitung von Andreas Oellerich. Im Fokus stehen Ernährungsangebote in den Bereichen Care, Betriebsverpflegung und Kids & Schools.

VERÄNDERUNG MIT SCHWEIZER PRÄZISION

Seit 1998 beraten die Helbling Business Advisors mittelständische Unternehmen und Konzerndivisionen bei existenziellen strategischen, operativen und finanziellen Weichenstellungen.



Daniel Jürgenschellert und Jan-Erik Gürtner, Geschäftsführer der Helbling Business Advisors in Deutschland

Mitten im pulsierenden Zentrum von Düsseldorf, zwischen Altstadt und Königsallee, liegt das Büro der Helbling Business Advisors Deutschland. Als Teil der Schweizer Helbling Gruppe hat sich die Unternehmensberatung spezialisiert auf die vier Bereiche Strategy, Mergers & Akquisitions / Corporate Finance, Transformation / Turnaround Management sowie Value Chain Management / Digitalization.

Auf die DNA des 1963 von Max J. Helbling gegründeten Ingenieurbüros, aus dem die Helbling Business Advisors hervorgegangen sind, ist man in Düsseldorf auch heute noch stolz. Es ist eine technische DNA, kombiniert mit Hands-on-Mentalität, welche die Beratung der mittelständischen Industrie prägt und so bekannte Produkte wie die Nestlé Nespresso Kaffeemaschine hervorgebracht hat.

Eine einzigartige Kombination

Helbling Business Advisors berät Unternehmen und Stakeholder bei der Entwicklung umsetzbarer Unternehmensstrategien in jeder Phase des Lebenszyklus. Ausgehend von Marktpotenzialen, Kundenbedürfnissen, Geschäftsmodellen, Trends und Regulatorik reicht das Beratungsspektrum von Wachstumsstrategien bis zur Geschäftsmodelltransformation. Die Kombination aus Management Consulting und technologischer Innovation ist ihr Alleinstellungsmerkmal. Von diesem einzigartigen Mix aus Ingenieurs- und Unter-

nehmensberatung profitieren ihre industriell geprägten Kunden in ganz Deutschland. Auch Megatrends oder regulatorische Änderungen, wie jüngst durch ESG, verändern die Markt- und Wettbewerbsbedingungen und können eine Business-Transformation notwendig machen. „Deshalb ist es essenziell, immer auch das Geschäftsmodell genau anzuschauen und ggf. rechtzeitig notwendige Anpassungen einzuleiten“, erläutert Jan-Erik Gürtner, der gemeinsam mit Daniel Jürgenschellert Geschäftsführer der Helbling Business Advisors in Deutschland ist.

M&A mit Effizienz und Präzision

Als unabhängiger Berater begleitet das M&A-Team der Helbling Business Advisors seine Kunden aus den unterschiedlichsten Branchen beim Kauf- und Verkauf von Unternehmen ebenso wie bei Nachfolgeregelungen, strategischen Allianzen oder Carve-outs – von der strategischen Planung bis zum Closing und wenn gewünscht, auch bei der Integration (Post-Merger-Integration).

„Als erfahrener Sparringspartner unterstützen wir unsere Kunden während des gesamten M&A-Prozesses und sorgen für Effizienz und den Erfolg der Transaktion auch in kritischen Situationen“, erklärt Daniel Jürgenschellert. Sie begleiten ihre Kunden auch bei der Suche nach attraktiven Finanzierungslösungen oder Wachstumskapital in den unterschiedlichen Phasen der Expansion.

End-to-End-Perspektive auf die Wertschöpfungskette

Im Bereich Value Chain Management berät Helbling Business Advisors ihre Kunden aus der diskreten Fertigung entlang der gesamten Wertschöpfungskette und bei der Digitalisierung: End-to-End, vom Lieferanten bis zum Kunden, von der Strategie bis zur Technologieeinführung. „Nur wer widerstandsfähig, agil und digital hervorragend aufgestellt ist, kann auf die sich ändernden Rahmenbedingungen schnell reagieren und einen Wettbewerbsvorteil daraus ziehen“, betont Jan-Erik Gürtner. Dafür analysiert Helbling die Ausgangslage, definiert Zielbilder und Zielsetzungen, erarbeitet gemeinsam mit ihren Kunden umsetzbare Optimierungsmaßnahmen und begleitet bei der nachhaltigen Implementierung und organisatorischen Verankerung.

Partnerschaftlicher Problemlöser

Das Transformation- & Turnaround-Team der Helbling Business Advisors unterstützt Unternehmen unter anderem beim Liquiditäts- und Krisenmanagement als unabhängiger und erprobter Berater. „Für uns sind Unternehmenskrisen bekanntes Terrain, deshalb identifizieren wir schnell alle wirksamen Hebel zur Verbesserung der Ergebnis- und Liquiditätssituation eines Unternehmens“, erläutert Daniel Jürgenschellert. „Wir verstehen uns als Partner und Problemlöser, von der Analyse bis zur Umsetzung“, ergänzt Jan-Erik Gürtner. Beide beraten Unternehmen schon seit mehr als 20 Jahren, auch mit Fokus auf Transformation & Turnaround Management sowie Corporate Finance. ■

Kontakt



Helbling Business Advisors GmbH
Heinrich-Heine-Allee 22, 40213 Düsseldorf
Telefon: 0211 13707-0
info-hba@helbling.de
<https://helbling.de/de/dienstleistungen/business-advisors>

10 Martino Pessina

Takko Holding – Das Fashion-Unternehmen aus Telgte betreibt mehr als 2.000 Filialen in 17 europäischen Ländern und vertreibt Mode im Online- sowie stationären Einzelhandel. Als Mitglied der Fair Wear Foundation setzt sich Takko Fashion für verantwortungsbewusste Produktionsbedingungen sowie nachhaltigen Baumwollanbau ein. CEO Martino Pessina bildet mit Stefan Macheleidt (CFO), Thomas Füllhaas (COO) und Sebastian Weber (CPO) die Geschäftsführung von Takko Fashion.

11 Andreas Hartleif

Veka – In ihrer 50-jährigen Geschichte hat sich die Veka AG aus Sendenhorst vom Kleinbetrieb zum international führenden Systemgeber für Kunststofffenster, -türen, -rollläden und -platten entwickelt. Rund 6.500 Mitarbeiter arbeiten in weltweit 40 Niederlassungen für den Erfolg der Veka-Qualität. In zweiter Generation wird das nach wie vor familiengeführte Unternehmen von Andreas Hartleif geleitet, der diese starke Verwurzelung mit einem klaren Verantwortungsbewusstsein verbindet gegenüber Mitarbeitern, Geschäftspartnern, Gesellschaft und Umwelt.



12 Dr. Thomas Perkmann

Westfalen – Die Westfalen Gruppe ist in den Bereichen Technische Gase, Kälte und Wärme, Tankstellen und Mobilität sowie respiratorische Heimtherapie aktiv und bietet zunehmend Lösungen an, die Kunden helfen, nachhaltiger zu werden. Gerade der Energieträger Wasserstoff spielt dabei eine zentrale Rolle. Unter Vorstandschef Dr. Thomas Perkmann ist das 1923 in Münster gegründete Familienunternehmen heute mit zahlreichen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften an über 20 Produktionsstandorten in Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Frankreich, der Schweiz und Österreich vertreten.



13 Stefanie Senger, Jörg Senger

Senger Gruppe – Seit der Gründung einer kleinen Vertragswerkstatt im Jahr 1953 wuchs das Autohaus Senger mit Sitz in Rheine zu einer der größten Händlergruppen bundesweit und ist in fünf Bundesländern mit mehr als 50 Betrieben an 39 Standorten vertreten. Dort ist das von den Geschwistern Stefanie und Jörg Senger sowie Andrea Arntz-Kohl und Holger Okruch geleitete Unternehmen als Vertriebspartner für die Marken Mercedes-Benz, Volkswagen, Audi, Skoda, Porsche, Volkswagen Nutzfahrzeuge, smart, Seat sowie DAF-Trucks und als Service-Partner von Iveco, Fuso sowie Maxus aktiv.



Jörg und Stefanie Senger

14 Rudolf Hausladen

Beumer Group – Seit dem 1. Juni 2022 ist Rudolf Hausladen CEO der Beumer Group. Er folgte auf Dr. Christoph Beumer, der noch bis Ende 2022 Mitglied der Geschäftsführung war und anschließend in den Beirat gewechselt ist. Rudolf Hausladen ist Dipl.-Ing. Maschinenbau mit MBA und war zuvor in leitenden Positionen bei namhaften Intralogistik-Anbietern national und international tätig. Bereits seit Oktober 2020 ist er bei der Beumer Group und Mitglied der Geschäftsführung.



15 Dr. Falco Paepenmüller

Windmüller & Hölscher – Das Familienunternehmen aus Lengerich ist Weltmarktführer für Maschinen und Systeme zur Herstellung und Verarbeitung flexibler Verpackungen. Das Produktsortiment umfasst Hochleistungsmaschinen für Extrusion (Folienherstellung), Druck und Verarbeitung, die in über 130 Ländern und bei mehr als 5.000 Kunden im Einsatz sind. Geleitet wird das Unternehmen von Dr. Falco Paepenmüller (CEO/CTO). Ihm zur Seite stehen Dr. Sascha Witt (CSO) und Martin Schulteis (CFO).

16 Heinrich Winkelmann

Winkelmann Group – Winkelmann begann 1898 mit der Produktion von Rohwaren für die Topf- und Pfannenherstellung und ist heute führendes Unternehmen für industrielle Lösungen von leistungsstarken und energieeffizienten Komponenten und Systemen. Außer in Ahlen fertigt die Winkelmann Group in Polen und an zahlreichen außereuropäischen Standorten. Das Unternehmen mit dem Gesellschafter Heinrich Winkelmann an der Spitze nimmt bei Prozessinnovationen eine Spitzenstellung ein und profiliert sich auch mit Produktinnovationen.

17 Thomas Wagschal

Duvenbeck Unternehmensgruppe – Die Duvenbeck Unternehmensgruppe ist ein Logistiker mit Sitz in Bocholt und wird von Thomas Wagschal geleitet. Über acht Jahrzehnte hinweg entwickelte sich die Gruppe vom Transporteur zum Full-Service-Logistikdienstleister. Heute hat die Gruppe mehr als 1.600 Lkw, die vor allem für die Auto- und Kunststoffindustrie sowie die landwirtschaftliche Fahrzeugindustrie fahren. Sie beschäftigt in acht Ländern über 5.600 Mitarbeiter.

18 Hans-Jürgen Klaas, Rolf Klaas, Joachim Klaas

K+K Klaas & Kock – Was 1950 als Großhandlung für Süßwaren begann, ist heute eine starke Marke für Verbrauchermärkte in Nordwestdeutschland: K+K Klaas & Kock. Alle Geschäfte befinden sich in einem Radius von 150 Kilometern rund um den Firmensitz mit Zentrallager in Gronau. Die Geschäftsführung liegt in den Händen von Hans-Jürgen Klaas, Rolf Klaas und Joachim Klaas. K+K hat rund 6.700 Mitarbeiter. Etwa 200 junge Menschen erlernen bei K+K ganz unterschiedliche Berufe. Eine Besonderheit ist die eigene Großmetzgerei.



Joachim, Hans-Jürgen und Rolf Klaas (v.l.)

19 Rainer Schackmann

Novoform - Novoform ist einer der größten europäischen Systemanbieter von Tür- und Torlösungen sowie Verladesystemen. Das Unternehmen, 1955 als Isselwerk Werth am Niederrhein gegründet, gehört seit 2003 zur japanischen Sanwa Group und produziert an 14 Standorten in Europa. Der Hauptsitz befindet sich in Rees, produziert wird in Isselburg und Dortmund, aber auch in anderen europäischen Ländern und in Asien. Geleitet wird das Unternehmen von Geschäftsführer Rainer Schackmann.

20 Christopher Heine

Hengst - Hengst Filtration ist ein Familienunternehmen aus Münster und an 21 Standorten in elf Ländern und vier Kontinenten international tätig und führend im Bereich der Filtrations- und Fluidmanagementlösungen für namhafte Automobil- und Motorenhersteller sowie für viele Anwendungsbereiche in der Industrie. Die operative Geschäftsführung in der Gruppe wird von den Direktoren Christopher Heine (CEO), Howard Boyer (COO) und Holger Krümel (CFO) sowie Peter Wink wahrgenommen. Inhaber Jens Röttgering hat den Vorsitz des Verwaltungsrates übernommen.



21 Lutz Stroetmann, Max Stroetmann, Dr. David Schüppler

L. Stroetmann Unternehmensgruppe - Die Ursprünge des Münsteraner Handelsunternehmens L. Stroetmann gehen zurück auf das Jahr 1791. Bis heute befindet sich die Gruppe im Familienbesitz. Geschäftsführer sind in sechster Generation die Brüder Lutz und Max Stroetmann sowie Dr. David Schüppler. Das Unternehmen beliefert im Bereich Lebensmittel rund 100 Edeka-Märkte, ein weiterer Bereich ist auf Saatgut/Getreide spezialisiert. Der Geschäftsbereich Tiernahrung bildet den dritten Pfeiler der Gruppe, die auch Einzelhandelsimmobilien entwickelt, projiziert, baut und verwaltet.

22 Andreas Muthig

Beresä Unternehmensgruppe - Beresä bündelt die Marken Mercedes-Benz, smart und Hyundai unter einem Dach und ist im Wirtschaftsdreieck Münster, Osnabrück, Bielefeld mit über 1.200 Mitarbeitern an 17 Standorten mit Produkt-, Service-, Finanz- und Mobilitätslösungen für Pkw bis Nutzfahrzeug aktiv. Die Geschäftsführung liegt in den Händen von Andreas Muthig (Sprecher), Sebastian Knapp und Björn Zierold.



23 Dr. Tobias Lührig

Bischof + Klein - Die Bischof + Klein SE & Co. KG aus Lengerich ist einer von Europas führenden Herstellern flexibler Verpackungen aus Kunststoff sowie technischer Folien aus Kunststoff und Kunststoffverbunden. Die Folien und die Industrie- und Konsumverpackungen werden für zahlreiche Branchen und Sektoren hergestellt, darunter führende Industrieunternehmen und Markenartikel. Das Familienunternehmen Bischof + Klein feierte 2017 das 125-jährige Jubiläum. Vorstandsvorsitzender ist seit dem 01. Mai 2018 der promovierte Maschinenbauingenieur Dr. Tobias Lührig.

24 Robert König

Brillux - Der Lack- und Farbenhersteller Brillux ist bereits in fünfter Generation in Händen der Familie König. CEO der Brillux GmbH & Co. KG ist Robert König. Außer am Hauptsitz in Münster betreibt die Firma, die ihre Wurzeln im Jahr 1888 hat, drei weitere Werke in Deutschland. Über mehr als 170 Niederlassungen in Deutschland, Italien, den Niederlanden, Österreich, Polen und der Schweiz wird der Direktvertrieb des über 12.000 Artikel zählenden Sortiments abgewickelt.

25 Sebastian Jurczyk

Stadtwerke Münster - Schon seit 1901 leisten die Stadtwerke Münster die Grundversorgung in Sachen Strom, Erdgas, Fernwärme und Trinkwasser. Mit dem Personennahverkehr kam bald eine weitere Aufgabe hinzu. Über Beteiligungen etwa am Flughafen Münster-Osnabrück, am deutsch-niederländischen Internetknoten NDIX und am Betreiber von Antenne Münster ist der Versorger auch darüber hinaus wirtschaftlich breit aufgestellt. Sebastian Jurczyk ist seit dem 1. September 2019 Vorsitzender der Geschäftsführung und leitet das Ressort Energie.



26 Thomas Bußkamp

Euro Comfort Holding - Sitzen und Liegen sind sozusagen die Kernkompetenzen der Euro Comfort Holding: Sie gehört zu den größten Produzenten Europas für Bettausstattung und Polster Elemente. Dabei kann sich die Unternehmensgruppe mit Sitz in Bocholt die Spezialisierungen der Tochtergesellschaften Badenia Bettcomfort (Bettwaren), Lück (Füllmaterial), Brinkhaus (Betten) und Abeil SAS (Stappbetten und Kissen) zunutze machen. Mehrheitsgesellschafter Thomas Bußkamp ist gleichzeitig der CEO der Holding.



27 Walter Haver, Florian Festge, Niklas Haver

Haver & Boecker - Haver & Boecker Drahtweberei und Maschinenfabrik ist ein familiengeführtes Mittelstandsunternehmen mit Hauptsitz in Oelde. Über ein weltweites Netz an Niederlassungen und Produktionsstätten hat sich das Traditionsunternehmen als Technologieführer und Trendsetter etabliert. Die Drahtweberei fertigt und verarbeitet Drahtgewebe zu technischen Produkten für die Filtration, Absiebung und Partikelanalyse in nahezu allen Industriebereichen. Geschäftsführende Gesellschafter sind Walter Haver, Florian Festge und Niklas Haver.

28 Mahmut Akköse

Office People Personalmanagement – Mahmut Akköse ist seit dem 01.01.2020 CEO der Office People Personalmanagement GmbH. Akköse blickt auf eine über 20-jährige Vertriebs- und Managementenerfahrung zurück, den Großteil davon bei Office People, u. a. als Director Key Account Management und Vertriebsleiter Deutschland. 2017 wurde er zum Geschäftsführer ernannt. Die Office People Personalmanagement GmbH zählt zu den führenden Personaldienstleistern in Deutschland.



29 Peter Benthues, Frank Kamischke, Philipp Naumann, Robert Naumann

H. Gautzsch Firmengruppe – Die Firmengruppe aus Münster ist ein Verbund mittelständischer Fachgroßhandlungen mit mehr als 50 Standorten in Deutschland, Österreich und anderen globalen Beschaffungsmärkten. Mit operativ selbstständigen Großhandelshäusern und im stationären und Onlinehandel ist die Gruppe seit 160 Jahren in der Elektrotechnik, im Haus- und Gartengroßhandel aktiv. Dienstleistungsunternehmen im Anlagenbau, der Logistik und im E-Business komplettieren das Spektrum des von Peter Benthues, Frank Kamischke, Philipp Naumann und Robert Naumann geleiteten Unternehmens.

30 Dr. Michael Pietsch, Matthias Klane, Steffen Seufferlein

Unternehmensgruppe Pietsch – Die Unternehmensgruppe Pietsch ist ein mittelständisches Familienunternehmen, das in dritter Generation von Inhaber Dr. Michael Pietsch sowie Matthias Klane und Steffen Seufferlein geleitet wird. Als Großhandelsunternehmen vertreibt die Unternehmensgruppe Produkte aus den Bereichen Sanitär, Heizung, Klima und Lüftung. Mit 87 Standorten deutschlandweit agiert das Unternehmen als Bindeglied zwischen Industrie und Fachhandwerk.



Dr. Michael Pietsch

30 Andreas Kötter

Westdeutsche Lotterie – Das Münsteraner Unternehmen WestLotto ist mit rund 3.000 Lotterie- und Wettannahmestellen nicht nur Deutschlands größter Lotteriekonzern, sondern auch Koordinator von Europas größter multinationaler Lotterie Eurojackpot. An der Spitze steht Andreas Kötter als Sprecher der Geschäftsführung, der gleichzeitig auch Chairman der internationalen Gemeinschaftslotterie aus 18 Ländern und Mitglied im Executive Committee der World Lottery Association ist.



32 Hans-Joachim Sahlmann, Peter Fehlings, André Welle, Dr. Michael Freitag

Tece – Über die ganze Welt verstreut sind die namhaften Referenzen der Tece GmbH. Der mittelständische Produzent von Sanitär- und Installationssystemen fertigt zum Beispiel Systembauwände, Spültechnik u. a. für WCs und Urinale, Rohrsysteme, Entwässerungstechnik, Fußbodenheizungen und Fettabscheider. Seit 2015 tragen die Geschäftsführer André Welle, Hans-Joachim Sahlmann und Dr. Michael Freitag die Verantwortung für die TECE Gruppe. Seit 2023 ist mit Peter Fehlings auch wieder ein Mitglied der Inhaberfamilie aktiv in der Geschäftsführung vertreten.

33 Dr. Holger Artelt

Lichtgitter Gruppe – Gitterroste und Blechprofilroste aus Stahl, Edelstahl und Aluminium, etwa als begehbare und befahrbare Bodenbeläge, sowie Deckenraster, Sonnenschutzroste, Treppenstufen und Spindeltreppen sind die Hauptprodukte der Lichtgitter Gruppe in Stadtlohn. Auch die Herstellung von Sonder- und Spezialprodukten aus Gitterrosten und Blechprofilrosten stellt eine ständige Herausforderung an die Fachleute des Unternehmens dar. CEO der Lichtgitter GmbH ist Dr. Holger Artelt.



34 Sofie Winkhaus, Tilmann Winkhaus, Stefan Wemhoff

Aug. Winkhaus – Als traditionsreicher Hersteller ist die Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG in drei Segmenten tätig: Fenstertechnik, Sicherheitstürverriegelungen und Zutrittsorganisation. Seit über 160 Jahren überzeugt Winkhaus mit innovativen Produkten und kompetentem Service. Weltweit schätzen Kunden und Anwender die vielfältigen Leistungen und hohe Qualität der Systemlösungen von Winkhaus. Das Unternehmen hat seinen Stammsitz in Telgte und wird geführt von Sofie Winkhaus, Tilmann Winkhaus und Stefan Wemhoff.

35 Christian Beckmann

Saertex – Werkstoffe, die bis zu 80 Prozent leichter als Metall und bis zu fünfmal belastbarer als Stahl sind: Dies ist die Domäne von Saertex. Das Unternehmen aus Saerbeck ist ein Pionier in der Nutzbarmachung von Glas-, Carbon- und Aramidfasern als Verbundwerkstoffe. Die starken Fasern haben viele Anwendungsfelder: Windenergie, Luftfahrt, Autoindustrie, Sport und Kanalsanierung. CEO des Familienunternehmens ist Christian Beckmann.

36 Bernd Bleker, Hermann Bleker, Christian Voßkamp

Autohaus Bleker – Seit 1949 präsentiert sich die Bleker Gruppe als modernes Familienunternehmen, aktuell mit zwölf Autohäusern in Borken, Ahaus, Bocholt, Dülmen, Münster-Amelsbüren und Dortmund mit einem flächendeckenden Servicenetz. Etwa 17.000 Fahrzeuge der Marken Alfa Romeo, Citroën, DS Automobiles, Peugeot, Opel, Renault, Dacia, Jeep, Nissan und Maserati werden jährlich umgesetzt. Die Geschäftsführung bilden Bernd und Hermann Bleker sowie Christian Voßkamp.

ARAG MANAGER IN DER KOSTENFALLE?

Mit dem Manager-Rechtsschutz schützen Führungskräfte ihr Privatvermögen – und stärken ihre Reputation.

Wie können sich Führungskräfte wirksam absichern? Und welche Aspekte sind bei der Manager-Haftung zentral? Diese Fragen sind grundlegend – täglich sind leitende Manager Situationen ausgesetzt, in denen sie selbst haften müssen. Denn: Manager haften für Schäden im Unternehmen, die sie persönlich verursacht haben und auch für Schäden, die sie nicht persönlich verursacht haben. Also eigentlich für alles. Die Praxis zeigt jedoch: Diese Tatsache wird von vielen Führungskräften unterschätzt. Das klare Fazit: Ein umfassender Rechtsschutz speziell für Manager ist unerlässlich. Die Versicherungslösungen der ARAG bieten genau diesen notwendigen Schutz.

Zahlreiche Haftungsrisiken – und das „Recht auf Recht“

Manager haften für nahezu jeden Schaden im Unternehmen. So kann etwa eine wirtschaftliche Fehlentscheidung direkt zwei Rechtsbereiche betreffen: den Anstellungsvertrags-Rechtsschutz und den Vermögensschaden-Rechtsschutz. Hier ist ein Rechtsstreit geradezu vorprogrammiert – von den persönlichen und familiären Folgen ganz zu schweigen. Umfassender Rechtsschutz dient zudem nicht „nur“ der Abwehr von Ansprüchen, sondern auch den berechtigten Eigeninteressen der Führungskräfte. Nicht selten nämlich müssen sie Entscheidungen umsetzen, die das Unternehmen ihnen vorgibt – obwohl sie selbst Bedenken dagegen haben oder anders entscheiden würden. Der Rechtsschutz kann den Manager darin bestärken, sich zu wehren und seine Position zu wahren. Experten sind sich einig: Manager sollten diese Möglichkeit unbedingt nutzen, um ihre eigenen Interessen zu vertreten – denn schließlich hat jeder ein Recht auf Recht.

Unterschätzter Aspekt: hohe Kosten im Rechtsfall

Manager unterschätzen häufig die hohen Kosten für einen Rechtsstreit. Außergerichtlich können Stundensätze bis zu 1.500 Euro anfallen – während Gerichtsverfahren schnell bei einem Streitwert von fünf Jahresgehältern sind. Beispiel: Verdient ein Manager 100.000 Euro im Jahr, ergibt sich ein Streitwert von 500.000 Euro. Allein die Prozesskosten betragen dann rund 35.000 Euro. Diese Konsequenz eines hohen Streitwerts ist

vielen Führungskräften nicht bewusst. Auch hier gilt: Ein umfassender Rechtsschutz federt diese Risiken ab und kann den finanziellen Schaden begrenzen.

Manager-Rechtsschutz: mehr als „nur“ D&O-Versicherung

In der Praxis herrscht häufig die fälschliche Annahme, dass die D&O-Versicherung (Directors-and-Officers-Versicherung) den persönlichen Rechtsschutz des Managers vollständig abdecken würde. Dies ist jedoch nicht der Fall! Ein separater Manager-Rechtsschutz ist daher unerlässlich.

Schutz durch Unternehmens-Lösungen

Viele Unternehmen schließen auch selbst eine Rechtsschutz-Versicherung für ihre Manager ab. Auch diese Lösung kann eine wertvolle Ergänzung sein.

Manager-Rechtsschutz maßgeschneidert: die Vorteile

- Manager sind umfassenden Haftungsrisiken ausgesetzt. Wichtig ist, sich hierüber



bewusst zu sein und entsprechende Schutzmaßnahmen zu ergreifen

- Ein maßgeschneiderter Manager-Rechtsschutz minimiert die finanziellen Risiken – und bewahrt auch das persönliche und familiäre Umfeld vor den Folgen eines Rechtsstreits
- Gut zu wissen: Anders als der private Rechtsschutz kann der Manager-Rechtsschutz steuerlich abgesetzt werden ■

Kontakt



Patrick Böhme

Ihr Spezialist für den umfassenden ARAG Manager-Rechtsschutz.

Telefon: 0561 400497 11
patrick.boehme@arag-partner.de
www.arag-partner.de/patrick-boehme

Oder einfach QR-Code scannen und Kontaktdaten ganz bequem abspeichern:



Immer für Sie da

Ob online oder telefonisch. Ebenfalls 24/7 erreichbar: die Strafverteidiger-Hotline für Manager.

Kein Kosten-Risiko

Die Kosten für den Prozess und Anwalt, für Zeugen und Sachverständige trägt die ARAG für Sie.

Maßgeschneidert

Welchen Manager-Rechtsschutz benötigen Sie? Neben dem Vermögensschaden- und Anstellungsvertrags-Rechtsschutz können Sie je nach Situation auch den Spezial-Straf-Rechtsschutz wählen.

Schützen Sie sich als Manager mit dem richtigen Rechtsschutz.

Kontaktieren Sie die ARAG für eine unverbindliche Beratung!

37 Dr. Ingo Müller

Compo Expert – Die von CEO Dr. Ingo Müller geführte Compo Expert GmbH mit Sitz in Münster ist ein international aufgestelltes Unternehmen mit 22 eigenen Vertriebsstandorten in Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien und Afrika. Als Tochtergesellschaft der Grupa Azoty S.A. produziert Compo Expert in eigenen Düngemittelwerken hochwertige Spezialdünger sowie Biostimulanzien für professionelle Anwender in den Bereichen Obst- und Gemüsebau, Landwirtschaft, Rasen und Öffentliches Grün sowie Zierpflanzenbau und Baumschulen.



38 Nicola Warning

KTR Systems – Mit Nicola Warning übernahm 2017 eine erfahrene Managerin und ausgewiesene Branchenkennerin die Geschäftsführung von KTR Systems, einem führenden Hersteller von Kupplungen, Bremssystemen und Hydraulikkomponenten. Die Diplom-Ingenieurin hatte zuvor acht Jahre lang den Geschäftsbereich Kupplungen bei Siemens geleitet. 1959 gegründet ist KTR mit Stammsitz Rheine weltweit aktiv.



38 Timo Miller

BA Unternehmensgruppe – Die BA Unternehmensgruppe mit Sitz in Ibbenbüren umfasst zehn Unternehmen im Gesundheitssektor und eine Apotheke. Das Tätigkeitsspektrum beinhaltet neben der sicheren, bundesweiten Arzneimittelversorgung von Patienten insbesondere auch ihre Versorgung im häuslichen Umfeld und die Versorgung chronisch Kranker. Außerdem gehören der Impfstoffversand an Fachärzte und die Herstellung von Arzneimitteln in Reinraumlaboren zum Aktivitäten Spektrum. Geschäftsführender Gesellschafter ist Timo Miller.



40 Stephan Engster

Compo – Compo ist führender Anbieter von Artikeln für Pflanzen in Haus und Garten mit über 25 Standorten in Europa. Die Produktpalette reicht von Blumenerde und Dünger über Rasensaat bis hin zu Mitteln zur Schädlingsbekämpfung und zum Pflanzenschutz mit Fokus auf biologischen Produkten. Begonnen hat alles 1956 mit der Einführung der ersten Blumenerde in verbraucherfreundlichen Verpackungen. Stephan Engster ist seit 2016 als CEO für die strategische Ausrichtung und Steuerung der Compo Gruppe verantwortlich. Seit 2023 steht ihm Anton Staals als CFO zur Seite.



Stephan Engster und
Anton Staals (v.l.)

41 Dr. Andreas Laabs

LR Gruppe – Das Unternehmen aus Ahlen ist eines der umsatzstärksten Direktvertriebsunternehmen Europas. Produziert wird ausschließlich in Deutschland. Kosmetik- und Pflegeartikel, hochwertige Gesundheits- und Schönheitsprodukte werden in 30 Ländern angeboten. LR Health & Beauty Systems gilt weltweit als einer der größten Hersteller von Aloe-Vera-Erzeugnissen. Seit 2013 gehört LR den Investmentgesellschaften Quadriga Capital und Bregal Capital. Die Geschäfte führt Dr. Andreas Laabs als CEO.

42 Christian Grotholt

2G Energy – Die 2G Energy AG aus Heek bietet Blockheizkraftwerke zur dezentralen Energieversorgung an von der Planung über die Installation bis hin zur Wartung und Instandhaltung. Seit 1995 hat das Unternehmen rund 4.000 solcher Minikraftwerke zur Kraft-Wärme-Kopplung errichtet. Betrieben werden sie u.a. mit Biogas oder Erdgas. Der Firmennahe 2G leitet sich von den Anfangsbuchstaben der Nachnamen der Gründer Ludger Gausing und Christian Grotholt ab. Grotholt ist bis heute Vorstandsvorsitzender.



43 Sebastian Roll

Aumann-Gruppe – Der Hersteller von Spezialmaschinen und Fertigungslinien für Komponenten von elektrifizierten und klassischen Antriebssträngen ist Teil der MBB-Gruppe und entwickelt und realisiert mit Standorten in Deutschland, China und einem Team in den USA Automatisierungslösungen für die Elektromobilität, für die klassische Automobilindustrie, die Luft- und Raumfahrt und Verbraucher-elektronik und ist im Cleantech-Bereich aktiv. Das Unternehmen aus Beelen wird von Sebastian Roll (CEO) geführt, ihm steht Jan-Henrik Pollitt (CFO) zur Seite.

44 Dr. Anna Weber, Dr. Jan-Willem Weischer

Babyone Online – Vor mehr als 30 Jahren als Babyland in Freudenberg bei Siegen gegründet, hat sich das seit 1992 als Babyone firmierende Unternehmen zur größten Baby- und Kleinkind-Fachmarktkette im Franchise-System in Deutschland, Österreich und der Schweiz entwickelt. Im Angebot der in Münster ansässigen Kette finden werdende Eltern und Familien alles, was ihr Nachwuchs in den ersten vier Lebensjahren benötigt. Gabriele und Wilhelm Weischer haben Anfang 2021 die Geschäftsführung an ihre Kinder Anna und Jan-Willem übergeben.



45 Philipp Benning, Thomas Benning

Benning Elektrotechnik und Elektronik – Benning Elektrotechnik zählt zu den führenden Firmen für Daten- und Kommunikationstechnik, industriellen Anlagenbau und Batterieladetechnik. Der Mittelständler aus Bocholt fertigt Prüf- und Messgeräte, Gleich- und Wechselrichtersysteme, Anlagen für unterbrechungsfreie Stromversorgung, Netzgeräte sowie Ladegeräte für Antriebsbatterien und Lithium-Energiespeicher. Außerdem werden elektrische Maschinen bis 120 Tonnen instandgesetzt. An der Spitze stehen Philipp und Thomas Benning.

46 Dr. Jörg Harren

Urenco Deutschland – Urenco Deutschland ist ein Tochterunternehmen der Urenco Enrichment Company Limited mit Sitz in Großbritannien. Anteilseigner der Urenco-Gruppe sind je zu einem Drittel die Niederlande und Großbritannien im Rahmen staatlicher Beteiligungen und die deutschen Firmen RWE und E.ON. Urenco Deutschland ist die deutsche Anreicherungsanlage. Dort wird Uran für die kohlenstoffarme Stromerzeugung mithilfe der von Urenco entwickelten und eingesetzten Zentrifugentechnologie angereichert. Geschäftsführer der Urenco Deutschland ist Dr. Jörg Harren.



47 Dr. Markus Thiesmeyer

zeb.rolfes.schierenbeck.associates – 1992 von Universitätsprofessoren in Münster gegründet, ist das Unternehmen heute an 17 Standorten weltweit vertreten und gilt als eine der führenden Strategie- und Managementberatungen für die europäische Finanzdienstleistungsbranche. Dr. Markus Thiesmeyer, seit 2015 Mitglied des Management-Teams, ist seit Anfang 2021 alleiniger Managing Director. Er folgte auf Gründungspartner Professor Dr. Stefan Kirmße. Beide führten das Unternehmen zuvor gemeinsam.

48 Kai Nierhoff

Plandent – 1928 gegründet, ist Plandent heute eines der leistungsstärksten Fachhandelsunternehmen der deutschen Dentalbranche. Das Münsteraner Unternehmen beliefert von 19 deutschen Standorten aus Zahnarztpraxen und zahntechnische Laboratorien. Kai Nierhoff (Vorsitzender der Geschäftsführung) und Stefan Kremer leiten die Plandent GmbH & Co. KG gemeinsam.

49 Uwe Sahle, Friederich Sahle

Sahle Wohnen – Sahle Wohnen ist mit einem Bestand von etwa 21.000 Wohnungen in über 40 Städten einer der führenden Wohnraumbetreiber in Deutschland. Der geschäftliche Schwerpunkt liegt in Nordrhein-Westfalen. In den ersten 40 Jahren seines Bestehens stellte Sahle Schuhe her, bis Inhaber Paul Sahle in den 60er-Jahren Wohnungen für seine Mitarbeiter kaufte. Die vermeintliche Fehlinvestition entwickelte sich dann zur Kernaktivität. Am Sitz Greven führen Friederich und Uwe Sahle die Geschäfte.



Friederich und Uwe Sahle (v.l.)

50 Ran Tao

Gigaset – Seit 1941 produziert Gigaset in Bocholt. Das aktuell interimswise von Ran Tao geführte Unternehmen vertreibt schnurlose Telefone in die ganze Welt. Entwickelt, designt und produziert werden innovative Telefone, Smart-Home-Systeme und seit 2018 auch Smartphones. Damit ist Gigaset das einzige europäische Unternehmen, das solche Kommunikationsprodukte in Deutschland herstellt.

51 Bernd Weiling, Dr. Peter Meyer

Weiling – Als Großhandel für den unternehmergeführten Fachhandel bedient Weiling mittlerweile etwa 1.000 Kunden mit einem Vollsortiment aus zirka 12.000 Bio-Produkten, einschließlich Naturkosmetik. Kundenexklusiv ist die Eigenmarke bioladen, die Top-3-Marke im Bio-Fachhandel. Über 500 Mitarbeiter sind bei Weiling beschäftigt der größte Teil am Stammsitz in Coesfeld und rund 80 im Logistiklager Lonsee bei Ulm. Geschäftsführer des 1975 gegründeten Familienunternehmens sind Bernd Weiling und Dr. Peter Meyer.



Dr. Peter Meyer und Bernd Weiling (v.l.)

52 Julius Peter Sinnack

Sinnack Backspezialitäten – Die Sinnack Backspezialitäten GmbH & Co. KG ist einer der größten Produzenten von Fertigbackwaren in Europa. Seit Bäckermeister Julius Sinnack 1899 seinen Betrieb eröffnete, ist das Unternehmen dem Standort Bocholt treu geblieben; allerdings existiert in Sachsen-Anhalt noch ein zweites Werk. An beiden Standorten zusammen sind heute rund 30 Produktionslinien in Betrieb. Geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens ist Julius Peter Sinnack.



53 Heinz Schmidt, Markus Florian

Mosecker – Die Mosecker GmbH & Co. KG mit Sitz in Münster ist eines der führenden Großhandelsunternehmen für moderne und energieeffiziente Haustechnik in NRW und Niedersachsen. Produkte aus allen Sparten der Haustechnik finden sich hier in großer Auswahl. Auch im Stahlhandel hält Mosecker ein umfangreiches Lieferprogramm bereit. Das Unternehmen versteht sich als Mittler zwischen Produzent und Verarbeiter. Für eine größere Marktpräsenz trat Mosecker 2003 der Heinrich-Schmidt-Gruppe in Mönchengladbach bei. Die Geschäftsführung bilden Heinz Schmidt und Markus Florian.

54 Martin Wesselmann

Raiffeisen Viehvermarktung – Die Raiffeisen Viehvermarktung GmbH (RVG) gehört zu den größten Viehvermarktungsunternehmen Deutschlands und besteht seit über 80 Jahren. Das Unternehmen mit Sitz in Enningerloh arbeitet genossenschaftlich organisiert eng mit Landwirten zusammen. Im Fokus steht eine Vermarktungskette von der Genetik bis zum Fleischhandel. Geschäftsführer der RVG ist Martin Wesselmann.

55 Clemens Vosskötter, Dietmar Vosskötter

Vossko – Geflügel-, Rind- und Schweinefleischprodukte sowie Sojaprodukte, aus Gründen der Produktsicherheit komplett durchgegart und schonend schockgefrostet darauf ist Vossko spezialisiert. Das Ostbeverner Familienunternehmen unter Dietmar und Clemens Vosskötter beliefert nicht nur den Lebensmittel-einzelhandel, sondern auch Hersteller von Fertigmilch, Pfannengerichten, Feinkostsalaten und anderen Nahrungsmitteln.

56 Rut van Henten, Remmer Bockelmann, Michael Overhoff, Dirk Paul Arisse

Continental Bakeries Deutschland – Der Keks- und Kuchenhersteller mit holländischen Wurzeln hat in Deutschland traditionelle Backwarenspezialisten übernommen. Mit bekannten Handelsmarken (Gebäck, Schaumwaren, Knäckebrötchen, Reiswaffeln, brotähnliche Produkte) ist die europäische Bäckerei-Gruppe weltweit aktiv. Der Konzern wurde 2016 von Goldman Sachs Merchant Banking Division und Silverfern übernommen. Von Gronau aus lenkt der Kuchen-Spezialist die Märkte in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Skandinavien und Osteuropa. Die Geschäftsführung bilden Rut van Henten, Remmer Bockelmann, Michael Overhoff und Dirk Paul Arisse.

57 Wolfgang Tenbusch

Albaad Deutschland – Wer in einem deutschen Supermarkt, einem Discounter oder Drogeriemarkt eine Packung mit Feuchttüchern aus dem Regal nimmt, hält mit großer Wahrscheinlichkeit ein Produkt von Albaad Deutschland in der Hand, einer Tochter der israelischen Albaad-Gruppe. Überwiegend wird für Handelsmarken produziert, etwa ein Drittel für große Kosmetikmarken. Cockpit-, Boden- oder Bildschirmputztücher und Spezialartikel, zum Beispiel für die Pflege, kommen hinzu. Geschäftsführer Wolfgang Tenbusch ist seit 2004 dabei.



58 Anne Christine Beck, Marco Niemann, Erich Scheibner

Rottendorf Pharma – Die Rottendorf Pharma GmbH mit Sitz in Ennigerloh ist ein führendes Vertragsentwicklungs- und -herstellungsunternehmen in der pharmazeutischen Industrie. Mit über 95 Jahren Erfahrung bietet das Unternehmen umfassende Dienstleistungen in der Herstellung, Verpackung und Entwicklung von Formulierungen und analytischen Prozessen für feste orale Arzneiformen. Geleitet wird das Unternehmen von Anne Christine Beck, Marco Niemann und Erich Scheibner.

58 Thorsten Krekels

Nobian – Nobian ist ein europäischer Marktführer in der Produktion von Salz, Chemikalien und Energie für die Industrie. Nobian produziert und vermarktet hochreines Salz, Chlor, Natronlauge und Chlormethane, die für die Produktion von Arzneimitteln, Textilien, Dämmstoffen und Desinfektionsmitteln sowie Hochleistungskunststoffen für Windkraftanlagen oder Elektroautos eingesetzt werden. Produktionsstandorte gibt es auch in den Niederlanden und Dänemark. Die Geschäftsleitung wird von Thorsten Krekels verantwortet.

60 Cornelius Everke

Oase – Design steht im Zentrum der OASE GmbH aus Hörstel. Seit 1949 inszenieren hier emotionale Entwickler und kreative Komponisten mit großer Leidenschaft individuelle Wasserwelten für Garten, Terrasse und Balkon. An der Spitze des Unternehmens steht Cornelius Everke, CEO mit umfangreicher internationaler Managementenerfahrung, insbesondere in den Bereichen Strategie und Markenführung.

61 Dr. Benedikt Hüffer, Dr. Eduard Hüffer

Aschendorff Gruppe – Die Unternehmensgruppe Aschendorff ist der führende Medienanbieter im Raum Münster. Seit fast 300 Jahren ist die familiengeführte Firma aktiv in der Herausgabe von Büchern, Zeitungen (Westfälische Nachrichten, Münstersche Zeitung), Zeitschriften und anderen Medien. Mit digitalen Medien ist ein neues Angebot hinzugekommen: etwa in Form von Newsportalen, aber auch mit der Beteiligung an digitalen Angeboten Dritter. Die Unternehmensgruppe wird von Dr. Benedikt Hüffer und Dr. Eduard Hüffer geleitet.



Dr. Benedikt Hüffer

62 August Kreling

August Kreling Mineralöle – Seit über 40 Jahren ist Mineralöle Kreling eine namhafte und verlässliche Größe im nordwestlichen NRW bei der Versorgung mit Heizöl, Schmierstoffen, Diesel und anderen Kraftstoffen. 85 Mitarbeiter zählt das Unternehmen von August Kreling, dessen Verwaltung in Hörstel ansässig ist. Tank- und Rastanlagen, eine Autowaschstraße und eine Doppel-Truckwaschanlage samt Truckstop in unmittelbarer Nähe der Autobahn 30 mit großem Lkw-Parkplatz gehören ebenfalls zur Firma. Sie firmieren unter dem Markennamen KTS.

63 Torsten Honemann

Schmitz-Werke – Gleich zweimal haben sich die Schmitz-Werke in Emsdetten im Lauf der Jahre runderneuert nach dem Ersten und nach dem Zweiten Weltkrieg. Damit gehören sie zu den wenigen Textilfabrikanten, die sich in dieser Branche behauptet haben. Gegründet als Emsdettener Baumwollindustrie liegt der Fokus heute auf Deko- und technischen Textilien. In Emsdetten ist eine der modernsten Fertigungsanlagen für Markisen weltweit in Betrieb. Geschäftsführer ist Torsten Honemann.



Rohe REINIGUNG MIT LEIDENSCHAFT

Bei der Münsteraner Rohe Gebäudereinigung steht die Menschlichkeit im Vordergrund.

„Wir können Reinigung“ – das kann Walter Rohe von sich und seinem Reinigungsunternehmen mit Fug und Recht sagen. Bereits in der vierten Generation leitet er den Meisterbetrieb mit Sitz in Münster und Gronau und bringt mit seinen insgesamt 480 Mitarbeitern Gebäude im Ruhrgebiet und im Münsterland zum Glänzen. Seit 1928 deckt die Rohe GmbH alle Leistungsbe- reiche in der Gebäudereinigung ab – von der Unterhaltsreinigung über die Teppich- und Glasreinigung bis hin zur Reinigung von Photo- voltaikanlagen. „Wir begreifen die Gebäuderei- nigung als moderne Dienstleistung, die wir aus Leidenschaft betreiben und deren Facetten weit über die klassische Büroreinigung hinausrei- chen“, erläutert Walter Rohe einen der Gründe für den Erfolg seines Traditionsunternehmens. Außer der Reinigung und Pflege innerhalb und außerhalb von Gebäuden hat die Firma auch be- sondere Services wie Facility Management im Angebot, was die ganzheitliche Betreuung von Gebäuden, Liegenschaften und betrieblichen Abläufen umfasst.

Gebündelte Kompetenz aus einer Hand

Mit allen Leistungen verbunden ist das Ver- sprechen, dass der Kunde sich ganz auf seine Kernkompetenz konzentrieren kann. „Wir nehmen Ihnen die Immobiliensorgen ab und managen vieles professionell für Sie.“, ver- spricht Walter Rohe. Auch die Rohe GmbH

selbst setzt ganz auf ihre Kernkompetenz, wie Rohe betont: „Wir kümmern uns um das, was wir am besten können: die professionelle Rei- nigung.“ Bei allen Arbeiten, die in anderen Bereichen anfallen, arbeiten die Reinigungs- experten mit zuverlässigen Partnern aus ihrem Netzwerk zusammen. So bekommt der Kunde gebündelte Kompetenz aus allen Gewerken, um ein möglichst gutes Ergebnis zu erzielen. „Unseren Kunden ist der dauerhafte Werter- halt ihrer Immobilie besonders wichtig. Durch sorgsame Pflege, etablierte Abläufe und unsere verantwortungsvollen Mitarbeiter können wir dies nachhaltig garantieren“, sagt Walter Rohe.

Rohe investiert ins Personal

Doch bei dem Reinigungsunternehmen zählen nicht nur die äußeren Werte. Die Stammkun- den schätzen vor allem die Verlässlichkeit, Kon- tinuität und Ehrlichkeit des Dienstleisters aus dem Münsterland, weiß Walter Rohe: „Bei uns erreicht man immer jemanden.“ Diese Zuverläs- sigkeit geht nicht zuletzt auf das gute Arbeits- klima zurück. Denn Walter Rohe ist bewusst, dass ein Unternehmen nur so gut ist wie seine Mitarbeiter. Die gute, partnerschaftliche Zu- sammenarbeit liegt ihm am Herzen und bildet die Grundlage für die Einhaltung der hohen Qualitätsansprüche. „Wir haben gute Mitarbei- ter und die behandeln wir fair und loyal“, sagt er. Zu dem wertschätzenden Umgang gehören auch regelmäßige Fortbildungen und Seminare,

von denen natürlich auch die Kunden profitie- ren. Auch der Nachwuchs ist dem Münsteraner Reinigungsunternehmen wichtig. Dass viele Betriebe nicht mehr ausbilden können und stattdessen lieber auf nicht ausgebildete Kräfte zurückgreifen. „Die Firma funktioniert, wenn junge Leute nachkommen. Nur ausgebildetes Personal macht gute Arbeit.“



Geschäftsführer Walter A. Rohe

Kontakt

 **rohe Gebäudereinigung**

Rohe GmbH

Friedrich-Ebert-Str. 151, 48153 Münster
 Telefon: 0251 79 803-15
 Telefax: 0251 79 803-88
 info@rohe-gebaeudereinigung.de
 www.rohe-gebaeudereinigung.de

64 Dr. Jürgen Wigger,
Bernd van der Linde

Bewital Petfood – Futtermittel für Haus- und Nutztiere sind das Betätigungsfeld des Familienunternehmens. In Südlohn forscht, entwickelt, produziert, lagert und vertreibt das Unternehmen Premiumkost für Rinder, Schweine, Geflügel und Aquakulturen, für Hunde, Katzen und auch Pferde. Mit der Tradition eines Familienunternehmens fertigt Bewital unter Führung von Dr. Jürgen Wigger und Bernd van der Linde jährlich 60.000 Tonnen Tiernahrung unter verschiedenen Markennamen und Vertriebsorganisationen.

65 Stefan Garmann, Daniel Hötger

Armacell – Als Erfinder und Fertiger von flexiblen Dämmstoffen für die Anlagenisolierung sowie Hochleistungsschäume für die Hightech- und Leichtbau-Industrie, aber auch die Aero- und Leichtbau-Technologie, und führender Anbieter technischer Schäume entwickelt Armacell sichere thermische, akustische und mechanische Lösungen. Die Energieeffizienz-Produkte werden in 15 Ländern und 23 Produktionsstätten in den Geschäftsbereichen Advanced Insulation und Engineered Foams gefertigt. Stefan Garmann und Daniel Hötger führen das Unternehmen aus Münster.

66 Johannes Kordel,
Holger Schmitz, Thomas
Schotte, Alexander Kramer

Kordel Antriebstechnik – Die Kordel Antriebstechnik GmbH baut für den weltweiten Markt Komplett- und Spezialgetriebe für ganz unterschiedliche Einsatzbereiche. Das Unternehmen versteht sich als Auftragsfertiger, der die Wünsche seiner Kunden umsetzt. So werden beispielsweise Komplettseinheiten für die Flurförderzeug-Industrie und Antriebstechnik für Land- und Baumaschinenhersteller gefertigt. Das Dülmener Unternehmen mit Johannes Kordel, Holger Schmitz, Thomas Schotte und Alexander Kramer an der Spitze betreibt außerdem ein Werk in Polen.

67 Heiko Thees, Marcel Krug,
Lars Feldhues

Bakerman – Das Unternehmen Bakerman wurde 2007 in Gronau gegründet und ist bis heute inhabergeführt. Der Spezialist für hochqualitative Tiefkühl-Backwaren im süßen wie auch herzhaften Bereich hat sich im Laufe der Jahre zu einem der Innovationstreiber und Trendsetter der Branche entwickelt. Seit 2020 runden Snacks mit vegetarischen Fleischalternativen das Sortiment von Bakerman ab. Inhaber und Bäckermeister Heiko Thees führt das Unternehmen gemeinsam mit Marcel Krug und Lars Feldhues.

68 Karena Cancilleri,
Jesko Hoffmann,
Bart Louwagie, Wim Moors

Vesuvius Holding Deutschland – Vesuvius-Foseco ist ein britischer, international agierender Anbieter von kundenspezifischen Produkten, Dienstleistungen und Technologien für Hochtemperatur-Industrieanwendungen. Das Unternehmen ist weltweit in 40 Ländern vertreten. In Borken befindet sich das größte Vesuvius-Werk. Weltweit werden von dort Kunden mit Produkten aus den Bereichen Advanced Refractories und Gießerei (Marke Foseco) beliefert. Das Unternehmen wird von Karena Cancilleri, Jesko Hoffmann, Bart Louwagie und Wim Moors vertreten.

69 Moritz Haupt

WBV Westdeutscher Bindegarn-Vertrieb Eselgrimm – Das 100-jährige Bestehen konnte in 2017 der Westdeutsche Bindegarn-Vertrieb Eselgrimm (WBV) feiern. Der einstige Handel für landwirtschaftliche Bindegarne ist heute Europas führender Importeur und Großhandel für Verpackungsmaterialien: etwa hinsichtlich Klebebändern, Folien, Installationsbedarf, Arbeitsschutz-Produkten und eines Sortiments für den Haustechnikbedarf. Moritz Haupt, der Urenkel des Gründers, leitet das Unternehmen in Oelde in fünfter Generation.

70 Mike Hemmerich

Hülsta – Die Marke Hülsta gilt als bekannteste deutsche Herstellermöbelmarke mit mehr als 220 Patenten. Seit 1940 produziert Hülsta hochwertige Möbel, die durch zeitloses Design und erstklassige Verarbeitung bestechen. Das Unternehmen verbindet traditionelles Handwerk mit modernster Technologie und setzt auf umweltfreundliche Materialien. Nach einem erfolgreich abgeschlossenen Insolvenzverfahren steht nun Mike Hemmerich an der Spitze des Unternehmens.

71 Jan Ostendorf, Jens Ostendorf,
Joe Devitt u.a.

J. W. Ostendorf – Mit Farben als Handelsmarken hat es J. W. Ostendorf in die weltweite Top Ten der größten Hersteller dekorativer Farben geschafft. JWO beliefert Fachhändler, Baumärkte und die Industrie in 20 Ländern Europas und unterstützt sie bei Markenentwicklung und -management. In Coesfeld befindet sich neben der Produktion, dort werden mehr als 500 Millionen Liter Farbprodukte pro Jahr hergestellt, auch das Güterverteilzentrum. Geschäftsführer sind Jan Ostendorf, Jens Ostendorf, Joe Devitt, Philip McDonald und Sven Schröder.



Jan Ostendorf

72 Andreas Naarmann,
Claus Naarmann

Privatmolkerei Naarmann – In vierter Generation wird das Familienunternehmen aus Neuenkirchen von Andreas und Claus Naarmann, den Urenkeln des Gründers, weitergeführt. Der Anbieter spezialisierter Produkte für den Bereich Gastronomie, Hotellerie, Großverpflegung und Feinkostindustrie (H-Milch, Pudding und Joghurt, Eiweißpulver, Kondensmilch) verarbeitet bei einem Exportanteil von 20 Prozent jährlich 180 Millionen Kilogramm Milch. Claus Naarmann ist auch im Vorstand des Milchindustrie-Verbandes tätig.

73 Andreas Pfisterer

Deutsche Glasfaser – Die Unternehmensgruppe ist der führende Glasfaserversorger für den ländlichen Raum in Deutschland, baut und betreibt Glasfaseranschlüsse für Privathaushalte, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Mit mehr als einer Million Anschlüssen und 1.200 angeschlossenen Kommunen zählt die Unternehmensgruppe zu den finanzstärksten Anbietern am deutschen Markt und verfügt mit den Glasfaserinvestoren EQT und OMERS über ein privatwirtschaftliches Investitionsvolumen von sieben Milliarden Euro.

74 Ralf Kerkhoff

Besselmann Services – Besselmann Services ist ein Allround-Dienstleister für die Lebensmittelindustrie. Das Unternehmen ist darauf spezialisiert, für seine Kunden aus der Branche Hygienekonzepte zu erstellen und umzusetzen. Hinzu kommt die Lieferung von Reinigungs- und Hygienemitteln und weitere Dienstleistungen, etwa Human Resources Management. Der Betrieb unterstützt seine Kunden außerdem bei der Produktion, Zerlegung, Kommissionierung und Verpackung. Die Geschäftsführung obliegt Ralf Kerkhoff.

75 Dr. Ludger Schulze Pals, Malte Schwerdtfeger

Landwirtschaftsverlag – Mit mehr als 40 Medienangeboten und Dienstleistungen rund um die Themen Landwirtschaft, Lebensmittel und Landleben unterstützt der Landwirtschaftsverlag mit Sitz in Münster Fachleute, die Lebensmittel erzeugen, verarbeiten und vermarkten. Neben Fachmedien und Dienstleistungen für die Landwirtschaft gehören Publikumszeitschriften, Veranstaltungen und weitere Angebote zum Kerngeschäft. Die Geschäftsführung des Fachverlags bilden Dr. Ludger Schulze Pals und Malte Schwerdtfeger.

76 Jürgen Greiwing, Roland Greiwing, Matthias Geiß u.a.

Greiwing logistics for you – Bei Greiwing Logistics For You dreht sich alles um Abfüllung, Transport und Lagerung von granulierten, pulverisierten und staubförmigen Rohstoffen, Komponenten und Produkten. Der Logistiker bedient an zehn Standorten u. a. die Kunststoff-, Bau- und Chemieindustrie sowie die Lebensmittelbranche. Die 550 eigenen Siloaufleger und über 200 Zugmaschinen verdeutlichen die Größe des Unternehmens, das von Roland Greiwing, Matthias Gehrigk, Matthias Geiß und Jürgen Greiwing (Foto v. l.) geführt wird.



77 Dorothee Heckhuis

Stadtwerke Rheine – Mit den vier Tochtergesellschaften Energie- und Wasserversorgung Rheine, Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine, Rheiner Bäder und RheiNet (Dienstleistungen im Telekommunikationsbereich) deckt die Gruppe alle klassischen Elemente eines kommunalen Versorgungsunternehmens ab. Die Geschäftsführung liegt bei Dorothee Heckhuis.

78 Jan-Frederic Bierbaum, Dr. Frank Bierbaum

Bierbaum Unternehmensgruppe – Die Unternehmensgruppe stellt Heimtextilien und technische Textilien in großer Vielfalt her. Die Bettwäsche-Marke Irisette ist wohl das bekannteste Bierbaum-Produkt. Bei Bettwäsche ist das Borkener Familienunternehmen der größte Hersteller in Deutschland sowie Marktführer nicht zuletzt auch über Handelsmarken und Aktionsware. In dem über 120 Jahre alten Familienunternehmen, das von Jan-Frederic und Dr. Frank Bierbaum (Foto v. l.) geleitet wird, ist man stolz auf eine hohe Fertigungstiefe.



79 Bernd Bosch

Engbers – Das Unternehmen mit den Marken Engbers und Emilio Adani ist seit fast 75 Jahren einer der erfolgreichsten Männerspezialisten im Modesegment. Das klimaneutrale Familienunternehmen aus Gronau betreibt 300 Stores in Deutschland und Österreich und betreut nahezu drei Millionen Kunden-Card-Inhaber. Den Anspruch, das kundenfreundlichste Männermodeunternehmen in Europa zu werden, unterstreicht Geschäftsführer Bernd Bosch.



80 Michael Finger

Technotrans – Die Technotrans-Unternehmensgruppe konzentriert sich erfolgreich auf Anwendungen im Rahmen der Kernkompetenz Flüssigkeiten-Technologie. Mit 20 Standorten ist sie auf allen wichtigen Weltmärkten aktiv. Seit vielen Jahren erschließt sich Technotrans im Rahmen ihrer Kernkompetenzen Kühlung, Temperierung, Filtration sowie Mess- und Doziertechnik gezielt neue Anwendungsbereiche. CEO und Sprecher des Vorstands ist Michael Finger.



81 Dr. Ansgar Strumann

Egeplast international – Die Leistungen von Egeplast sind den Blicken in der Regel entzogen. Denn die Kunststoffrohrsysteme der Grevener Traditionsfirma unter Dr. Ansgar Strumann verlaufen überwiegend unterirdisch. Auf moderne grabenlose Verlegeverfahren legt Egeplast ein Hauptaugenmerk. In den Rohren werden zum Beispiel Trinkwasser, Abwasser oder Gas transportiert. Forschung und Entwicklung haben zahlreiche Speziallösungen hervorgebracht. So gilt Egeplast als Innovationschmiede für Mehrschichtrohre.



82 Erwin Rose, Stefanie Rose, Thorsten Heckrath-Rose

Rose Bikes – 1907 als kleiner Fahrradladen von Heinrich Rose gegründet, hat sich Rose Bikes zu einem erfolgreichen Familienunternehmen mit eigenen, hochwertigen Mobilitäts- und Performance-Radprodukten entfaltet, die am Firmensitz in Bocholt entwickelt, montiert und europaweit vertrieben werden. Das mehrfach prämierte Unternehmen ist führend im Omnichannel-Handel und verbindet Online- und Offline-Touchpoints in Sachen Kuratation, Beratung und Service. Die Geschäftsführung bilden Erwin und Stefanie Rose sowie Thorsten Heckrath-Rose.

83 Taco Leeflang, Filippus Oosterberg

Hardy Schmitz – Der zur Deha-Gruppe gehörende Elektrogroßhandel Hardy Schmitz aus Rheine hält mit seinen Tochterunternehmen als Systemdienstleister in E-Procurement- sowie E-Businesslösungen für Kunden aus Handwerk und Industrie ein Sortiment von über 300.000 Produkten und eines der größten Kabellager Deutschlands vor. An der Spitze des Familienunternehmens stehen die beiden Geschäftsführer Taco Leeflang und Filippus Oosterberg. Anteile des Unternehmens gingen an ein Joint Venture der beiden größten niederländischen Elektrogroßhandelsunternehmen.

84 Anna Weßling, Sven Polenz

Wessling – Wessling ist ein Familienunternehmen und als Analytik-, Prüf- und Beratungsunternehmen an 26 Standorten in Europa und China vertreten. In den Bereichen Immobilien, Umwelt, Lebensmittel, Pharma und Kosmetik geht es um Qualität und Sicherheit von Produkten und Prozessen sowie darum, den Umwelt- und Gesundheitsschutz zu optimieren. Anna Weßling steuert als geschäftsführende Gesellschafterin die Ausrichtung von Wessling Deutschland und der internationalen Wessling Gruppe. Zweiter Geschäftsführer von Wessling Deutschland ist Sven Polenz.



Anna Weßling

85 Rolf Schwirz

Friwo Gerätebau – Als internationaler Systemanbieter entwickelt und produziert Friwo digital steuerbare Stromversorgungs- und Antriebslösungen für die mobile Werkzeugtechnik, Industrieanwendungen, Medizintechnik oder Elektromobilität. Das Produktportfolio umfasst neben Ladegeräten, Akkupacks und Netzteilen auch intelligente Komponenten für elektrische Antriebsstränge. Friwo verfügt über 50 Jahre Erfahrung und ist mit modernsten Entwicklungszentren, Fertigungsstätten und Vertrieben weltweit präsent. Seit 2017 ist Rolf Schwirz CEO und Vorstandsvorsitzender der Friwo AG.



86 Ralf Homann, Anees Butt

Euregio Personaldienstleistungen – Eines der größten Unternehmen für die Personalvermittlung in Nordrhein-Westfalen hat seinen Sitz in Bocholt: die Euregio Personaldienstleistungen GmbH. Euregio ist an zwölf Standorten tätig; außer im Münsterland auch am Niederrhein, im Ruhrgebiet und in Bremen. Vermittelt werden Arbeitskräfte aus allen Berufszweigen und mit allen Qualifikationen, für Helfertätigkeiten bis zu Führungsfunktionen. Das Unternehmen mit Ralf Homann und Anees Butt an der Spitze wurde 2006 gegründet.

87 Christoph Grafmüller, Lars Grafmüller

Autohaus Brüggemann – Mit 12.000 verkauften Fahrzeugen pro Jahr gehört das Autohaus Brüggemann zu den größten Autohäusern Deutschlands. Alles fing mit einer Tankstelle nebst Autowerkstatt an. Doch zum Stammsitz in Rheine-Mesum sind inzwischen zahlreiche weitere Standorte hinzugekommen: Dortmund, Wietmarschen, Rostock und drei weitere. Das Unternehmen unter der Leitung von Christoph und Lars Grafmüller investiert und expandiert, u. a. in Mesum und Neubrandenburg.

88 Jürgen Elmer

Stadtwerke Bocholt – Die Stadtwerke-Bocholt-Guppe umfasst drei Tochtergesellschaften, welche die Nahversorgung für die Stadt Bocholt sicherstellen: Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH (BEW), Bocholter Bäder GmbH (BBG) und StadtBus Bocholt GmbH (SBB). Die Ursprünge der Gruppe reichen zurück ins Jahr 1859/60, als der französische Unternehmer Jean Antoine Sabey in Bocholt eine Gasanstalt gründete. Geschäftsführer ist Jürgen Elmer.

89 Maja Rutkowska

Amica International – Die Amica International in Ascheberg ist die deutsche Vertriebsgesellschaft der Amica Gruppe, die innovative Haushaltsgeräte wie Herde, Backöfen und Kühlgeräte entwickelt. Mit einem starken Fokus auf Forschung und Entwicklung gilt Amica als zuverlässiger Partner für Verbraucher und Fachhändler weltweit. Seit Juli 2024 leitet Maja Rutkowska, Mitglied des erweiterten Vorstands, als Nachfolgerin von Frank Trittel interimswise die Geschäfte in Deutschland.

90 Uwe Strotmann, Roman Rariy

Ruthmann Holdings – Ruthmann Steiger ist längst Synonym für Hubarbeitsbühnen und wird seit 2021 unter texanischer Flagge abgewickelt. Seit 2021 ist die Ruthmann Holding Teil der Time Manufacturing Company in den USA (Hersteller von Hubarbeitsbühnen). Die Gruppe besteht heute neben dem Hauptsitz in Gescher-Hochmoor aus Tochterunternehmen und Servicestationen in Italien, Österreich und der Schweiz. Uwe Strotmann hat die Geschäftsführung übernommen, Roman Rariy, CEO der Time Manufacturing, ist darin eingebunden.



Uwe Strotmann

91 Volker Thiemann,
Alain Thiemann

AT Cycles Holding – Die AT Zweirad GmbH wurde 1987 in Altenberge gegründet und hat sich auf den Verkauf von Fahrrädern und Zubehör spezialisiert. Das Unternehmen arbeitet eng mit Herstellern zusammen, insbesondere mit VELO DE VILLE, und bietet zudem individuelle Fahrradkonfigurationen sowie Leasingoptionen an. Es ist international aktiv, unter anderem in Frankreich, den Niederlanden und Belgien. Geleitet wird das Unternehmen von Volker und Alain Thiemann.

92 Florian Ney

Dr. Otto Suwelack – Dr. Otto Suwelack ist der Experte für die schonende Veredelung von Lebensmitteln. Die Kernkomponenten liegen in der Trocknung, Fermentation und Extraktion. Die Firma veredelt u. a. Kaffee, Sauerteige, Feinbackwaren sowie Milchprodukte und ist seit über 130 Jahren in Billerbeck ansässig. Von dort aus beliefert das von Florian Ney geführte Unternehmen heute Kunden aus aller Welt, die vor allem die Produktqualität sowie die hohen Fertigungsstandards schätzen.

93 Johann Friedrich Knubel,
Dirk Michaelis,
Werner Oesterbeck

Knubel – Angefangen hatte alles 1885 mit einer Manufaktur von Fahrrädern durch den späteren Flugzeugbauer und Flieger Anton Knubel. Sein jüngerer Bruder Bernard entwickelte das Unternehmen weiter zum Kraftfahrzeughändler. Inzwischen hat die Unternehmensgruppe Knubel über 430 Mitarbeiter und ist Partner für Volkswagen, Audi und Porsche mit Standorten in Ahaus, Stadtlohn, Coesfeld, Steinfurt, Münster, Greven, Telgte, Everswinkel, Sendenhorst und Beckum. Die Geschäftsführung bilden Johann Friedrich Knubel, Dirk Michaelis und Werner Oesterbeck.



**Ist mein Unternehmen
reif für ein digitales
Update?**

**Gemeinsam finden
wir die Antworten
für morgen.**

Mit kompetenter Beratung und
Finanzierungslösungen für die
digitale Transformation.



Weil's um mehr als Geld geht.



94 Michael Radau, Luca Radau

Superbiomarkt – Ein 1973 in Münster eröffneter Bioladen war die Keimzelle des ältesten aktiven Bio-Einzelhandelsunternehmens in Deutschland der Superbiomarkt AG. Geleitet wird das nicht börsennotierte Unternehmen mit 30 Märkten deutschlandweit von Firmengründer Michael Radau und seinem Sohn Luca Radau, der für den Handel zuständig ist. Sein Bruder Janis Radau ist ebenfalls im elterlichen Unternehmen aktiv und verantwortet dort im Category Management mehrere Segmente.



Michael Radau

95 Rolf Berlemann, Winfried Münsterkötter

Stadtwerke Ostmünsterland – Die Fusion der Energieversorgung Oelde und der Stadtwerke ETO verknüpfte Stadtwerke, Städte und Energieversorger zu den Stadtwerken Ostmünsterland. Der Infrastrukturdienstleister versorgt die Region Drensteinfurt, Ennigerloh, Oelde, Ostbevern, Sendenhorst und Telgte mit Strom, Wärme und Erdgas, Wasser und energienahen Dienstleistungen und wird von Rolf Berlemann und Winfried Münsterkötter geleitet.

96 Christian Cordes, Andreas Cordes

Osmo Holz und Color – Osmo Holz und Color wurde 1878 als Holz- und Baustoffhandlung gegründet. Mit dem Unternehmensbereich der atmungsaktiven Holzanstriche auf Basis natürlicher Öle und Wachse leistete das Warendorfer Unternehmen seit 1965 Pionierarbeit. Christian und Andreas Cordes führen die Firma, die außer am Stammsitz auch in Münster produziert. Allein in Deutschland führen über 2.500 Fachhändler die Osmo-Produkte, doch sie sind auch in anderen europäischen und außereuropäischen Ländern erhältlich.

97 Karl-Heinz Westkamp

Sanimed – 1983 gegründet, ist SANIMED heute eines der führenden deutschen Home-care-Unternehmen, das eine umfassende und wirtschaftliche Versorgung kranker und pflegebedürftiger Menschen sicherstellt. Kompetenzschwerpunkte sind die Medizin- und Reha-technik sowie beratungsintensive medizinische Leistungen. Ergänzt wird das Portfolio durch innovative Produkte, die dem Mobilitätserhalt älterer Menschen und Patienten dienen. Geleitet wird das Ibbenbürener Unternehmen seit 2007 von Karl-Heinz Westkamp, der seit Anfang 2023 zusätzlich Sprecher der Geschäftsführung ist.

98 Robbert Carl Johannes Cramer, Dr. Hendrik Johannes Cramer

C. Cramer – C. Cramer & Co. ist ein weltweit führender Entwickler und Hersteller von Hightech-Textilien und Carbon-Produkten, die u. a. in Bereichen der Luft- und Raumfahrt, der Medizintechnik und der Automobilindustrie ihren Einsatz finden. Das 1947 gegründete mittelständische Familienunternehmen verfügt neben dem Hauptsitz in Heek-Nienborg über einen weiteren Produktionsstandort in Dover, USA. Die Geschäftsführung bilden Robbert Carl Johannes Cramer und Dr. Hendrik Johannes Cramer.

99 Reinhold Schmidt

Raiffeisen Warendorf – Die Raiffeisen Warendorf eG wurde 2004 durch die Fusion der Raiffeisen Sendenhorst eG und der Raiffeisen-Markt Freckenhorst eG gegründet. Die Genossenschaft setzt auf Solidarität und Unterstützung in der Gemeinschaft. Ihr Ziel ist es, Landwirten dabei zu helfen, sich auf den globalen Markt einzustellen und zukunftsfähige Lösungen zu finden. Sie bietet eine große Auswahl an regionalen landwirtschaftlichen Produkten sowie hochwertige Angebote für Garten- und Tierhaltung, sodass sie sowohl Landwirte als auch Endkunden anspricht. Geschäftsführer ist Reinhold Schmidt.

100 Dr.-Ing. Götz Kröner

Kröner-Stärke – Die KRÖNER-STÄRKE GmbH mit Sitz in Ibbenbüren ist ein traditionsreiches Unternehmen mit langjähriger Erfahrung in der Stärkeproduktion. Es stellt natürliche Qualitätsprodukte aus nachwachsenden Rohstoffen her und beliefert damit Industrie, Handwerk und Handel. Geleitet wird das Unternehmen von Dr.-Ing. Götz Kröner.



Verlagsgebäude



Dr. Ludger Schulze Pals (li.) und Malte Schwerdtfeger

Landwirtschaftsverlag
Münster

AUF DEM LAND ZU HAUSE

Der 1946 in Münster gegründete Landwirtschaftsverlag zählt zu den größten Fachverlagen in Deutschland



Im Süden Münsters hat ein echter Hidden Champion sein Hauptquartier: der Landwirtschaftsverlag. Über acht Millionen Leserinnen und Leser erreicht

die Unternehmensgruppe jeden Monat mit ihren mehr als 50 Medien und Dienstleistungen. Damit macht das Medienhaus zusammen mit seinen Töchtern und Beteiligungen mehr als 125 Mio. Euro Umsatz im Jahr und gehört so zu den zehn größten Fachverlagen und zu den 100 größten Medienunternehmen in Deutschland.

Landwirtschaft, Lebensmittel und Landleben

Die über 900 Mitarbeitenden beschäftigen sich mit Fach- und Publikumsmedien sowie Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette Lebensmittel. Fachleute, die Lebensmittel erzeugen, verarbeiten und vermarkten oder Menschen, die sich dem Leben und den Menschen auf dem Lande verbunden fühlen, werden beim Landwirtschaftsverlag Münster fündig.

Zu den Flaggschiffen des Verlages gehört das „Wochenblatt für Landwirtschaft und Landleben“, die Fachzeitschriften „top agrar“ und „Lebensmittel Praxis“ oder die „Landlust“.

Bei der Tochter „LV digital“ sind die nicht-journalistischen Angebote des Landwirtschaftsverlages gebündelt. Zum Portfolio gehören z. B. die Gebraucht- und Baumaschinenbörsen „traktorpool“ und „baupool“. „Rimondo“ ist die Plattform

für Pferdezüchter und -sportler, „Landreise“ das Buchungsportal für den Landurlaub und die Dating-App „Landverliebt“ die Partnervermittlung für Menschen vom Land. Die Unternehmensgruppe ist nicht nur in Münster aktiv. Sie hat in Kiel, Hamburg, Neuwied und Berlin größere Niederlassungen und ist in Polen ebenfalls einer der größten Fachverlage. Zusätzlich ist Österreich ein wichtiger Standort des Konzerns. Die Ursprünge des Landwirtschaftsverlages reichen bis ins Jahr 1946 zurück. Sehr schnell nach dem Krieg gründen die Landwirte Franz Luster-Haggeney, Dr. Ludwig Weddige und Hermann Sültemeyer im Jahr 1946 den Verlag neu und erhalten schon am 15. April desselben Jahres die Genehmigung der britischen Militärregierung, das „Wochenblatt“ herauszugeben.

Ein attraktiver Arbeitgeber

„Das Wochenblatt war und ist die Keimzelle für die gesamte weitere Entwicklung des Unternehmens. Heute sind wir längst kein reiner Agrarverlag mehr“, erläutert Dr. Ludger Schulze Pals, Geschäftsführer des Landwirtschaftsverlages Münster. „Seit fast 80 Jahren lautet unsere Devise: Offen sein für neue Märkte und beherzt zupacken, wenn sich Chancen bieten“, fügt Malte Schwerdtfeger, ebenfalls Geschäftsführer, hinzu. Das geht, weil der Landwirtschaftsverlag drei gleichberechtigten Gesellschaftern gehört, die auf langfristigen wirtschaftlichen Erfolg setzen: dem Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband, dem Raiffeisen-Verband West-

falen-Lippe und der Stiftung Westfälische Landschaft. Die Mitarbeitenden sind gerne für den Landwirtschaftsverlag Münster tätig. Das bestätigt die Arbeitgeber-Bewertungsplattform kununu, die den Landwirtschaftsverlag nach 2022, 2023 und 2024 auch für 2025 als TOP Arbeitgeber auszeichnet. Dieses Siegel dürfen nur die Unternehmen führen, die beim Kriterium „Attraktivität des Arbeitgebers“ mindestens 3,8 von fünf möglichen Sternen erreichen. Aktuell liegt der Score des Verlages auf kununu bei starken 4,3. Insgesamt empfehlen 83 Prozent der aktuellen oder ehemaligen Mitarbeitenden, die eine Bewertung abgegeben haben, den Landwirtschaftsverlag Münster weiter. Die Anerkennung unterstreicht das große Engagement des Unternehmens, eine attraktive und wertschätzende Arbeitsumgebung für seine Mitarbeitenden zu schaffen. Dazu gehören auch vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten. 📌

Kontakt



Landwirtschaftsverlag

Landwirtschaftsverlag GmbH

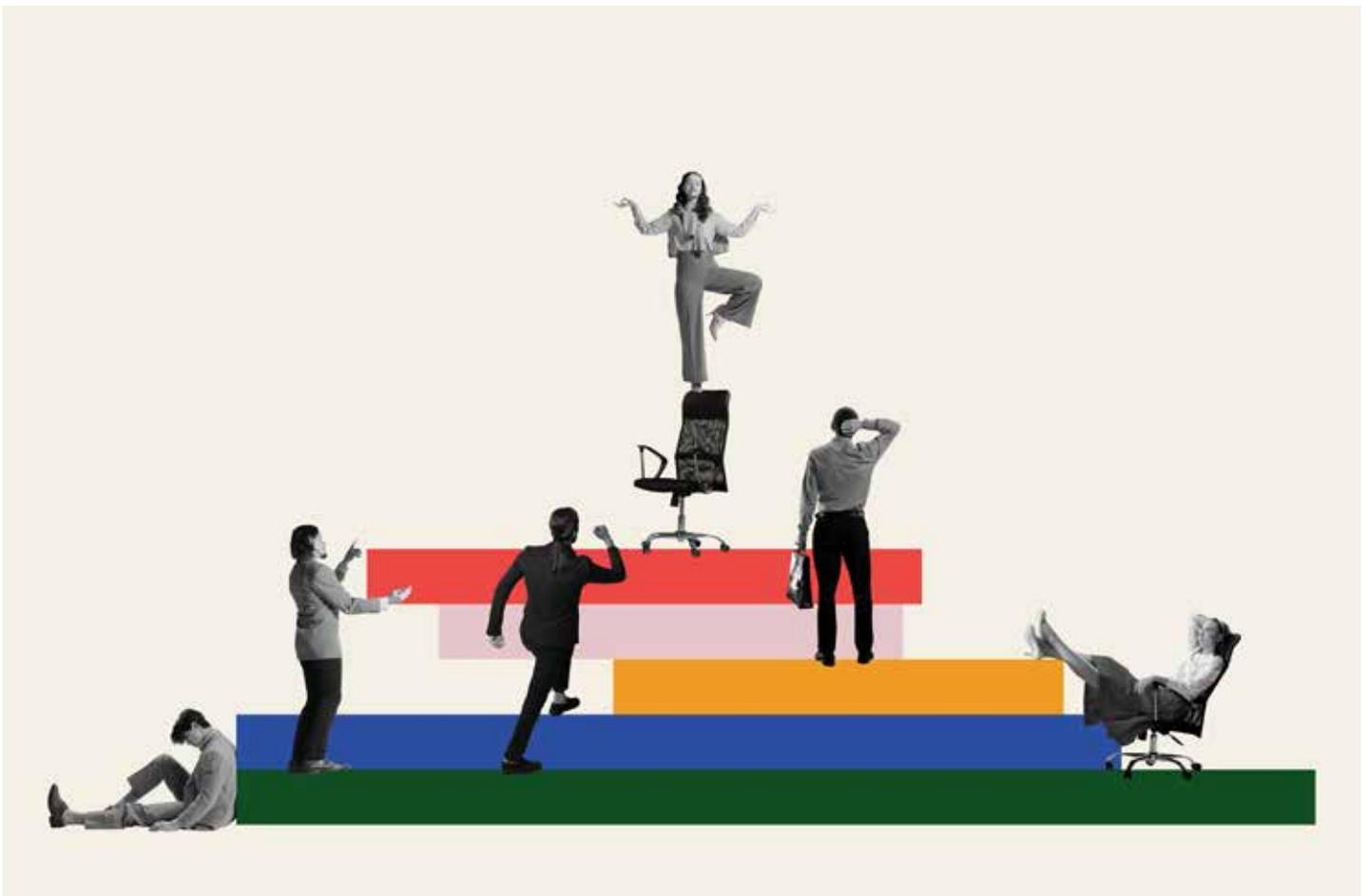
Hülsebrockstr. 2-8

48165 Münster

Telefon: 02501 801-0

service@lv.de

www.lv.de



Macht in modernen Unternehmen „MACHT IST EINE UNAUSWEICHLICHE DIMENSION SOZIALER BEZIEHUNGEN“

Organisationssoziologe Prof. Dr. Stefan Kühl erläutert im Interview die Bedeutung von Macht in Unternehmen in Zeiten von Agilität und flachen Hierarchien.

Regio Manager: Herr Professor Kühl, welche Rolle spielt Macht heutzutage in modernen Unternehmen?

Prof. Dr. Stefan Kühl: Macht kommt in jeder sozialen Beziehung vor – also auch in Organisationen. Es ist ein Phänomen, das man in Firmen tagtäglich antrifft. In der Managementrhetorik wird Macht jedoch mehr und mehr als etwas Heikles gesehen, das es zu überwinden gilt. Gerade im Management wird die Ausübung von Macht oft tabuisiert. Denn nach Max Weber wird Macht als die Möglichkeit definiert, den eigenen Willen auch gegen das Widerstreben anderer durchzusetzen.

RM: Wie lautet denn Ihre persönliche Definition von Macht?

Prof. Kühl: Befreit man den Machtbegriff von negativen Konnotationen, dann drückt er die Fähigkeit aus, bei anderen ein Verhalten zu erzeugen, das sie spontan nicht angenommen hätten.

RM: Haftet nicht auch dieser Erklärung immer noch etwas von Manipulation an?

Prof. Kühl: Macht ist stets wechselseitig. Eine Person kann die eigenen Auffassungen nur dann durchsetzen, wenn eine andere Person oder Personengruppe bereit ist, sich mit dieser in eine Beziehung einzulassen. Eine Abteilungsleiterin kann beispielsweise nur so lange Weisungen erteilen, wie ihre Mitarbeitenden sich diesen Weisungen unterwerfen. Ein Meister kann nur anordnen, solange der Arbeiter ihm folgt.

Sobald sich eine Person der Beziehung entzieht – etwa durch Kündigung –, ist die Austauschbeziehung und damit auch das Machtverhältnis zu Ende. Schon gewisse Verweigerungen, wie die, Überstunden zu leisten, kann den Meister in Bedrängnis bringen. So wird er seinen Leuten eine Kompensation, eine Gefälligkeit anbieten müssen. Aus einer Machtbeziehung ziehen also letztlich immer

beide Seiten etwas – auch wenn dies selbstverständlich nicht bedeutet, dass es sich um einen fairen oder gerechten Austauschprozess handeln muss.

RM: In modernen Unternehmen spielen Hierarchien häufig keine zentrale Rolle mehr oder werden bewusst flach gehalten. Bedeutet das nicht ein Machtverlust für die Führungskräfte?

Prof. Kühl: Macht und Hierarchie müssen begrifflich auseinandergelassen werden. Hierarchie ist die Zuweisung formaler Machtquellen. Man darf Anweisungen geben, und die Angewiesenen zeigen eine hohe Folgebereitschaft. Es gibt in Organisationen jenseits dieser formalen Macht aber noch weitere wichtige Machtquellen wie beispielsweise Expertenwissen, der Zugang zu wichtigen Kunden oder die Kontrolle informeller Kommunikationswege. Nicht selten sind diese Machtquellen in Organisationen wichtiger als die Hierarchie.



Prof. Dr. Stefan Kühl

Stefan Kühl ist Professor für Organisationssoziologie an der Universität Bielefeld. Mit seiner Strategieberatung Metaplan berät er außerdem Unternehmen, Verwaltungen, Ministerien und Universitäten. Professor Kühl ist unter anderem Autor des Lehrbuchs „Organisationen – eine sehr kurze Einführung“. Kühls Podcast „Der ganz formale Wahnsinn“ mit dem Journalisten Andreas Hermwille entwickelt eine wissenschaftliche Perspektive auf Organisationen und geht der Frage nach, was diese zusammenhält.

RM: Und welche Funktion erfüllt die Hierarchie dann noch?

Prof. Kühl: Hierarchie besitzt eine doppelte Funktion: zum einen die Möglichkeit zum Aufstieg im Organigramm. Dies ist etwas, was viele Mitarbeitenden motiviert. Wenn Hierarchien abgebaut werden, sind solche Aufstiegswege deutlich eingeschränkt und Karrierechancen gehen verloren. Zum anderen bedeutet Hierarchie die Auflösung von Entscheidungsblockaden durch den Chef.

RM: Insbesondere Start-ups setzen klar auf Demokratie und Partizipation. Nicht selten geht es dann jedoch hinter den Kulissen ganz anders zu. Handelt es sich hierbei um eine moderne Inszenierung von Macht oder wie bewerten Sie das?

Prof. Kühl: In der Tat gab es schon in den 1970er-Jahren die Vorstellung, dass durch breit angelegte Partizipation vernünftige Argumente sich schon durchsetzen und Machtkämpfe vermieden würden. Der Effekt war jedoch: Gerade weil es damals keine Hierarchien gab, zeigten sich heftige Machtkämpfe. Es gibt im Moment jedoch viele, die den Traum von der Reduzierung von Macht weiterträumen. Mit Begriffen wie Soziokratie und Holacracy rutscht die Debatte erneut in dieses naive Verständnis von Macht. Machtspiele lassen sich verändern, aber Macht verschwindet niemals aus einer Organi-

sation. Für mich gehört der Einsatz von Macht – im Sinne der Organisation – zur Professionalität der Verantwortlichen.

RM: Ist vor diesem Hintergrund die viel beschworene Agilität, zugunsten derer Führungskräfte Macht abgeben müssen, nicht widersinnig?

Prof. Kühl: Unter Agilität oder – wie man es bis vor ein paar Jahren auch nannte – Postbürokratie werden drei Entwicklungen propagiert: Die Entformalisierung der Prozesse, der Abbau der Hierarchieebenen und die Auflösung von Bereichsgrenzen. Dies bedroht die Stellung des mittleren Managements, keineswegs aber die Macht im Topmanagement. Das wird vielfach übersehen. Unsere Forschung über agile Vorreiterunternehmen zeigt, dass dort die Organisationsspitze nicht entmachtet wird. Die mittlere Leitungsebene verliert allerdings an Einfluss. Provokant zugespitzt formuliert heißt das, dass agile Unternehmen häufig eine Zentralisierung der Macht erleben, weil die mittlere Ebene an Einfluss verliert.

RM: Welche Möglichkeiten haben die Führungskräfte der mittleren Ebene dann noch, ihre Macht zu sichern?

Prof. Kühl: Es geht eher darum, sich vom ausschließlichen Machtgedanken ein Stück weit zu distanzieren. Wichtig neben Macht ist das Vertrauen zu anderen Beteiligten im Change

sowie die Verständigung mit anderen Interessen. Macht alleine funktioniert nicht. Aber auch ausschließliches Vertrauen oder nur Verständigung ist nicht der richtige Weg. Wer nur auf seine Macht setzt oder auf das Vertrauen in andere Personen oder auf die Kraft eines sachlichen Dialogs, übersieht, dass bei Kooperationen stets alle drei Dimensionen relevant sind. Deshalb muss man sich eine Situation sehr genau daraufhin ansehen, welcher Aspekt gerade wichtig ist. Das ist immer wieder die Macht, kann aber stattdessen das Vertrauen sein und ist nicht selten die Verständigung. Wir nennen dieses Führen mit Macht, Vertrauen und Verständigung laterale Führung. Es handelt sich um eine Form der Führungsarbeit, die ohne Weisungsbefugnis auskommt. Und anders als bei klassischen Führungsstilen wird nicht hierarchisch von oben nach unten geführt, sondern auf einer Ebene gearbeitet.

RM: Welche Rolle spielt Macht aus Ihrer Sicht speziell in Veränderungsprozessen?

Prof. Kühl: Gerade hier besitzt Macht weiterhin eine wichtige Funktion. Denn es ist sinnvoll, dass die Mächtigen qua ihrer Rolle in die Vorlage gehen und damit Blockaden aufbrechen.

RM: Herr Kühl, herzlichen Dank für das Gespräch.

Miriam Leschke | redaktion@regiomanager.de

Urbanfilm NEUE BILDSPRACHE FÜR DEN TECHNISCHEN VERTRIEB

Die Urbanfilm GmbH aus Recklinghausen kreiert Salesfilme der neuen Dimension

Rafting auf dem Stromfluss einer Wallbox, ein futuristisches Picknick in einer Cloud...

Wenn die Crew um Geschäftsführer Christoph Urban Filme für den technischen Vertrieb entwickelt, wird alles möglich. Reale und virtuelle Welten verschmelzen für zielgruppengenaue Inszenierungen. Die Medienmacher sind darauf spezialisiert, knifflige Produkte, Dienstleistungen oder Prozesse plausibel, überzeugend und hochmodern in Szene zu setzen. „Wir haben den Industriefilm 4.0 entwickelt und geben dem Vertrieb damit ein Tool an die Hand, das in kürzester Zeit erklärt, bewegt und begeistert“, so der Firmengründer. Sein Team realisiert Filme in 2D, 3D, VR oder Trickfilm von der Konzeption über die technische Nachbearbeitung bis zur Veröffentlichung. „Wir arbeiten hier mit KI“, so Urban augenzwinkernd, „mit kreativer Intelligenz und über 20 Jahren Erfahrung.“ 25 Angestellte gehören zum Team. Außerdem kann sich das Unternehmen auf die Unterstützung flexibler Freelancer verlassen. Auf 2000 Quadratmetern sind die Kreativen in voll ausgestatteten Film- und Fotostudios, an modernen Ton- oder Bildschnittplätzen und Design-Units mit starken Inszenierungen für den technischen Vertrieb befasst.

Marketing Tools für Local Dealer und Global Player

Christoph Urban ist in und um Recklinghausen stark vernetzt und verwurzelt. „Meine Heimat überrascht mich immer wieder mit top Drehorten und großartigen Unternehmen“, schwärmt er. „Wenn wir hier zum Beispiel mit unseren Clips die Personalsuche „tunen“ können, ist das gut für uns und gut für die Region.“ Starke Firmen „von nebenan“ wie Paul's Mühle, DTE Systems oder Cirkel beauftragen Urbanfilm ebenso für ihre Werbeclips, Image-, Produkt- oder Recruitingfilme, wie die deutschen Top-Marken Audi, Sonax, Kostal, Dormakaba, Bauder oder Anaxco. Und auch internationale Marken wie Danone, Aptamil, Akamai oder Corpuls arbeiten gerne mit den Recklinghäusern. Quasi zur Familie gehören mittlerweile die POCO Einrichtungsmärkte, die sämtliche TV-Spots von Urbanfilm produzieren lassen.



Imagefilm für Anaxco GmbH aus Sprockhövel



Do it yourself in den Mietstudios "Ruhrgebiet"

Content creatives, externe Fotografen oder freie Filmschaffende können sich in den drei „heiligen Hallen“ der Urbanfilm GmbH kreativ ausleben. Halle I hat eine Freifläche von 300 Quadratmetern mit fest installierter 90° Hohlkehle, Halle III, mit 440 Quadratmetern Studiofläche, bietet eine lichte Höhe von 7 Metern. Die 50 Quadratmeter große Halle II eignet sich für kleine Film- und Fotosets. Räume für Maske, Garderobe, Catering und Equipment stehen auf Wunsch ebenso zur Verfügung wie Licht-, Ton- undameratechnik. 📺

Kontakt

urbanfilm
MEDIENPRODUKTION GMBH

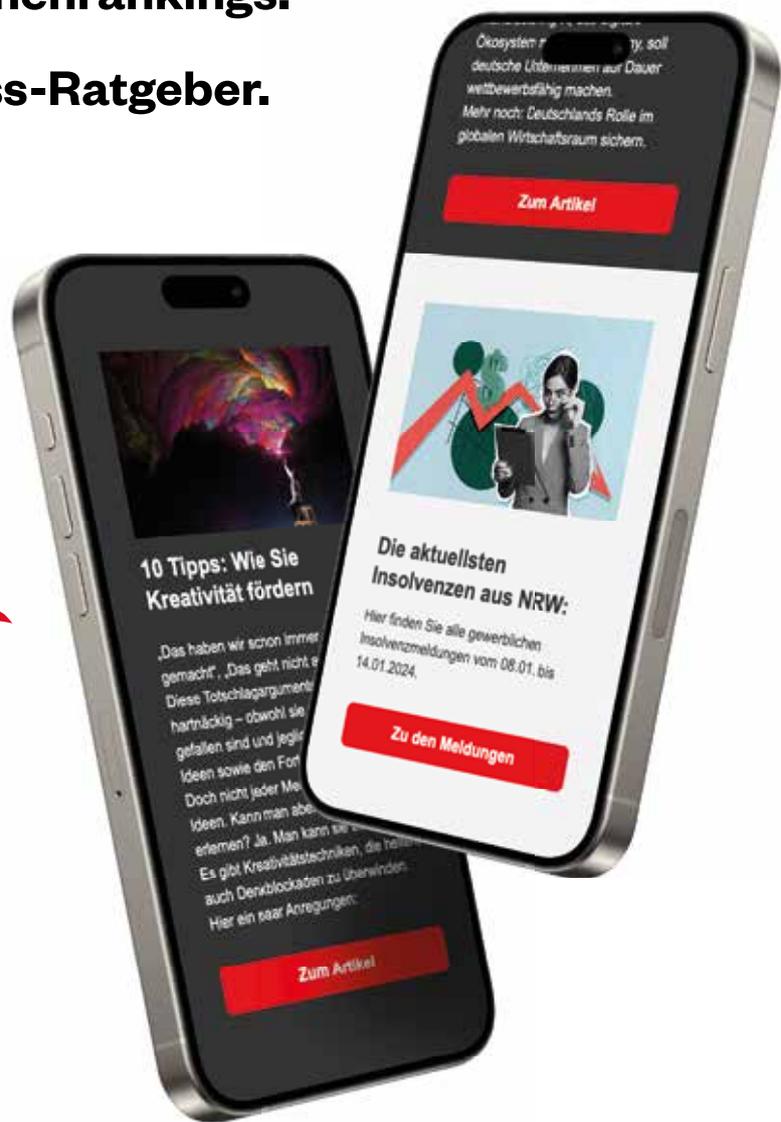
Urbanfilm GmbH
Christine-Englerth-Str. 30
45665 Recklinghausen
Telefon: 02361 - 939 22 50
info@urbanfilm.de
www.urbanfilm.de
www.studio-ruhrgebiet.de

Insider-Wissen für Ihren Erfolg.

Aktuellste Insolvenzmeldungen aus NRW.

Spannende Branchenrankings.

Relevante Business-Ratgeber.



Jetzt für den NEWSLETTER anmelden!

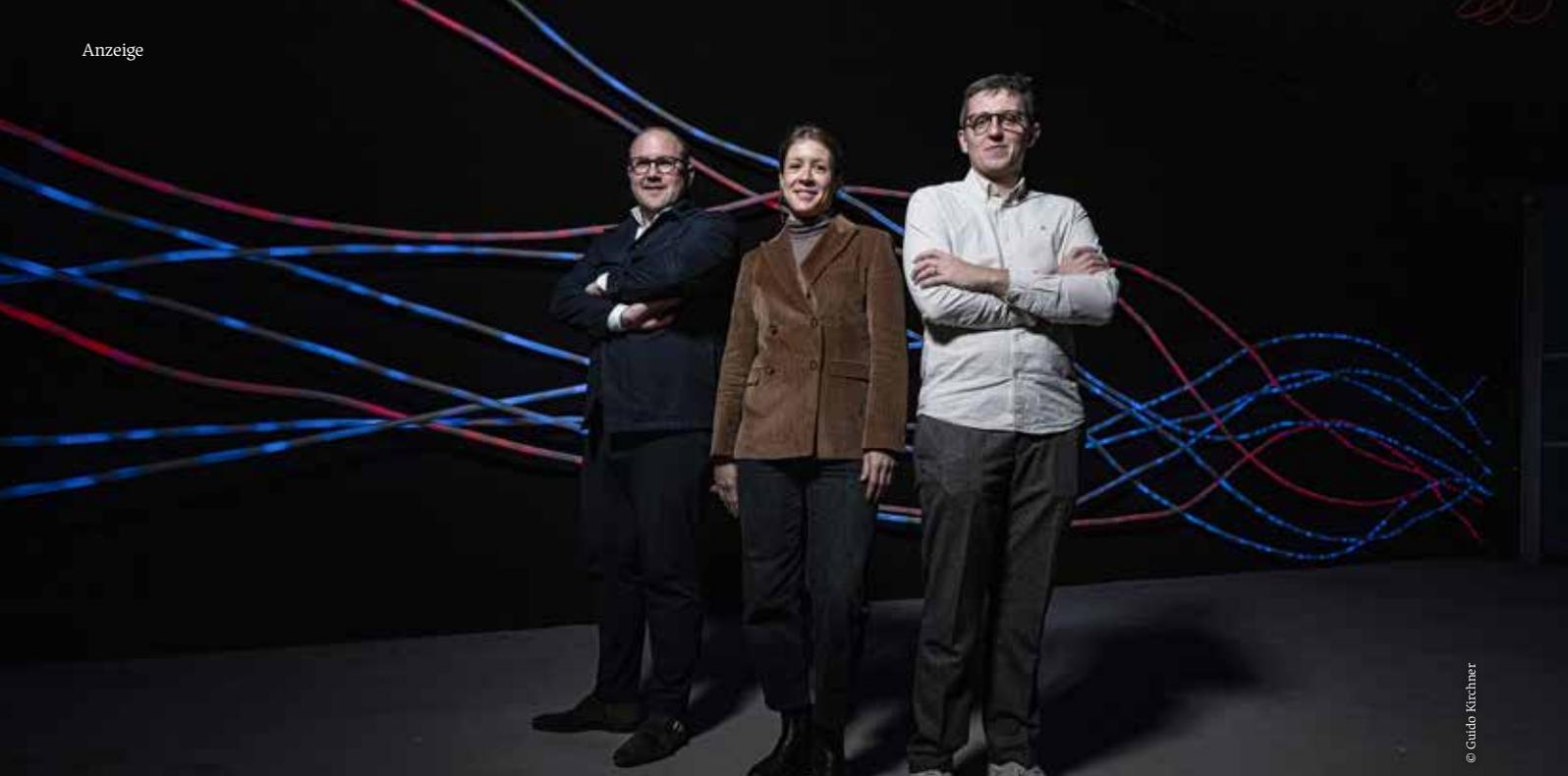
**R E G I O
MANAGER**

Empfohlene Unternehmen

freiraum. Beraten Planen Realisieren	Münster	freiraum.ms
Futurum-Activ	Stadtlohn	futurum-activ.de
Hüls Catering	Münster	cateringservice-muenster.de
Landwirtschaftsverlag	Münster	lv.de
PIELAGE showtechnik	Emsdetten	pielage-showtechnik.de
Thiekötter Druck	Münster	thiekoetter-druck.de
TIS Technische Informationssysteme	Bocholt	tis-gmbh.de
Volksbank in der Hohen Mark	Reken	vb-hm.de
zeb.rolfes.schierenbeck.associates	Münster	zeb-consulting.com

Unternehmensname	Ort	Branche	E*	S*	G*	ESG-Score
Airtec	Gronau	Lüftungstechnik	57,78	52,65	44,44	51,62
Amendt Gebäudereinigung	Münster	Gebäudedienstleister	91,67	92,28	72,22	85,39
Antje Lopez	Ibbenbüren	Maschinenbau	90,72	86,84	88,89	88,82
Anton Hülsken	Rosendahl-Osterwick	Baumaschinenhändler und -verleiher	70,83	59,85	33,33	54,67
apetito catering	Rheine	Catering	45,00	90,54	77,78	71,11
Autohaus Am Wasserturm	Beckum	Autohändler	36,67	64,13	33,33	44,71
Autohaus Heinr. Zumbusch	Dülmen	Autohändler	63,72	68,62	22,22	51,52
Avency	Ostbevern	IT-Security	11,44	63,08	22,22	32,25
Berufsbekleidung Leissing Handels	Ibbenbüren	Arbeitsschutz (Händler)	74,44	71,91	61,11	69,16
BIB Baackmann Immobilien	Laer	Bauträger	70,29	62,85	86,11	69,73
Blechverarbeitung und Apparatebau	Lengerich	Metallbe- und -verarbeiter	44,06	82,26	61,11	62,48
deltacity.NET	Emsdetten	Digitalagenturen	60,54	63,68	11,11	45,11
Dr. Merschmeier + Partner	Münster	Steuerberater und Wirtschaftsprüfer	21,61	65,56	44,44	43,87
Druckhaus Dülmen Betz Vertriebs	Dülmen	Druckereien	91,61	80,77	44,44	72,28
DSB Münster	Münster	Datenschutz	67,12	86,15	72,22	75,17
Echterhoff	Westerkappeln	Bauunternehmen	20,00	25,65	88,89	44,85
egeplast international	Greven	Kunststoffverarbeiter	81,50	84,36	100,00	88,62
EISEN + BAUSTAHL	Wettringen	Stahlhandel	46,11	76,44	72,11	64,89
Environ Energy	Heek	Elektrofachbetriebe	57,00	48,34	22,22	42,52
Event Rent	Bocholt	Mietmöbel	32,78	79,28	44,44	52,17
Feyter Gabelstapler	Emsdetten	Flurförderzeuge	70,56	73,08	38,89	60,84
freiraum. Beraten Planen Realisieren	Münster	Innenarchitekten	95,56	69,81	88,89	84,75
FRIWO	Ostbevern	Stromversorger	45,33	83,84	94,44	74,54
Futurum-Activ	Stadtlohn	Konferenz- und Medientechnik	84,22	84,77	50,00	73,00
Gebr. Wansing	Borken	Garten- und Landschaftsbauer	38,28	71,47	94,44	66,11
GIGAENERGIE	Neuenkirchen	Elektrofachbetriebe	91,11	73,19	72,11	78,80
Greiwing logistics for you	Greven	Spedition und Logistik	76,61	82,23	72,22	77,02
Greiwing Truck & Trailer	Münster	LKW Spezialisten	44,44	77,21	72,22	64,63
GR-Lichttechnik	Ahaus	Beleuchtungsspezialisten	83,39	62,31	61,11	68,94
GSP asset management	Münster	Vermögensverwalter	22,56	64,46	61,11	49,38
Heinrich Theißen Entsorgung	Rhede	Spedition und Logistik	45,64	66,16	55,56	55,79
Heupel	Münster	Architekten	68,33	70,99	27,78	55,70
Holthöwer	Dülmen	Werkzeughändler	76,11	76,92	61,11	71,38
Holtkamp Stahlkonstruktionen	Nottuln	Industrie- und Hallenbau	85,33	88,51	83,33	85,72
Hüls Catering	Münster	Catering	69,44	82,46	61,11	71,01
ISFORT	Münster	Bürobedarf	91,11	61,23	72,22	74,85
KaTplan	Münster	TGA	71,17	78,46	11,11	53,58

Unternehmensname	Ort	Branche	E*	S*	G*	ESG-Score
Korte-Hoffmann	Beckum	Architekten	48,67	88,46	44,44	60,52
Kühn Transport	Ostbevern	Spedition und Logistik	25,44	73,72	38,89	46,02
L.B. Bohle Maschinen und Verfahren	Ennigerloh	Maschinenbau	63,56	67,63	94,44	75,21
Lackier + Kraftfahrzeugtechnik Göwert	Billerbeck	Maler und Lackierer	16,67	55,05	44,44	38,72
Landwirtschaftsverlag	Münster	Verlage	60,74	97,69	66,67	75,03
Lewe	Recke	Bauunternehmen	60,56	53,62	86,11	62,20
Lichtgitter Gruppe	Stadtlohn	Metallbe- und -verarbeiter	71,22	74,17	88,78	78,06
Martin Becker	Rheine	Softwarespezialisten	64,72	60,63	38,89	54,75
Merker	Sendenhorst	TGA	64,18	66,25	86,11	69,60
Michel Lohmann	Münster	Filmproduktion	46,11	56,15	44,44	48,90
Moll KONZEPT	Senden	Werbeartikelhändler	95,56	84,93	77,78	86,09
Müller Beckmann	Münsteer	Energieberater	59,44	68,46	61,11	63,01
Münsterland Plus	Greven	Garten- und Landschaftsbauer	94,61	84,25	72,22	83,70
Pape & Böhm	Münster	Elektrofachbetriebe	79,72	54,22	33,33	55,76
PDA Architekten Ingenieure	Neuenkirchen	Architekten	31,44	64,92	44,33	46,90
PIELAGE showtechnik	Emsdetten	Veranstaltungstechnik	69,72	61,03	38,89	56,55
Pieron	Bocholt	Metallbe- und -verarbeiter	50,00	82,04	66,67	66,23
Plate	Ahaus-Graes	Tief- und Straßenbau	70,39	64,55	61,11	65,35
Quix Nettenheim	Münster	Gebäudedienstleister	81,94	88,28	61,11	77,11
Rhode	Hörstel	Abbruchunternehmen	55,56	33,85	22,22	37,21
rikutis consulting	Borken	Finanz- und Verwaltungsdienstleistung	68,33	63,08	27,78	53,06
RMI Automation	Rheine	Automatisierungstechnik	68,07	88,97	61,11	72,72
Rohe GmbH Gebäudereinigung	Münster	Gebäudedienstleister	93,33	68,63	88,89	83,62
S & B Industrieservice	Olfen	Personaldienstleister	27,78	57,41	33,33	39,51
SATZDRUCK	Coesfeld	Druckereien	78,94	70,00	61,11	70,02
Schmitz Cargobull	Altenberge	Karosserie- und Fahrzeugbau	79,72	83,85	100,00	87,86
Semar	Telgte	Stuckateure	75,56	84,62	83,33	81,17
Senger Gruppe	Rheine	Autohändler	77,78	88,42	66,67	77,62
SG Service	Coesfeld	IoT-Berater	24,08	74,69	66,67	55,15
Solartechnik Ebbes	Nordkirchen	Solartechnik	73,89	79,66	61,11	71,55
Sorglos	Bocholt	Maschinenbau	44,44	65,83	61,11	57,13
SPIELPROVIEL	Münster	Veranstaltungstechnik	77,78	76,92	27,78	60,83
Stadtparkasse Lengerich	Lengerich	Banken	81,67	98,46	66,56	82,23
Steffers	Ochtrup	Büroeinrichter	82,78	65,49	55,56	67,94
Ten Brinke Group	Bocholt	Projektentwickler	79,31	74,54	72,22	75,36
terhechte&höfker architekten	Rheine	Architekten	70,00	55,38	33,33	52,91
Thiekötter Druck	Münster	Druckereien	86,83	87,16	66,67	80,22
Thünemann Fördertechnik	Rheine	Flurförderzeuge	76,39	58,80	22,22	52,47
TIS Technische Informationssysteme	Bocholt	Softwarespezialisten	61,57	90,00	88,89	80,15
Ueding Unternehmensgruppe	Billerbeck	Dachdecker und Zimmerer	60,62	61,39	94,44	67,77
Urenco Deutschland	Gronau	Energie- und Wasserversorger	58,45	88,54	88,89	78,62
Value Experts Vermögensverwaltung	Beckum	Vermögensverwalter	44,44	90,00	83,33	72,59
Volksbank in der Hohen Mark	Reken	Banken	70,33	71,44	83,33	75,03
VKF Renzel	Isselburg	POS-Ausstattung und Displays	86,33	90,38	77,78	84,83
Weiling	Coesfeld	Lebensmittel-Großhandel	90,44	93,00	88,89	90,78
Wenker	Ahaus	Metallbe- und -verarbeiter	45,39	76,58	88,89	70,28
WER	Senden	Werbeartikelhändler	71,94	65,38	88,89	75,41
Westmünsterland Straßenbau H&B	Heiden	Tief- und Straßenbau	61,70	70,86	94,44	72,83
Wilhelm Hummel	Lotte	Verpackungsdienstleister	61,17	50,36	0,00	37,17
zeb.rolfes.schierenbeck.associates	Münster	Unternehmensberater	88,11	90,64	88,89	89,21
ZSD Solar	Schüttorf	Solartechnik	92,22	69,77	50,00	70,66



Bernhard Borchert, Hanna Rest und Philipp Altenburger (v.l.)

freiraum. Beraten
Planen Realisieren

ARBEITSWELTEN IM UMBRUCH

Zukunftsfähige Arbeitswelten haben die perfekte Balance zwischen Analogie und Technologie. Bei freiraum. ist die Möblierung hier nur ein Thema von vielen.

2bgood

NACHHALTIGES
UNTERNEHMEN

ESG-SCORE | 20
84,75% | 24

Es ist wohl eine der spannendsten Herausforderungen, der sich das Team der Münsteraner freiraum. Beraten Planen Realisieren Gesellschaft regelmäßig und sehr motiviert stellt: In einer Welt, in der auf der einen Seite alles durch Digitalisierung und zunehmend Künstliche Intelligenz viel effizienter abläuft, gilt es gleichzeitig, dafür zu sorgen, dass der Mensch in seiner Analogie nicht verloren geht. Durch den anhaltenden Fachkräftemangel sind fähige Mitarbeiter so wertvoll wie nie. Die freiraum. Beraten Planen Realisieren Gesellschaft besteht aus einem Team aus Architekten, Innenarchitekten, New Office Experten, Lichtplanern, Projektmanagern, Möbel- und Lichtdesignern sowie Projektsteuerern und Realisierer. Sie sorgen in Neubau- und Revitalisierungsprojekten mit intelligenten Konzepten dafür, dass sich der Begriff „New Office“ mit Leben füllt. Die Geschäftsführung Hanna Rest und Bernhard Borchert: „Die Ausgangssituation, gleich ob bei einem Neubau- oder Revitalisierungsprojekt, ist oft ähnlich: Unternehmen sind gewachsen und benötigen neue Strukturen für Ihre Mitarbeiter. Angesichts der fortschreitenden Digitalisierung und künstlicher Intelligenz und den veränderten Bedingungen in der Belegschaft möchte man nicht in alten Strukturen verhar-

ren. Die Zeit von festgelegten Bürostrukturen mit muffigen Rasterdecken und Pausenräume im Kantinenstil sind vorbei. Wenn wir gemütliche und flexibel gestaltete Räume herstellen, in denen es ein notwendiges Maß an Privatsphäre, aber auch ein angenehmes Maß an Miteinander gibt, ist uns eine Transformation gelungen. Zeitgleich ist uns budgetgenaues Bauen wichtig und ein Schlüssel für langjährige Kunden- und Partnerschaft. Neben der Sachlichkeit, die die Digitalisierung und KI mit sich bringt, zieht als Gegenströmung das gemütliche Wohnen ins Büro ein. Fachkräfte jüngerer Semesterschätzen Letzteres sehr. New Office Konzepte strahlen Wärme und Gemütlichkeit aus. freiraum berät, plant und realisiert als Generalunternehmer, gerne ab Rohbau, Flächen zwischen 10-50.000 Quadratmeter. Die freiraum Kundschaft ist individuell und bunt. Von mittelständischen Unternehmen über Familienunternehmen, zu Konzernen wie BMW oder BASE, die Start-up Szene wie der Online Lieferdienst PICNIC als auch Kirchen setzen auf die kreativen Konzepte von freiraum. Für Organschaften wie die Messe Berlin werden Sonderleistungen realisiert. Neben dem Hauptsitz in Münster gibt es mittlerweile auch Standorte in München und Berlin, sowie zwischen Hamburg und Berlin inmitten einer historischen Gutsanlage mit Wurzeln aus dem 12. Jahrhundert. Als Generalplaner und Unternehmer sind die Spezialisten für

nachhaltigen Innenausbau deutschlandweit und im europäischen Ausland tätig. Besonders gerne unter der balearischen Sonne Mallorcas.

Nur eines von mehreren Vorzeigobjekten: Der Leiber Campus

Als sich der Bierhefe-Spezialist Leiber in Bramsche-Engter mit 3.000 Quadratmetern in der neuen Firmenzentrale das optimale Umfeld für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der verschiedenen Geschäftsbereiche und der Verwaltung wünschte, bekam freiraum. mit seinen Ideen den Zuschlag. Philipp Altenburger, der den Bereich Vertrieb New Office in Münster verantwortet, erklärt: „Hier haben wir sozusagen ein Antibüro im Büro geschaffen. Wir wollten neue Arbeitswelten für die Mitarbeiter schaffen, in denen sie sich sowohl ihrer Aufgaben bewusst werden, als auch denen gezielt entfliehen können. Es gibt Räume für Auszeiten. Wer nur an seinem Schreibtisch sitzt und die Wand anstarrt, während er sich das Gehirn nach der entscheidenden Idee zermartert, wird scheitern. Der Schlüssel liegt immer in der guten Kommunikation. Sich wohlfühlen und gerne morgens ins Büro zu kommen, ist die beste Basis, um gute Arbeit zu leisten. Und gute Kommunikation ist bei freiraum. nicht das Schreiben von E-Mails, sondern das persönliche

Gespräch.“ Und auch für Bestandsimmobilien hat das freiraum. Team die Expertise. „Das ist ein ganz wichtiges Thema, mit schon bestehenden Gebäuden in die Zukunft zu wachsen und eine optimale Revitalisierung von Bestandsimmobilien zu erreichen“, ergänzt die Geschäftsführerin Hanna Rest, „weil wir aus den verschiedensten Gründen nicht mehr Flächen versiegeln wollen als unbedingt nötig, müssen wir Wege finden, die bestehenden Immobilien auf einem Firmengelände fit zu machen für erfolgreiches Recruiting von Mitarbeitern. Genau darum ging es bei unserem Kunden Hengst Filtration, welches Maßstäbe in Sachen Nachhaltigkeit setzt. Dieses Unternehmen ist auch ein gutes Beispiel dafür, dass man sich durch eigene Veränderungen den veränderten Anforderungen anpasst. Vom einstigen Automobilzulieferer hat sich Hengst zu einem Spezialisten für Filtration entwickelt und leistet einen herausragenden Beitrag für Technik, mit der man Hormonrückstände oder Mikroplastik aus dem Trinkwasser entfernen kann. Unsere Aufgabe war es, das neu geplante Tech-Center, wo Entwicklung und Forschung stattfinden soll, glaubhaft in die Altimmoblie zu integrieren.“ Nachhaltigkeit, die bei der zeitgemäßen Einrichtung von Büros eher im Hinblick auf Möbel, Leuchtmittel oder Bodenbeläge und Wandverkleidungen greift, umfasste hier das gesamte Projekt, weil das Gebäude aus den 70er Jahren stammte.

Bauen mit Wirkung unter Berücksichtigung vorhandener Ressourcen für die nächsten Jahrzehnte dank ausgereifter Planung – das ist Nachhaltigkeit!

Längst ist es für Unternehmen nicht nur eine gute Geste, auf Nachhaltigkeit zu achten, sondern vielmehr auch ein entscheidendes Argument im Wettstreit mit anderen. Dabei ist neben einem großen Maß an Flexibilität, das die Büros bieten sollen, eben auch der Fokus auf umweltfreundliche Materialien und Geräte wichtig. Bernhard Borchert: „Als ein Baustein von vielen setzen wir auf ein nachhaltiges Licht-Akustik-System, das zu 100 Prozent in Deutschland produziert wurde. Die einzelnen

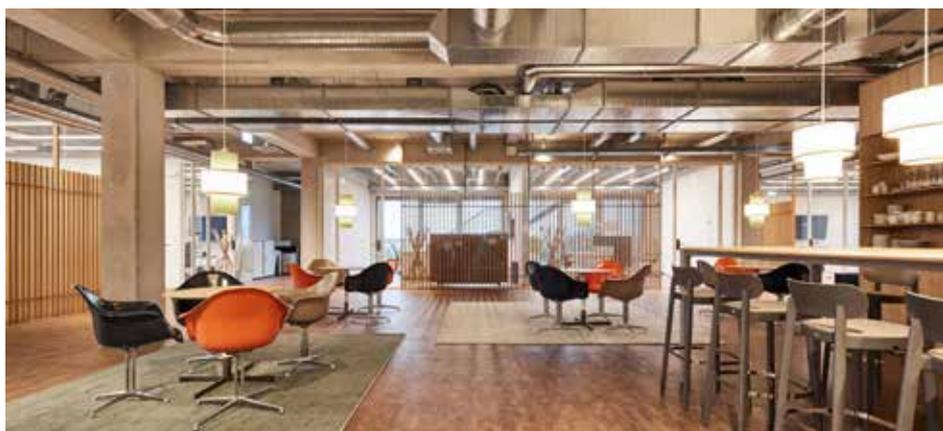
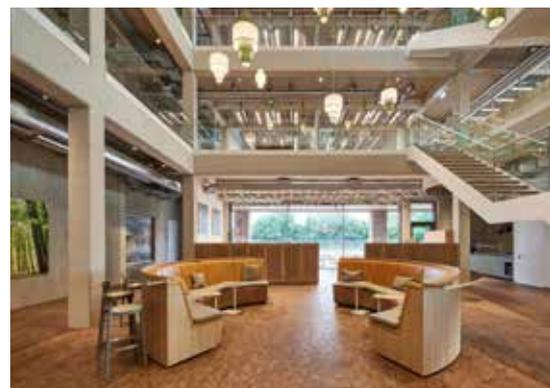
Komponenten haben alle schon mal im Wertstoffkreislauf agiert oder sie speichern CO2. Unsere hocheffiziente LED-Technologie hat eine Lebensdauer von weit über 50.000 Stunden. Das Akustik-Material in der Leuchte ist aus recycelten Stoffen und eine Eigenentwicklung.“ Und was nachgerade revolutionär klingt, aber eigentlich doch selbstverständlich sein sollte: Die von freiraum verwendete Beleuchtung hat Leuchtquellen, die man wechseln kann. „Tatsächlich ist man nämlich in den letzten Jahrzehnten mehr und mehr dazu übergegangen, die LED-Birnen fest in den Leuchten zu verbauen. Ergebnis: bei Defekt wird die gesamte Leuchte entsorgt.“

Aber auch wenn sich Investitionen auszahlen, erhöhte Kosten für nachhaltige Produkte langfristig wieder eingespart werden, müssen sie erst einmal aufgewendet werden. Und auch hier hilft freiraum. in den Planungen der Budgets.

Orientierung im Dschungel staatlicher Fördermittel

Zweifellos ist die Klimawende auf breiter Front gewünscht und genau deswegen gibt es viele staatliche Hilfen für Unternehmen, die sich dahingehend verändern wollen. Hanna Rest: „Wenn wir Firmen bei dem gesamten Transformationsprozess in Richtung New Office unterstützen, dann beginnt das schon bei der Bauantragstellung, geht über die Unterstützung dabei, ein zinsgünstiges Darlehn zu bekommen und führt bis hin zum Beantragen von Fördermitteln für unterschiedlichste Maßnahmen. Die Förderlandschaft ist groß, aber auch im ständigen Wandel. Unsere Experten wissen genau, welche Maßnahmen Aussicht auf Zuschüsse haben und wie man diese erhält.“ Nicht selten führt freiraum. mit und für die Kundschaft bei Hausbanken Gespräche und stellt dafür die entsprechende Konzeptionierung und Antragsstellung her. Mit der umfassenden Betreuung, die weit über das Einrichten von modernen Arbeitsplätzen hinausgeht, sind die Münsteraner Profis die besten Mitstreiter, wenn es darum geht, Herausforderungen unserer Zeit gelassen anzunehmen. Möblierung der Projekte ist ein klassisches wichtiges Thema, aber eben nur eines von vielen!

Daniela Prüter | redaktion@regiomanager.de 🇩🇪



Kontakt

freiraum.

BERATEN | PLANEN | REALISIEREN

Beraten Planen Realisieren GmbH

Piusallee 121, 48147 Münster

Telefon: 0251 207545 25

Telefax: 0251 207545 11

info@freiraum.ms

www.freiraum.ms



Volksbank in der Hohen Mark eG **NACHHALTIG IN DIE ZUKUNFT**

Die Volksbank in der Hohen Mark eG setzt Maßstäbe



Bei der Volksbank in der Hohen Mark eG gehört Nachhaltigkeit zum festen Bestandteil der Beratungspraxis. So werden Kundinnen und Kunden aktiv darauf angesprochen,

wie Nachhaltigkeitsaspekte in ihre Anlageentscheidungen einfließen können. Dabei geht es nicht nur um individuelle Investments: Auch Unternehmen unterstützen die Volksbank dabei, ihre Geschäftsprozesse zunehmend nachhaltiger zu gestalten. „Unser Ziel ist es, wirtschaftlichen Erfolg für unsere Kundinnen und Kunden mit einem gemeinsamen Engagement für eine nachhaltige Zukunft zu verbinden“, betont Vorstandsmitglied Christian Nordendorf. Eine Philosophie, die allen Beteiligten zugutekommt.

Vorausschauend: Investment in die Weiterbildung der Mitarbeitenden

Ein weiterer wichtiger Pfeiler der Nachhaltigkeitsstrategie ist die vorausschauende Personalpolitik. Diese bildet die Grundlage dafür, qualifizierte Fachkräfte durch attraktive Rahmenbedingungen zu gewinnen und langfristig zu binden. Ein wichtiges Augenmerk liegt dabei auf der Förderung von Frauen in Führungspositionen. Durch gezielte Weiterbildungsangebote und flexible Arbeitsmodelle schafft die Volksbank ein Umfeld, das es Frauen ermöglicht,

verantwortungsvolle Positionen einzunehmen. Auch die Gesundheitsförderung hat hohe Priorität. Insbesondere Sportarten wie Fußball, TRX-Training oder Dart dienen hierbei nicht nur der Gesundheit, sondern stärken auch das Teamgefühl. „Diese positiven Effekte wirken sich direkt auf das Betriebsklima aus und entfalten eine hohe Bindewirkung auf unsere Teams“, erklärt Nordendorf. Darüber hinaus stellt die Bank ein Präventionsbudget zur Verfügung, um Gesundheitskurse wie Rückenschule oder Pilates zu finanzieren. Ergänzt wird dieses Angebot durch eine betriebliche Unfallversicherung.

Fit und motiviert: Gesundheit und Benefits bei der Volksbank in der Hohen Mark eG

Neben den gesundheitsbezogenen Angeboten profitieren die Mitarbeitenden von vielen weiteren Benefits. So erlaubt die Möglichkeit des Bike-Leasings einen umweltfreundlichen und gesunden Arbeitsweg. Der steuerfreie Erholungszuschuss, das Auto-Abo oder das Deutschlandticket der Deutschen Bahn für eine stressfreie Anfahrt zur Arbeit sind weitere Bestandteile des umfassenden Leistungspakets. Und die Möglichkeit, ehrenamtliche Tätigkeiten durchaus während der Arbeitszeit ausüben zu können, zeigt die Flexibilität gegenüber den Mitarbeitenden auf eine besonders schöne Weise.

Gemeinsam stark: Für Mitarbeitende und die Region

Die Volksbank in der Hohen Mark eG ist eine Bank aus der Region für die Region. Mit einer Bilanzsumme von aktuell einer Milliarde Euro und rund 160 Mitarbeitenden betreut sie hauptsächlich Landwirte, Handwerker und mittelständische Unternehmen. Auch durch das Sponsoring regionaler Vereine und Projekte mit einer insgesamt sechsstelligen Summe unterstreicht die Bank ihre Rolle als verlässlicher Partner für die Region. „Nachhaltigkeit bedeutet für uns“, so Christian Nordendorf, „für unsere Kunden, unsere Mitarbeitenden und unsere Region eine langfristige Perspektive zu schaffen“.

Ulrich Elsbroek | redaktion@regiomanager.de

Kontakt



Volksbank in der Hohen Mark eG

Volksbank in der Hohen Mark eG

Hauptstraße 13
48734 Reken
Telefon: 02864 887-0
Telefax: 02864 887-799
info@vb-hm.de

TIS VOM HÜHNERSTALL ZUM TECHNOLOGIEVORREITER

Nachhaltige Lösungen für die Logistik von morgen

2bgood

**NACHHALTIGES
UNTERNEHMEN**

ESG-SCORE | **20**
80,15% | **24**

Bienen summen im Laven- del, Fahrräder reihen sich vor dem Backsteingebäude. Die TIS GmbH aus Bocholt zeigt, wie Nachhaltigkeit und Technologie zusammenpassen. „Nachhaltigkeit ist für uns keine Modeerscheinung“, sagt Geschäftsführer Fabian Bielefeld. Gegründet vor über 40 Jahren im Keller eines Familienhauses, hat sich die TIS GmbH zu einem Vorreiter für nachhaltige Logistiklösungen entwickelt.

Nachhaltigkeit als Unternehmens-DNA

„Mein Vater hat das Unternehmen gegründet, mit dem Anspruch, so umweltbewusst wie möglich zu agieren“, erzählt Bielefeld. Heute prägen diese Werte die Unternehmenskultur. Das Firmengebäude wird mit einer Wärmepumpe beheizt, eine Photovoltaikanlage liefert den Strom, und Bienen finden in Insektenhotels auf dem Firmengelände ein Zuhause. „Diese Maßnahmen sind mehr als Symbolik“, sagt Matthias Unland aus dem Nachhaltigkeitsteam, „sie zeigen, dass wir Verantwortung übernehmen.“

Nachhaltigkeit im Kerngeschäft

Das Herzstück der TIS GmbH ist die Logistiksoftware „TISLOG“. Sie optimiert Routen, reduziert Kraftstoffverbrauch und senkt den CO₂-Ausstoß. „Unsere Software hilft Logistikern, ihre Fahrzeuge effizienter einzusetzen“, erklärt Bielefeld. „Das spart Kosten und schont die Umwelt.“

Darüber hinaus unterstützt die TIS GmbH ihre Kunden bei der Erfüllung von Nachhaltigkeitsanforderungen wie CO₂-Reportings. Durch die Integration in Plattformen wie EcoVadis können Kunden ihre Nachhaltigkeitsdaten direkt einpflegen. „Das macht uns attraktiver und spornt uns an, kontinuierlich besser zu werden“, sagt Bielefeld.

Offene Unternehmenskultur und grünes Wachstum

Nachhaltigkeit ist nicht nur ein Ziel, sondern Teil der Unternehmenskultur. Flache Hierarchien, Homeoffice-Regelungen und trans-



M. Unland und F. Bielefeld (v.l.)

parente Entscheidungen fördern ein positives Arbeitsklima. „Ich möchte ein Unternehmen leiten, in dem ich selbst gerne arbeiten würde“, erklärt Bielefeld.

Ein Beispiel für das Engagement der Mitarbeitenden ist die Teilnahme an der Aktion „Stadtradeln“. Innerhalb von drei Wochen legte das Team über 8.000 Kilometer mit dem Fahrrad zurück und sparte 1.342 Kilogramm CO₂ ein.

Nachhaltigkeit mit Wirkung

Die TIS GmbH zeigt, wie wirtschaftlicher Erfolg und ökologische Verantwortung Hand in Hand gehen. Mit innovativen Softwarelösungen, ressourcenschonenden Maßnahmen und einer engagierten Belegschaft setzt das Unternehmen Maßstäbe in der Logistikbranche. „Jeder kleine Schritt zählt, und zusammen können wir Großes bewirken“, betont

Bielefeld. Nachhaltigkeit ist für die TIS GmbH kein Trend, sondern ein gelebtes Prinzip – ein Vorbild für Kunden, Mitarbeitende und die gesamte Branche.

Dr. Ines Eckermann | redaktion@regiomanager.de

Kontakt

TIS



**TIS Technische
Informationssysteme GmbH**

Müller-Armack-Str.8, 46397 Bocholt

Telefon: 02871 2722-0

Telefax: 02871 2722-99

kontakt@tis-gmbh.de

www.tis-gmbh.de



Dr. Bernd Liesenkötter



Dr. Elke Nottenkämper

zeb.rolfes
schierenbeck.associates

UNTERSTÜTZUNG RUND UM ESG

Die Unternehmensberatung zeb hilft Finanzinstituten beim Megathema Nachhaltigkeit.



Es ist mehr als zehn Jahre her, dass Dr. Bernd Liesenkötter über Nachhaltigkeitsberichterstattung promoviert hat. Damals ein exotisch klingendes Nischenthema steht es heute bei den allermeisten Unternehmen ganz oben auf der Agenda. Vor allem Finanzinstitute sind gefordert, sich intensiv mit „Environmental, Social, Governance“, besser bekannt unter dem Kürzel ESG, zu befassen und konkrete Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen. Eine Herkulesaufgabe, die neben vielen weiteren globalen Herausforderungen und dem Alltagsgeschäft gestemmt sein will. Hilfe kommt von Liesenkötter und dem Team der zeb GmbH, einer in Münster ansässigen Unternehmensberatung im Bereich Financial Services. Betreut werden europaweit Banken, Versicherungen und Finanzintermediäre aller Größenordnungen.

Hilfe bei der Transformation

„In Deutschland unterstützen wir unter anderem zahlreiche Volksbanken und Sparkassen bei der Transformation“, so Liesenkötter, Partner bei zeb. „Sie stehen unter einem enormen Regulierungsdruck“. Doch dem ESG-Experten ist es wichtig, nicht allein das zwingend Nötige zu betonen, sondern zugleich die Chancen auf-

zuzeigen, die sich für jedes Kreditinstitut beim Mega-Thema Nachhaltigkeit ergeben können. Dazu passt diese Zahl: 7,2 Milliarden Euro beträgt laut zeb der Ertrag, der pro Jahr im Firmenkundengeschäft durch die grüne Transformation in Deutschland entsteht. Dieser Ertrag könne insbesondere durch die Positionierung als strategischer Partner sowie durch ein umfassendes ESG-Beratungs- und Lösungsangebot adressiert werden.

„Bei der Erarbeitung einer Strategie, die in der Regel auf Vorstandsebene erfolgt, lassen sich häufig auch schon mögliche Produkte skizzieren, die künftig das Portfolio erweitern.“ Ein Stichwort lautet „grüne Kredite“. „Deutschland will 2045 klimaneutral sein. Vor diesem Hintergrund müssen für Banken und Sparkassen eigene Pfade definiert und die Kreditportfolios im Auge behalten und in vielen Fällen auch angepasst werden.“ Dabei gilt: „Schon der leistete Hauch von ‚Greenwashing‘ ist zu Recht ein No-Go“, betont Liesenkötter.

Partner auf Augenhöhe

Ob EU-Taxonomie zur Einstufung des nachhaltigen Handelns oder CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive), durch die die Nachhaltigkeitsberichterstattung den selben hohen Stellenwert wie die Finanzberichterstattung erhält – bei allen Beratungsthemen versteht sich zeb als Partner auf Augenhöhe. Das gelingt authentisch nur dann, wenn man selbst

die „Hausaufgaben“ in Sachen Nachhaltigkeit erledigt. Personell steht dafür Dr. Elke Nottenkämper, Chief Sustainability Officer beim Beratungsunternehmen.

Damit hat sie eine Querschnittsaufgabe inne und steht mit allen Unternehmensbereichen in intensivem Kontakt. „Die Bandbreite der Maßnahmen reicht von der möglichst umweltfreundlichen Gestaltung der Dienstreisen über die Unterstützung benachteiligter Jugendlicher bis zum zeb-Verhaltenskodex“, nennt Nottenkämper einige Beispiele. Das Beratungsunternehmen ist Teilnehmer im UN Global Compact (UNGC) der Vereinten Nationen und bekennt sich damit zu den zehn grundlegenden Prinzipien. „Außerdem lassen wir uns regelmäßig von der renommierten Nachhaltigkeits-Plattform EcoVadis prüfen und zertifizieren“, so Nottenkämper.

Daniel Boss | redaktion@regiomanager.de

Kontakt

zeb.rolfes.schierenbeck.associates GmbH
Hammer Straße 165, 48153 Münster
Telefon: 0251 97128-0
muenster@zeb.de
www.zeb.de

Hüls Catering NACHHALTIG, FAMILIÄR UND FAIR:

Hüls Catering setzt neue, nachhaltige Maßstäbe



Was vor über 30 Jahren mit einer kleinen Pommesebude in Lengerich begann, ist heute eines der nachhaltigsten Unternehmen im Münsterland: die Firma

Hüls Catering aus Münster. Seit 2023 ist das Familienunternehmen ÖKOPROFIT-zertifiziert und zeigt eindrucksvoll, wie Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz Hand in Hand gehen. Das Erfolgsrezept des Vorzeigebetriebs? Eine Mischung aus nachhaltigen Maßnahmen, digitalen Innovationen und praxisnahen Ideen.

Strom vom Dach für die Spülmaschine

„Im vergangenen Jahr haben wir mit unserer Photovoltaikanlage 192.407 kWh Strom produziert. Bei einem Verbrauch von rund 220.000 kWh entspricht das einer Selbstversorgung von 46 Prozent“, erklärt Stefan Hüls, Geschäftsführer und Inhaber von Hüls Catering, die Vorteile der PV-Anlage auf der betriebseigenen Firmenhalle. „In diesem Jahr wird die Leistung noch höher ausfallen – an besonders sonnigen Tagen produzieren wir sogar mehr, als wir benötigen“, führt der gelernte Betriebswirt aus.

Ablesen kann Stefan Hüls diese Werte jederzeit bequem über eine App, auf die seine Frau und seine beiden Söhne, die den Betrieb künftig übernehmen werden, ebenfalls Zugriff haben. Umgebaut wurden die Hallen im Jahr 2021 – mitten in der Corona-Pandemie. „Unser Gedanke war: Wenn unsere Jungs das Unternehmen übernehmen möchten und wir in eine Modernisierung investieren, dann machen wir es richtig.“ Im Fokus der Maßnahmen stand die PV-Anlage auf dem Dach, die nicht nur den eigenen Betrieb, sondern auch die vermieteten Teile der Immobilie mit Strom versorgt. Stefan Hüls: „In guten Monaten erhalten wir sogar einen Teil unseres Stromabschlags zurück.“

Energie clever steuern

Gesammelt wird die erzeugte Energie in vier Speichern mit jeweils 75 kW Kapazität. Dies ermöglicht einen flexiblen Einsatz des Stroms: „Je nach Stromerzeugung entscheiden wir, wann wir etwa unsere Fahrzeuge laden oder unsere Spülstraße betreiben.“ Ein zusätzliches System hilft, den Stromverbrauch in Spitzenlastzeiten zu reduzieren, etwa, wenn Spülstraße, Bräter und andere Geräte gleichzeitig lau-



Michael Hüls, Stefan Hüls und Manuel Hüls (v.l.)

fen. Beeindruckende 77 Tonnen CO₂ konnte Hüls Catering auf diese Weise im Jahr 2023 einsparen – Tendenz für 2024 steigend.

Moderner Fuhrpark

Doch nicht nur beim Stromverbrauch spart das Unternehmen Ressourcen: Der Fuhrpark besteht aus vier elektrischen Lieferfahrzeugen, die zur Nachhaltigkeit beitragen. „Im innerstädtischen Bereich haben wir nahezu keinen Verbrauch mehr. Mit einer Reichweite von 200 bis 320 Kilometern sind sogar Fahrten ins Ruhrgebiet mit voll beladenen Fahrzeugen problemlos möglich“, fasst Stefan Hüls zusammen. Ein weiterer Vorteil: Die Elektrofahrzeuge sind nahezu wartungsfrei, was Betriebskosten spart. „Früher mussten wir beispielsweise zweimal jährlich die Bremsklötze an unseren Lieferwagen austauschen – dies entfällt nun vollständig.“

Weg mit Papierbergen, Müll und Essensresten

Weitere Maßnahmen, auf die Familie Hüls setzt: Digitalisierung und Müllvermeidung. Die Abrechnungen erfolgen seit einigen Jahren papierlos, was den Papierverbrauch drastisch reduziert. Rechnungen verschickt und empfängt das Unternehmen zudem ausschließlich digital, was die Umwelt schont und den Workflow effizienter macht.

Um Essensreste zu minimieren, hat Hüls Catering zudem ein cleveres System entwickelt: „Natürlich gibt es Veranstaltungen, bei denen Reste unvermeidbar sind. Da diese Lebens-

mittel oft bereits verarbeitet sind, können wir sie allerdings nicht spenden. Daher bieten wir den Gästen nachhaltige Mehrwegboxen an, in denen sie übrig gebliebenes Essen mitnehmen können.“ Diese Boxen sind spülmaschineneignet und tragen zur Abfallvermeidung bei. Da nur die tatsächlich genutzten Boxen den Kunden in Rechnung gestellt werden, ist dieses System eine echte Win-win-Situation.

Gemeinsam für eine grüne Zukunft

„Es fängt mit kleinen Dingen an: Wir haben unseren Betrieb Schritt für Schritt neugestaltet, auf realistische Ziele und Vorhaben gesetzt und dabei wirtschaftliche Faktoren berücksichtigt“, fasst Stefan Hüls zusammen. „Damit ist Hüls Catering für die Zukunft und wir freuen uns darauf, weiterhin für erstklassigen Service und gutes Essen in Münster zu sorgen.“

Agnese Sieland | redaktion@regiomanager.de

Kontakt



Hüls Catering GmbH

Schuckertstr. 31, 48153 Münster
Telefon: 0251 - 48 41 722
Telefax: 032 22 - 31 29 38 4
info@huels-catering.de
www.huels-catering.de



Honiggewinnung auf verlagseigener Biodiversitätsfläche



Dr. Ludger Schulze Pals

Interview NACHHALTIGKEIT IM VERLAGSWESEN

Dr. Ludger Schulze Pals, Geschäftsführer des Landwirtschaftsverlages in Münster, beschreibt im Interview das Engagement seines Verlages im Hinblick auf nachhaltiges Wirtschaften.

Regio Manager: Herr Schulze Pals, welche konkreten Schritte unternimmt der Landwirtschaftsverlag, um den ökologischen Fußabdruck bei Print- und Online-Produktion zu reduzieren?

Dr. Ludger Schulze Pals: Es ist unser Anspruch, ökologisch verantwortbar zu arbeiten. Bei der Auswahl unserer Partner in der Druck- und Papierindustrie setzen wir auf Kriterien, wie die Einhaltung von FSC- oder PEFC-Zertifizierungen, Einsatz von schadstoffarmen Farben sowie ISO 14001-Standards für Umweltmanagement. Wir bevorzugen Druckereien, die CO₂-neutrale Produktionsprozesse nachweisbar anstreben bzw. bereits gewährleisten. Wir suchen gemeinsam mit unseren Partnern nach Ansätzen, den ökologischen Fußabdruck weiter zu reduzieren – sei es durch alternative Materialien, nachhaltige Logistiklösungen oder innovative Technologien. In der Online-Produktion arbeiten wir mit Rechenzentren, die energieeffiziente Technologien nutzen.

RM: Wie adressiert Ihr Verlag in seinen Publikationen Themen wie nachhaltige Landwirtschaft, Klimaschutz und Biodiversität?

Dr. Schulze Pals: Das sind Standardthemen in unseren Fachmedien. Wir arbeiten sie aus unterschiedlichen Perspektiven auf – immer praxisnah, fundiert und lösungsorientiert. Die „Lebensmittel Praxis“, unsere Fachzeitschrift für den Lebensmittelhandel, bringt zweimal jährlich sog. „green edition“-Ausgaben heraus, die sich nur mit Themen der Nachhaltigkeit be-

fassen. Wir liefern unseren Leserinnen und Lesern Informationen, wie sie ressourcenschonender, klimafreundlicher und effizienter wirtschaften können, sei es durch innovative Anbaumethoden, effizienten Energieeinsatz oder neue Technologien. Gleichzeitig ordnen wir gesellschaftliche Erwartungen und politische Rahmenbedingungen ein. Mit Fachbeiträgen, Interviews und Best-Practice-Beispielen fördern wir den Dialog und schaffen Bewusstsein für die Bedeutung von Artenvielfalt und Klimaschutz in der Agrar- und Ernährungswirtschaft – immer mit Blick auf machbare und wirtschaftlich tragfähige Lösungen.

RM: Welche Strategien verfolgen Sie, um sicherzustellen, dass für die Produktion genutzte Materialien wie Papier und Farben aus nachhaltigen Quellen stammen?

Dr. Schulze Pals: Nachhaltigkeit ist Teil unserer Strategie, auch im Hinblick auf die bevorstehende Nachhaltigkeits-Berichtspflicht (CSRD). Wir wollen den gesetzlichen Anforderungen nicht nur nachkommen, sondern einen kontinuierlichen, systematischen und softwaregestützten Verbesserungsprozess für Nachhaltigkeitsmaßnahmen etablieren. Dieser befindet sich in der Umsetzung und hier setzen wir auch auf transparente Lieferketten und enge Einbindung unserer Partner, um u.a. sicherzustellen, dass verwendete Materialien wie Papier und Farben aus nachhaltigen Quellen stammen. Dieses ist die systematische Weiterentwicklung unserer bereits bestehenden

regelmäßigen Gespräche und Abfragen bei unseren bestehenden Partnern bzw. bei der Neuaufnahme von Partnern. Wir sind überzeugt, dass sich diese Vorgehensweise am Ende auch wirtschaftlich auszahlt.

RM: Haben Sie konkrete Ziele oder Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen?

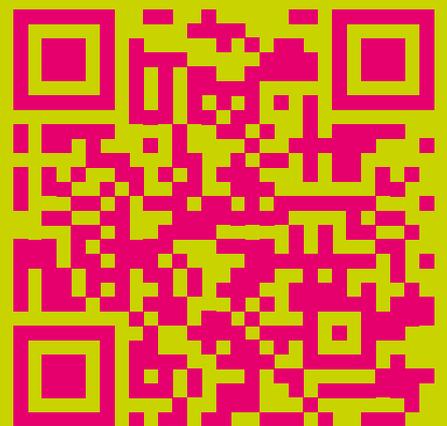
Dr. Schulze Pals: Unser Ziel ist es, bis 2030 am Standort Münster klimaneutral zu sein – ein Vorhaben, das wir auch als Partner des Klimastadt-Vertrags Münster verankert haben. Dafür investieren wir umfassend in nachhaltige Maßnahmen: Bereits installierte PV-Anlagen haben eine Gesamtleistung von fast 200 kWp, eine weitere mit 25 kWp ist für 2025 geplant. Unser Reststrom stammt zu 100 Prozent aus Ökostrom. Zwei von drei Verlagshäusern nutzen Geothermie, und intelligente Thermostate werden ab Januar 2025 den Energieverbrauch im gasbeheizten Gebäude um etwa 25 Prozent senken. Zudem rüsten wir unseren Fuhrpark schrittweise auf E-Mobilität um und betreiben bereits 20 Ladepunkte. Durch Schulungen und Sensibilisierung der Mitarbeitenden konnten wir den Energieverbrauch im Unternehmen um bis zu 20 Prozent reduzieren.

RM: Herr Dr. Schulze Pals, herzlichen Dank für das Gespräch.

Miriam Leschke | redaktion@regiomanager.de

**Kennst Du den
ESG-Score Deines
Unternehmens?
Wir schon.**

**2bgood.de/
jetzt-score-testen**



2bgood



Marketing-Trends
2025

SO KOMMEN SIE MIT IHRER MARKE AN

Wie können Mittelständler im Jahr 2025 ihren Markenkern stärken? Der Fokus auf Authentizität, Storytelling und gezielte Online-Präsenz sind entscheidende Faktoren. Agenturen helfen bei der Umsetzung.

Der Rezession zum Trotz: Planen Sie auch, im kommenden Jahr wieder stärker auf Marketing zu setzen? Laut einer Umfrage der Münchener Marketingagentur Crossvertise unter rund 100 deutschen kleinen und mittelständischen Unternehmen will knapp jedes dritte KMU 2025 seine Investition in Marketingmaßnahmen erhöhen. Dabei zeigt sich ein klarer Trend: Die überwiegende Mehrheit – und zwar 94 Prozent der befragten Unternehmen – gibt an, in Onlinewerbung investieren zu wollen. Dabei ist Social Media der Renner unter den Online-Maßnahmen – vor SEO/SEA und den klassischen Display-Ads wie Banner-Werbung. Darüber hinaus plant der Großteil der Unternehmen innerhalb seiner Online-Maßnahmen Mehrinvestitionen für Video-Advertising. Aber auch in Printwerbung will knapp die Hälfte der Unternehmen weiterhin investieren.

LinkedIn für B2B

Dass Social Media auch im kommenden Jahr im Marketing maßgebend ist, bestätigt der Experte für Online-Marketing und Social Media Felix

Beilharz. In einem kürzlich von ihm veranstalteten Webinar zu den Social Media Trends 2025 mit rund 1.000 Teilnehmenden wies er darauf hin, dass insbesondere LinkedIn für Unternehmen im B2B im Rahmen von Content-Marketing-Aktivitäten unverzichtbar sei und Videos innerhalb dieses Kanals eine zunehmend große Rolle spielen würden. Beilharz machte zudem auf die zunehmende Bedeutung von Social Broadcasting aufmerksam. Bei LinkedIn könne man inzwischen nicht nur posten, sondern auch Newsletter anbieten. Der Vorteil: Anstatt wie bei herkömmlichen Social-Media-Posts auf Interaktionen und Sichtbarkeit durch den Algorithmus zu setzen, können Unternehmen ihre Botschaften direkt an eine größere Zielgruppe senden. Laut Beilharz will auch Instagram in Zukunft einen Broadcast Channel ins Angebot integrieren. Derzeit befindet sich dieser jedoch noch in einer Testphase.

Zielgruppen-Analyse machen

Insgesamt wird beim Marketing immer mehr darauf fokussiert, die Menschen mit nutzwertigen Inhalten anzusprechen. Mittels Content-

Marketing soll eine Beziehung zur Zielgruppe aufgebaut und ihr Vertrauen gewonnen werden. Die Personalisierung der Marketingbotschaften ist dabei entscheidend. Denn je individueller die Ansprache ist, desto relevanter wird das Angebot für den Kunden und desto größer wird auch die Wahrscheinlichkeit der Kundenbindung. Das heißt: Unternehmen müssen verstehen, wer ihre Kunden sind, was sie antreibt und welche Bedürfnisse und Probleme sie haben. Eine Zielgruppen-Analyse ist demnach von großer Bedeutung. Sonst laufen all die Aktivitäten, mit denen man den Marketing-Trends nachgeht, ins Leere – oder auch, weil man ihnen nachgeht. Denn vielleicht gilt ja für die eigene Zielgruppe nicht, dass sie digital-affin ist und sich in den Social Media tummelt ...

Profis einbinden

Doch gerade kleinere Unternehmen wissen oftmals nicht genau, was sie tun müssen, um Aufschluss über ihre Zielgruppen zu erlangen. Meist verfügen sie auch nicht über die internen Ressourcen, um die Komplexität des mo-



Prof. Dr. Christoph Burmann, Universität Bremen



Miriam Rupp, Mashup Communications

dernen Marketings umfassend zu bewältigen. Ihnen geht es ähnlich? Statt zu viel Zeit damit zu verbringen, herumzuexperimentieren, ist es in der Regel sinnvoll, Profis heranzuziehen. Werbe- und PR-Agenturen unterstützen dabei, die richtigen Menschen zu adressieren. Genau so wie sie Werbekampagnen umsetzen, helfen sie Unternehmen, ihre Identität als Marke herauszustellen beziehungsweise den eigenen Markenkern zu definieren und zu stärken. Hierfür bringen sie zum einen das dafür nötige Know-how mit und zum anderen den unvoreingenommenen Blick von außen mit.

Grundlegend: Entwicklung des Marketingkerns

Die Entwicklung des Markenkerns ist im Übrigen kein Trend, sondern grundlegend für ein erfolgreiches Marketing. Denn der Markenkern ist das Herzstück eines Unternehmens. Er vermittelt die Werte, die Vision und das Versprechen einer Marke – das, wofür sie steht und warum Kunden ihr vertrauen sollten. Gerade für Mittelständler, die sich gegen global agierende Konkurrenten durchsetzen müssen, ist ein starker Markenkern von großer Bedeutung. Es gilt, ihn als strategisches Instrument zu nutzen. „Ein klar definierter Markenkern hilft Unternehmen, authentisch zu bleiben und sich von der Masse abzuheben. Er bietet Orientierung, sowohl nach innen für die Mitarbeitenden als auch nach außen, für die Kunden“, erläutert Prof. Dr. Christoph Burmann, Experte für Marken-

management an der Universität Bremen und unter anderem Autor des Buches „Identitätsbasierte Markenführung“.

Authentisch sein

Der Markenkern muss laut Burmann jedoch nicht nur ein klares Versprechen enthalten, sondern auch tatsächlich gelebte Werte repräsentieren. Denn: Authentisch zu sein und seine Unternehmenswerte klar zu kommunizieren, ist für Unternehmen heutzutage entscheidend, um Vertrauen zu erlangen. Aber auch ein sinngetriebenes Marketing wird immer wichtiger, durch Engagement für soziale und ökologische Belange können KMU Vertrauen und Loyalität aufbauen. Agenturen helfen wiederum dabei, dass es ihnen gelingt, ihre bestehenden Stärken in der Nachhaltigkeit zu identifizieren und authentisch zu kommunizieren.

Storytelling: Die Marke greifbar machen

Um den Markenkern nach außen zu kommunizieren, ist Storytelling ein probates Mittel. Denn durch das Erzählen von Geschichten wird die Marke lebendig und für die Zielgruppe greifbar. Nicht zuletzt wirken Geschichten emotional und führen somit zu einer stärkeren Bindung. „Die Menschen wollen keine abstrakten Unternehmensstrategien hören. Sie wollen echte Geschichten, die ihnen zeigen, was das Unternehmen ausmacht und warum es anders

ist“, erklärt Miriam Rupp, Gründerin und Geschäftsführerin von Mashup Communications, einer Agentur für PR und Brand Storytelling in Berlin. Die Autorin des Buches „Storytelling für Unternehmen“ betont, dass Storytelling nicht nur ein Thema für Lifestyle-Produkte ist. Geschichten würden gerade für technische sowie Nischen-Themen oder auch im B2B-Bereich enormes Potenzial bieten, das meist einfacher zu nutzen sei als angenommen.

Geduld und Konsistenz nötig

Wer sich auf den Weg machen will, hin zu einem erfolgreichen wertorientierten Marketing, braucht jedoch Geduld. „Eine starke Marke entsteht nicht über Nacht. Es braucht Zeit, den Markenkern zu entwickeln und ihn für die Zielgruppe erlebbar zu machen“, sagt Prof. Dr. Christoph Burmann. Mit der richtigen strategischen Unterstützung können Sie diesen Prozess jedoch erfolgreich gestalten und Ihre Einzigartigkeit am Markt hervorheben. Dabei sollte der Markenkern auf Ihrer Website, in den Social Media und auf allen weiteren Kanälen konsistent sichtbar bleiben. „Konsistenz ist der Schlüssel, um Vertrauen aufzubauen – wenn der Kunde überall die gleiche Botschaft erhält, fühlt er sich in seiner Entscheidung bestätigt“, betont Miriam Rupp. Es geht also nicht nur um ein einheitliches Erscheinungsbild, sondern auch um die Stimme der Marke, die überall auf gleiche Weise authentisch sein sollte.

Petra Walther | redaktion@regiomanager.de 📧



© Teodora ART - stock.adobe.com

KI und Druckmedien

FÜR PRINT BLEIBEN NISCHEN

Der digitalen Content-Flut halten einige Druckmedien stand. Hilft Künstliche Intelligenz (KI) – scheinbar ein Gegenentwurf zum Print – ihm zu überleben?

Regio Manager: Die Zahl der Zeitschriftentitel steigt, das E-Book stagniert im Publikumsmarkt bei gut 6% Marktanteil und die Werbewirtschaft setzt wieder auf gedruckte personalisierte Werbemailings. Die Menschen scheinen Gedrucktes zu mögen. –Papier ist wieder etwas Besonderes; ist die Papierform auch schon ein Ausweis von Qualität?

Mads Pankow: Man muss zwischen Textproduktion und Medium unterscheiden. Nur weil etwas in KI geschrieben wird, heißt es ja nicht, dass es nicht gedruckt werden kann und umgekehrt. Allerdings: Die Bereitschaft, KI-Texte zu drucken, ist wohl relativ gering, weil Druck nach wie vor teuer und aufwendig ist und eine überschaubare Reichweite hat. Nichtsdestoweniger können KI-Texte sehr interessant, sehr klug sein.

RM: Sind sie schon so gut wie vom Menschen produzierte Texte?

MP: Was einen hochwertigen journalistischen Text interessant macht, ist ja die Perspektive und Einordnung. Dies sind nicht die Stärken von KI, denn so funktionieren Sprachmodel-

le nicht. Die emulieren Sprache, also bilden Sprache nach. Sprachmodelle berechnen das nächste Wort nur nach der Wahrscheinlichkeit, mit der es anhand der vom KI-Sprachmodell gelernten Texte vorkommt. Das funktioniert überraschend gut, allerdings weiß die KI nicht, wovon sie schreibt, sie reproduziert nur Wahrscheinlichkeiten. Und ohne Verständnis, was Worte eigentlich bedeuten, bleibt die Reflexion, die hochwertigen Journalismus interessant macht, auf der Strecke.

RM: Auf mich wirken KI-Texte oft weichgespült, sie wollen niemandem auf die Füße treten.

MP: Dies liegt an der sogenannten Temperatur, die man bei generativer KI einstellen kann. Sie bestimmt, wie assoziationsfreudig so ein Modell ist, also wie verrückt es wird. Für einen etwas kreativeren Text kann man die Temperatur höher einstellen. Dann wählt die KI als nächstes Wort die zweitwahrscheinlichste statt der wahrscheinlichsten Variante. Fährt man die Temperatur immer weiter hoch, landet man irgendwann bei dadaistischen Gedichten und bei Bildgeneratoren bei abstrakten Formaten.

RM: Welche anderen Faktoren bestimmen, wie ein Text aussieht?

MP: Zunächst kommt das Prompting, die Instruierung: Sie können das Sprachmodell ein bisschen kitzeln und sagen: Lies mal 20 Texte von Ulf Poschardt. Und dann schreibt die KI auch so was, sowohl von der Tonalität her als auch von der Steilheit der Thesen als auch von der Entkoppelung von Fakten. Aber: Sprachmodelle wie ChatGPT oder Gemini sind durch „Alignment-Prozesse“ gegangen. Da versuchen Menschen, diese antrainierten rohen Modelle durch Nacharbeiten, durch Leitplanken, durch Anweisungen in die Schranken zu weisen. Das soll vermeiden, dass solch ein Modell Verschwörungstheorien aufsitzt und anfängt zu kolportieren, dass in Europa die große „Umvolkung“ stattfindet oder dass die Amerikaner nie auf dem Mond gelandet sind.

RM: Was bedeutet das für den Journalismus?

MP: Durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz verändert sich das Berufsbild immer eine Stufe nach oben. Also man wird vom Journa-



© Steven Häberland

Mads Pankow ist Moderator für Veranstaltungen und Workshops in den Bereichen Wissenschaft, Kultur und Verwaltung. Er ist als „Netzexperte“ (ARD-Alpha) und „Technikphilosoph“ (Der Spiegel) in TV, Radio und Print bekannt. Mads Pankow studierte Medien-, Kultur- und Organisationswissenschaften in Marburg, Malmö und Weimar

listen zum Redakteur, man wird vom Designer zum Art Director. Man ist jetzt nicht mehr dafür zuständig, selber zu produzieren, sondern Aufträge möglichst klar zu formulieren, die generierten Texte zu korrigieren, anzugleichen und die KI zu coachen. Das alte Berufsmodell wird es bald vielleicht so nicht mehr geben, aber den Marktschreier von vor 300 Jahren gibt es ja auch nicht mehr, auch wenn das ein bisschen schade ist.

RM: Wie hoch ist das Interesse an der Qualität von Journalismus, also an Einordnung, Reflexion von Standpunkten von Meinungen, von Abwägen, von Fact-Checking?

MP: Das haben wir vielleicht überschätzt in den Zeiten, als Medien noch so strukturiert waren, dass die Lesenden nicht so viel mitreden durften. Wir dachten, die Leute wollen Qualitätsjournalismus und nüchterne Information. Jetzt können die von der anderen Seite mitreden und man stellt fest: Das will eigentlich kaum jemand, tatsächlich wollen die Leute viel Emotion. Ob das jetzt auch die Wahrheit ist, was da kolportiert wird, oder einfach der Sound gut ist oder einem ein gutes Gefühl gibt, ist auch egal. Sprachmodelle haben keine Wahrheitsbindung, sondern nur eine Wahrscheinlichkeit. Wahrheit wird durch Wahrscheinlichkeit ersetzt. Da ist nicht

immer eine Deckung mit den Fakten da. Damit kann man weit kommen, wie der US-Wahlkampf gezeigt hat.

RM: Welche Rolle spielt die Haptik von Papier?

MP: Haptik wird grundsätzlich, glaube ich, überschätzt. Es geht nicht notwendig darum, Papier in der Hand zu haben. Es geht darum, erst mal ein Objekt in der Hand zu haben, das man so mitnehmen kann und das in sich stimmig designet und produziert ist. Ich möchte kein digitales Gerät, das mich irgendwie ablenken könnte, sondern möchte nur dieses eine Produkt in der Hand haben in seiner Vielseitigkeit. Das geht besser mit Print.

RM: Welche Arten von Printprodukten werden bleiben?

MP: Im Werbebereich wird Print gefragt bleiben, weil Kataloge sich zum Beispiel in Sonderfarben drucken lassen. Ich glaube nicht an eine Renaissance der Print-Magazine. Aber Print wird immer besser seine spezifische Besonderheit herausfinden: das, was nur Print kann. Und darauf wird es sich beschränken. Weil Print teuer ist, ist man in der Selektion der Texte etwas bemüht. Print ist eher für zeitlose oder nicht unmittelbar zeitkritische Inhalte geeignet, würde ich behaupten. Da halten sich ja solche Publikationen auch. Gefragt bleiben auch ästhetisch hochwertige Formate, die ich mit an den Strand nehmen kann, die also ohne Strom und Host-Medium auskommen: zum Beispiel Urlaubsformate, Reportagemagazine, essayistische Formate mit eher geringer Auflage, Coffee-Table-Magazine an der Schnittstelle von Design, Kontemplation, leichter oder vielleicht auch schwererer intellektueller Unterhaltung, sprachlich interessante Texte.

RM: Also wird Print mit sehr beschränkten Aufgaben überleben?

MP: Es ist noch nie ein Medium untergegangen, nur weil ein neues kam. Auch die Malerei gibt es ja auch immer noch, obwohl es die Fotografie längst gibt. Interessant ist dann, was mit dem vorherigen Medium passiert. Die Malerei ist abstrakt geworden in dem Moment, als die Fotografie auftauchte. Es geht eigentlich eher um eine Befreiung des Mediums von Aufgaben, für die es zuvor eher ungeeignet war. So wie Print eigentlich ungeeignet war, möglichst tagesaktuell, umfassend oder individuell Nachrichten zur Verfügung zu stellen. Da waren Rundfunk und dann später Online deutlich schneller, besser. Oder das Kino: Wir schauen dort auch nicht mehr die Wochenschau und auch nicht mehr jeden Film. Und die Karte kostet auch nicht mehr 1,50 Mark, sondern man geht dann nur für bildgewaltige opulente Filme, vielleicht auch die vom Sounddesign attraktiv sind.

Claas Möller | redaktion@regio-manager.de



Betriebliche Gesundheitsförderung

Wo Gesundheit zum Erlebnis wird!

In der Jentschura Akademie bieten wir Ihren Auszubildenden, Ihren Führungskräften und Ihren Teams präventive Gesundheitsleistungen an.

Gestalten Sie Betriebliche Gesundheitsförderung nach Ihren Wünschen.

* ZPP-zertifizierte Kurse

Von Ihrer Krankenkasse bezuschusst!*

Unsere Bausteine:

- Grundkurs „Gesunde und ausgewogene Ernährung“ mit Lehrküche
- Kurs „JobFood“ mit Lehrküche
- Fachvorträge zu Ernährung, Bewegung, Stressmanagement und vieles mehr
- Verkostungen und Team-Kochen
- Bewegung und Entspannung

... oder planen Sie mit uns einen **Gesundheitstag**, der in Ihrem Betrieb stattfindet.

Sprechen Sie uns gerne an:

info@jentschura-akademie.com

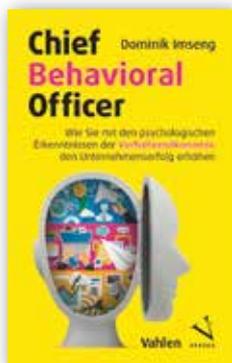
+49 (0) 25 34 - 97 44 - 370

Für weitere Informationen zu unserem Angebot hier scannen!



[jentschura-akademie.com/bgf](https://www.jentschura-akademie.com/bgf)

Buchvorstellungen BEST OF BUCHVORSTELLUNGEN VON 2021 BIS 2024



Dominik Imseng:
Chief Behavioral Officer
Vahlen
180 Seiten || 18,90 €

Das vorliegende Buch lässt sich ganz einfach mit einem Satz umschreiben: Manches ist nicht logisch – aber psychologisch. Es geht im „Chief Behavioral Officer“ – übrigens sehr unterhaltsam geschrieben – um eine Praxis in Vertrieb, Marketing und Führung, die weitab von der Lehrbuchwirtschaft und dem logischen Homo oeconomicus liegt. Man merkt Imseng an, dass das große Vorbild seiner Arbeit das Werk des Wirtschaftsnobelpreisträgers Daniel Kahnemann ist. Aber da, wo für den „Otto Normalleser“ der Kahnemann unlesbar ist, setzt Imseng an – und dies mit vielen Gedankenansätzen, die sicherlich auch zur einen oder anderen Diskussion führen können. Zwar kein Buch für eine konservative Grundhaltung, aber für Leser, die ihren Horizont erweitern wollen und „Musterdurchbrechung“ zulassen, durchaus.



Dan McCrum:
House of Wirecard
Econ
464 Seiten || 25,00 €

Ist das schon True Crime? Auf jeden Fall sind es zwei Wirtschaftskrimis in einem – nämlich einerseits die gesamte Geschichte von Wirecard, einer Unternehmung, die ursprünglich von einem Unternehmer der Porno-Branche zur Abrechnung diverser Abos gegründet wurde und sich dann eine Bank „einverleibte“. Andererseits die Geschichte der Aufdeckung eines Wirtschaftsskandals und der Bedrohungen, denen der investigative Journalist Dan McCrum und seine Familie ausgesetzt waren. McCrum, Journalist bei der Financial Times, stieß schon vor einigen Jahren auf erste Ungereimtheiten und führte seine Recherchen weiterhin durch, während das Unternehmen beständig weiterwuchs und großen Einfluss bekam. Der Rest der Geschichte ist bekannt! Und zwischendurch schüttelt der Leser den Kopf: „Wie war das alles bloß möglich?“



Reinhart/Mayer/Greiner:
Künstliche Intelligenz
Vogel Compendium
243 Seiten || 34,80 €

Seit Anfang 2023 ist das Thema künstliche Intelligenz in den Medien und sozialen Netzwerken mehr als präsent. Dabei ist es grundlegend kein neues Thema. Die Autoren stellen zunächst die Hintergründe der künstlichen Intelligenz vor, was darunter zu verstehen ist und wie sie bereits in technischen Alltagsgegenständen uns eben mitbestimmen. Auch wenn das zunächst trocken klingt, ist dies allgemeinverständlich vermittelt. Im weiteren Verlauf werden unternehmerische Praxiszenarien entworfen und bewertet und so wird vermittelt, wie KI Prozesse optimieren und beeinflussen kann. Selbstverständlich bekommen auch Ängste und Risiken ihren Raum. Reale, teils skurrile Praxisbeispiele, wie der finnische KI-Richter, runden das Bild des Realitätsbezuges ab. Aufgrund der thematischen Aktualität eine wichtige Einführung in das Thema!



Grundwald/Schwill:
Nachhaltigkeitsmarketing
Schäffer Poeschel
391 Seiten || 49,95 €

Nachhaltigkeitsmarketing ist ein Themenfeld, das aus Konsumenten- und Kundensicht einen größer werdenden Fokus einfordert, zu dem es bislang aber wenig wirklich griffige Bücher auf dem Markt gibt. Und hier kommt schon das erste Thema, mit dem das Buch „aufräumt“ – Nachhaltigkeit ist nicht nur eine ökologische Komponente, sondern auch eine soziale und eine ökonomische. Zugegeben, ein wenig „sperrig“ ist dieses Buch teilweise auch, es ist eben von zwei Universitätsprofessoren geschrieben, die sich zwar an Praktiker wenden - aber Struktur und Duktus sind eben anders, als ein reines „Praxisbuch“. Trotzdem ist das Thema sehr umfassend und für den Anwendungsbereich sehr umfassend und umsetzbar dargestellt und erweitert das klassische Marketing um die eben beschriebenen drei Komponenten.

Empfohlene Unternehmen

Thiekötter Druck	Münster	thiekoetter-druck.de
Mediahaus Walfort	Ahaus	mediahaus.de

Die nachhaltigsten Druckereien

Rang	Unternehmen	Hauptsitz	*E	*S	*G	*ESG-Score
1	Thiekötter Druck 	Münster	86,83	87,16	66,67	80,22
2	Druckhaus Dülmen Betz Vertrieb	Dülmen	91,61	80,77	44,44	72,28
3	Satzdruck	Coesfeld	78,94	70,00	61,11	70,02

*in Prozent

So entsteht der ESG-Score Die Teilbereiche werden wie folgt gewichtet: Environment 30%, Social 50% und Governance 20%. Wenn bis zum Redaktionsschluss keine unternehmensspezifischen Daten vorlagen, wurde der **Branchendurchschnittswert von 48,8%** angenommen. Siehe ESG-Score, Tabelle Münsterland-Ranking.

Jetzt kostenlos ESG-Score erfahren!
ESG-Fragebogen bequem online anfragen, ausfüllen, Score erfahren und im Magazin aufgelistet werden.



Das Münsterland-Ranking

Rang	Unternehmen	Hauptsitz	Umsatz in Tsd.	**MA	*ESG Score
1	Rehms Druck 	Borken	26.500	140	48,8
2	Mediahaus Walfort	Ahaus	15.600	135	48,8
3	D+L Printpartner	Bocholt	12.500	65	48,8
4	Druckpunkt	Gronau	12.000	120	48,8
5	Thiekötter Druck 	Münster	8.300	115	80,22
6	Wentker Druck	Greven	4.101	40	48,8
7	Sigma-Druck	Steinfurt	3.000	30	48,8
8	Darpe Industriedruck	Warendorf	2.824	31	48,8
9	Druckerei Busch	Bocholt	3.600	20	48,8
10	Druckhaus Dülmen Betz Vertrieb	Dülmen	2.200	25	72,28
11	Siebdruck Klein	Emsdetten	2.140	20	48,8
12	Joh. Burlage	Münster	2.050	24	48,8
13	Satzdruck	Coesfeld	2.000	22	70,02
14	Druckerei Lage	Borken	1.700	13	48,8
15	CCC Druck und Medien	Münster	1.100	25	48,8
16	Druck: Schröerlücke	Ladbergen	1.579	11	48,8
17	wiegedruckt Druck- und Verlagshaus Wiege	Hörstel	1.300	7	48,8
18	Erdnuß Druck	Sendenhorst	1.100	10	48,8
19	R. Festge	Oelde	1.200	7	48,8
20	Vako-Druck	Dülmen	1.030	9	48,8
21	Oing-Druck	Südlohn	900	7	48,8
22	Niehues Druck & Medien	Ahaus	825	8	48,8
23	Druck & Design Offsetdruck	Gronau	565	7	48,8

**Mitarbeiter *in Prozent

So entsteht unser Ranking

Unser Ranking berechnet sich aus dem Rang des Unternehmens nach Umsatz x 0,7 plus dem Rang nach Mitarbeitern x 0,3. Trotz gewissenhafter Recherche kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben keine Gewähr übernommen werden. Mehr hierzu im Impressum.

Alle 23 Unternehmen im Ranking finden Sie online

www.muensterland-manager.de/ranking/druckereien



© Bernd Oberheim

Die Thiekötter Druck GmbH & Co. KG in Münster produziert Verpackungen und Werbemittel im Offset- sowie im Digitaldruck in kleinen bis mittleren Auflagen

Thiekötter Druck **TRADITION TRIFFT NACHHALTIGKEIT**

Zertifiziert nachhaltig



Ob Etiketten, Faltschachteln, Beipackzettel, Flyer, Plakate oder Kalender – die Thiekötter Druck GmbH & Co. KG steht seit 1879 für vielfältige Produkte in exzellenter Qualität. Dabei stellt das Traditionsunternehmen aus Münster seit jeher hohe Ansprüche an sich selbst, auch in puncto Nachhaltigkeit. Bis 2030 möchte die Druckerei vollständig klimaneutral werden. Den Grundstein für dieses ambitionierte Ziel hat das Unternehmen bereits gelegt.

„Unter anderem beziehen wir seit Jahren Ökostrom und setzen auf nachhaltige Lösungen wie FSC-Papier, chemielose Druckplatten und LEDs“, erklärt Daniel Thiekötter, Geschäftsführer der Druckerei. Mit seiner Schwester Anja führt er das Unternehmen in fünfter Genera-

tion. „Der Urgroßvater meiner Mutter hat die Druckerei vor fast 150 Jahren gegründet. Vor rund 50 Jahren übernahmen meine Eltern den Betrieb. Seit 2001 ist Anja aktiv dabei, ich bin 2007 eingestiegen.“ Für den studierten Druck- und Medientechnologen waren Nachhaltigkeit und die Auswirkungen des Druckens auf die Umwelt von Beginn an zentrale Themen.

So ist die Druckerei mehrfach Ökoprotifiziert und besitzt nicht nur eine ISO 9001-Zertifizierung – was eine konstant hohe Druckqualität garantiert – sondern auch eine ISO 14001-Zertifizierung. Letztere erhalten Unternehmen, die erfolgreich ein Umweltmanagementsystem in ihren Betrieb implementiert haben. „Wir haben uns immer wieder hinterfragt, überprüft und nach Maßnahmen gesucht, um unsere Umweltbilanz kontinuierlich zu verbessern.“ Ein Beispiel

für diese Maßnahmen: Die Abwärme aus den Offset-Druckmaschinen wird zum Heizen genutzt. „Offset-Druckmaschinen erzeugen eine große Hitze, die über eine Wasserkühlung abgeführt wird. Diese Kühlung wird mithilfe eines Wärmetauschers zurück in die Produktionshallen geleitet – so sparen wir Heizenergie und steigern die Effizienz.“ Generell versucht die Druckerei, einen Großteil ihrer Aufträge digital zu drucken. „Digitaldruck verbraucht weniger Papier. Beim Offset-Druck müssen oft mehrere Hundert Bögen Papier verwendet werden, bis die Farbe für den Druckauftrag richtig eingestellt ist – diese Makulatur entfällt beim Digitaldruck.“

Für einige Aufträge ist der Offset-Druck immer noch die bessere Wahl, gerade bei größeren Mengen ist das Verfahren wirtschaftlicher. Hier spart die Druckerei ebenfalls: „Wir ver-

wenden nur circa 3 Prozent Isopropylalkohol (IPA), branchenüblich sind 10 Prozent“, so Daniel Thiekötter. IPA wird im Offset-Druck als Hilfsmittel benötigt, um die Farbe aufs Papier zu bringen. Der Alkohol ist zwar nicht toxisch, trägt aber in höheren Mengen zur Bildung von Smog und Luftverschmutzung bei. Um den Einsatz des Mittels zu reduzieren, setzt das Unternehmen daher auf hochwertige Walzen und eine sorgfältige Wartung der Maschinen.

Umweltfreundliche Technologie

Moderne Maschinen und die neuesten Technologien sind für das Unternehmen ohnehin ein Muss. Erst in diesem Jahr hat die GmbH in eine neue Digitaldruckmaschine investiert, die mithilfe von Propan (R290) gekühlt wird. Propan ist ein natürlich vorkommendes Kältemittel, das mit einem GWP (Global Warming Potential) von 3 ein sehr geringes Treibhauspotenzial aufweist. Zum Vergleich: CO₂ hat einen GWP-Wert von 1. Das bedeutet, dass Propan über einen Zeitraum von 100 Jahren ungefähr dreimal so viel Wärme in der Atmosphäre speichert wie die gleiche Menge CO₂. „Die meisten synthetischen Kältemittel haben einen GWP-Wert, der in die Hunderte oder Tausende geht. Darüber hinaus schädigt Propan nicht die Ozonschicht, was zum nachhaltigen Ansatz der Druckerei beiträgt“, fasst Daniel Thiekötter die Vorteile des Kühlmittels zusammen.

Ihre CO₂-Emissionen gleicht die Druckerei zudem durch Kompensationsmaßnahmen aus. Über ClimatePartner unterstützt das Unternehmen Projekte beispielsweise in den Bereichen Wasserkraft, Windkraft und Aufforstung. Kunden der Druckerei, zu denen etwa BASF oder Salvus Mineralbrunnen zählen, haben die Möglichkeit, aus diesen verschiedenen Projekten zu wählen, um die beim Drucken entstehenden CO₂-Emissionen auszugleichen und dadurch ihren ökologischen Fußabdruck zu verbessern.

Verpackungen aus Papier

Für Kunden wie BASF produziert die Druckerei vor allem Etiketten und Verpackungen. Die Nachfrage nach Verpackungsmaterialien aus Papier sei in den vergangenen Jahren gestiegen, so Daniel Thiekötter. „Papierverpackungen gelten als umweltfreundlichere Alternative, da sie in der Regel aus nachwachsenden Rohstoffen bestehen und recycelbar sind.“ Woher das Papier stammt, kann die Druckerei jederzeit nachvollziehen – obwohl dies (noch) nicht verpflichtend ist. „Ab dem kommenden Jahr wird die neue Entwaldungsverordnung in Kraft treten. Diese sieht strengere Anforderungen an die Rückverfolgbarkeit von Papierrohstoffen vor.“ Das Material für Faltschachtelkartons kommt zum Beispiel aus Skandinavien, aus Ita-



Geschäftsführer Daniel Thiekötter und Mitarbeiter Stefan Große Bockhorn (v.l.)



lien und Portugal stammen viele Offsetpapiere und GD2-Kartons werden vornehmlich in Deutschland produziert.

Auf dem Weg zur Klimaneutralität

Für die Zukunft plant das Unternehmen weitere Schritte, um ihr Ziel, bis 2030 klimaneutral zu werden, zu erreichen. Viele dieser haben nicht direkt etwas mit dem Druckgeschäft zu tun. Beispielsweise soll eine Photovoltaikanlage auf dem firmeneigenen Gelände künftig für eine autarke Stromversorgung sorgen. Um den CO₂-Ausstoß weiter zu reduzieren, wurde der Fuhrpark des Unternehmens auf E-Autos umgestellt. Daniel Thiekötter bevorzugt allerdings das Fahrrad, um zur Arbeit zu fah-

ren und „jeden Morgen und Nachmittag die frische Luft zu genießen“ – wie es sich eben für einen echten Münsteraner gehört.

Agnes Sieland | redaktion@regiomanager.de 📧

Kontakt

Thiekötter
Druck

Thiekötter Druck GmbH & Co. KG

An der Kleimannbrücke 32, 48157 Münster

Telefon: 0251 1414-60

Telefax: 0251 1414-666

info@thiekoetter-druck.de

www.thiekoetter-druck.de



Licht an: Musikevents stehen nach der Pandemie wieder hoch im Kurs

Hybrid ist das neue Normal **LAGERFEUER WIRD DIGITAL**

Wie Eventagenturen Live- und Online-Erlebnisse verbinden. Hybride Events verbinden das Beste aus beiden Welten. Je emotionaler das Kommunikationsziel gewählt ist, desto hybrider sollte die Veranstaltung ausgerichtet werden.

Die Pandemie hat tiefe Spuren hinterlassen. „Abgesehen von globalen oder geopolitischen Entwicklungen, die das Potenzial haben, von heute auf morgen alles auf den Kopf stellen zu können, sehe ich drei starke Entwicklungen in der Veranstaltungswirtschaft: die Nachhaltigkeit, die Herausforderungen durch die fehlenden Arbeitskräfte sowie die Digitalisierung mit den fortschreitenden Möglichkeiten der Virtualisierung, der KI sowie des Datenmanagements“, sieht Markus Illing, Vorstandsvorsitzender der Bundesvereinigung Veranstaltungswirtschaft fwd das „New Normal“.

Bei einem Umsatz von 81 Milliarden Euro und 1,13 Millionen Erwerbstätigen schlitterte die Veranstaltungswirtschaft als sechsgrößte Wirtschaftsbranche in Deutschland 2020 in das Krisenvirus. Die Covid-Lawine traf den Kulturveranstaltungsbereich ebenso wie die Musikszene, die Messe-, Kongress- und Tagungswirtschaft, die Betreiber von Veranstaltungshäusern und Musikclubs, die Agenturen und Künstlervermittler bis hin zum Schaustellergewerbe sowie die 243.000 vor allem im Dienstleistungsbereich tätigen Solo-Selbständigen: Von heute auf morgen ließ der faktische Lockdown die Branche implodieren. Das war der Start, neue Wege zu beschreiten.

Wertvolle Ergänzung

„Die Veranstaltungsbranche wird nicht mehr so sein, wie sie vorher war“ hieß schnell die Prognose. Das wurde insbesondere am Publikum deutlich: Das blieb (gezwungenermaßen) fern, beteiligte sich später auf Distanz. Aber die Branche reagierte auf Hygienestress und Autokino. Neue Formate, neue Technik, ein neuer Wirtschaftszweig veränderte die Event- und Kommunikationswelt. Die virtuelle Welt eroberte das Business.

„Als Fachverband für Messen und Ausstellungen betrachten wir digitale Formate als wertvolle Ergänzungen physischer Events, die in speziellen Anwendungsfällen ihre Berechtigung haben. Insbesondere zur Ergänzung sehen wir eine wachsende Bedeutung digitaler Services“, ist Henning Könicke vom FA-MA-Fachverband Messen und Ausstellungen überzeugt: „Messen und Ausstellungen sind immer das Besondere. Sie sind wahrhaftige Höhepunkte, an denen sich Menschen persönlich begegnen, sich austauschen, einander zuhören und gemeinsam Informationen, die durch digitale Medien schwirren, von Angesicht zu Angesicht auf den Prüfstein legen können“.

Ideale Flankierung

„Digitalisierung bedeutet kein Entweder- oder zur analogen Präsenz, sondern eine wohl überlegte Kombination aus den besten Elementen beider Welten. Virtual Reality macht insbesondere Dienstleistungen intensiv erlebbar. Digitale Touchpoints werden in die Customer Journey sinnvoll integriert. Echte Messeauftritte werden durch kluge digitale Lösungen, Erweiterungen und Verlängerungen ideal flankiert. Digitale Verlängerungen ermöglichen auch die Teilnahme an weit entfernten Orten oder bei plötzlich auftretenden Hürden für eine Teilnahme“, ist auch Jörn Holtmeier überzeugt Für den Geschäftsführer im Verband der deutschen Messewirtschaft AUMA steht aber eindeutig fest: „Das Format Präsenzmesse zu digitalisieren hat nicht funktioniert“.

„Das Bedürfnis, sich physisch zu treffen, ist immer noch groß. Aber wir müssen uns bewusst machen, dass Formate sich grundlegend ändern müssen“, ist Ulrike Tondorf, Head of Brand Activation & Engagement, bei der Bayer AG überzeugt. Sie verweist auf die zunehmende Dichte neuer technischer Möglichkeiten. Kreative und innovative virtuelle Ansätze seien die Antwort, die neben den physischen



© New Africa - stock.adobe.com

Formaten einen dauerhaften Platz im Mix der Aktivierungsoptionen behalten werden. Das Event-Format werde dadurch nicht verdrängt, wohl aber ergänzt und verändert.

„Eher halbhybrid“

Für einige Verbände und viele Akteure und Anbieter steht fest: Die Tagungs- und Eventbranche wird nie wieder so sein wie einst. Der Strukturwandel habe sich noch einmal enorm beschleunigt und werde vor allem den Trend zu hybriden und räumlich verteilten Veranstaltungen noch weiter zunehmen lassen, weiß Ralf Schmitt. Der Geschäftsführer der Veranstaltungsagentur Impulspiloten analysiert einen Hype der hybriden Events. Die seien im engeren Sinne jedoch hauptsächlich teilhybrid, da das Publikum zumeist ausschließlich online teilnehme, das Programm des Events hingegen mit Gästen, Show Acts und Keynotes in einem Streamingstudio stattfindet. Im Streaming- oder Pop-up-Studio seien Moderator und einige Akteure live vor Ort, andere werden nach Bedarf in den Livestream zugeschaltet. Das Publikum verfolgt die Veranstaltung rein digital vom PC, Smartphone oder Tablet aus.

Persönliches Miteinander

„Gemeinsame Lagerfeuermomente“ seien für das soziale Wesen Mensch nach wie vor universell. Veranstaltungen könnten durch die digitalen Möglichkeiten aber sehr viel fle-

xibler werden. „Reine Live-Events werden nicht mehr das Nonplusultra sein. Bei der Wahl des Formats gilt es, Kosten, Reichweite, Reisezeiten und CO2-Bilanz genau abzuwägen. Letztendlich werden mit der richtigen Ausgewogenheit an digitalen Möglichkeiten flexible Mischformate entstehen, die die gewünschte Zielgruppe und ihre Bedürfnisse erreichen, mit überlegter Ausgestaltung begeistern und damit auch in Zukunft erfolgreich sein werden“, analysiert Schmitt. Bei Events gehe es nicht nur um reine Wissensvermittlung, sondern auch um das Erlebnis, zum gemeinsamen und persönlichen Miteinander. Für die Zukunft werde die Frage, inwieweit dabei digitale Komponenten eine Rolle spielen, eine weitere Dimension hinzufügen. „Dabei gilt als Faustregel: Je emotionaler das Kommunikationsziel gewählt ist, desto hybrider sollte die Veranstaltung ausgerichtet werden“.

Kein Zaungeist sein

Die Herausforderung eines hybriden Events besteht darin, die Eventdramaturgie für die digitalen Teilnehmer gleichberechtigt zum Livepublikum zu konzipieren. Der Teilnehmer am Bildschirm sollte nicht das Gefühl eines Zaungastes haben, sondern ebenso Erlebnisse erfahren wie ein Teilnehmer vor Ort. „Applaus und Lachen generieren Liveatmosphäre, die wirkt auf die Akteure auf der Bühne. Kombiniert lässt sich eine fast unbegrenzt skalierbare digitale Reichweite erzielen“. Fazit der Befürworter: Hybride Events verbinden das

Beste aus beiden Welten. Die Aspekte physischer Events (Multisensualität, persönlicher Dialog, erlebnisorientierte und emotionale Ansprache) ergänzen sich durch die Vorteile der digitalen Kommunikation (Reichweite, Nachhaltigkeit, Effektivität und Effizienz, Convenience). Die Synthese von live und digital schaffe Synergien und ermögliche gänzlich neue Veranstaltungsformate und Kommunikationsstrategien.

Reinhold Häken | redaktion@regiomanager.de 📧



Jörn Holtmeier, Geschäftsführer AUMA

Ranking DIE GRÖSSTEN VERANSTALTUNGSTECHNIKER

Empfohlene Unternehmen

Pielage Showtechnik	Emsdetten	pielage-showtechnik.de
MP Veranstaltungstechnik	Dülmen	mp-vt.de

Die nachhaltigsten Veranstaltungstechniker

Rang	Unternehmen	Hauptsitz	*E	*S	*G	*ESG-Score
1	D.D.S. Show-Technik Veranstaltungslogistik	Stadtlohn	83,34	87,50	55,56	75,46
2	the live company	Wettringen	39,33	55,56	38,89	44,60
3	Pielage Showtechnik 	Emsdetten	69,72	61,03	38,89	56,55

*in Prozent

So entsteht der ESG-Score Die Teilbereiche werden wie folgt gewichtet: Environment 30%, Social 50% und Governance 20%. Wenn bis zum Redaktionsschluss keine unternehmensspezifischen Daten vorlagen, wurde der **Branchendurchschnittswert von 17,9%** angenommen. Siehe ESG-Score, Tabelle Münsterland-Ranking.

Jetzt kostenlos ESG-Score erfahren!
ESG-Fragebogen bequem online anfragen, ausfüllen, Score erfahren und im Magazin aufgelistet werden.



Das Münsterland-Ranking

Rang	Unternehmen	Hauptsitz	Umsatz in Tsd.	**MA	*ESG Score
1	POOLgroup	Emsdetten	61.681	165	17,9
2	L & S Veranstaltungs- und Messtechnik	Hörstel	7.700	42	17,9
3	MP Veranstaltungstechnik 	Dülmen	2.000	16	17,9
4	D.D.S. Show-Technik Veranstaltungslogistik	Stadtlohn	2.500	12	75,46
5	the live company	Wettringen	1.796	13	44,6
6	Audiokonzept support & sales	Ahaus	1.850	8	17,9
7	P 2 Veranstaltungstechnik	Greven	1.400	10	17,9
7	Placke & Kulemann	Münster	870	54	17,9
9	C.W. Elektro	Stadtlohn	1.000	8	17,9
10	Perfect Sound	Rheine	900	8	17,9
11	MLT Music Light Transfer	Rhede	400	30	17,9
12	Pielage Showtechnik 	Emsdetten	550	6	56,55
13	Multi Media Marketing & Event	Münster	300	13	17,9
14	PMA Veranstaltungstechnik	Legden	458	4	17,9
15	EPM & DEXS	Havixbeck	310	7	17,9
16	TSM	Münster	190	4	17,9
17	FST Showtechnik	Ascheberg	120	2	17,9

**Mitarbeiter *in Prozent

So entsteht unser Ranking

Unser Ranking berechnet sich aus dem Rang des Unternehmens nach Umsatz x 0,7 plus dem Rang nach Mitarbeitern x 0,3. Trotz gewissenhafter Recherche kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben keine Gewähr übernommen werden. Mehr hierzu im Impressum.

Alle 17 Unternehmen im Ranking finden Sie online

www.muensterland-manager.de/ranking/veranstaltungstechniker



Klaus Gökener



MP Veranstaltungstechnik KREATIVE LÖSUNGEN FÜR UNVERGESSLICHE EVENTS

Seit über 25 Jahren verbindet MP Veranstaltungstechnik modernste Technik, kreative Konzepte und erstklassigen Service, um Veranstaltungen jeder Art zum Erlebnis zu machen.



Die MP Veranstaltungstechnik GmbH mit Sitz in Dülmen steht seit ihrer Gründung im Jahr 1995 für herausragende Dienstleistungen in der Veranstaltungsbranche. Das Unternehmen hat sich als Full-Service-Anbieter etabliert, der Veranstaltungen von der Konzeption bis zur Umsetzung begleitet. Das Leistungsspektrum umfasst die Bereiche Bühnen-, Ton-, Licht- und Videotechnik sowie Messebau und Equipment-Vermietung (Dryhire). Mit einem engagierten Team aus Spezialisten ist MP Veranstaltungstechnik in der Lage, maßgeschneiderte Lösungen für Events jeder Größenordnung anzubieten.

Vielfältige Leistungen für individuelle Ansprüche

MP Veranstaltungstechnik hebt sich durch ihre kundenorientierte Herangehensweise hervor. Jede Veranstaltung wird individuell geplant, um die Visionen der Kunden in die Realität umzusetzen. Zum Angebot zählen beeindruckende Bühnenbilder, innovative Lichtinstallationen und modernste Audiotechnik, die ein einzigartiges Klangerlebnis garantieren. Zudem sorgt die visuelle Technik, wie hochauflösende LED-Wände

und professionelle Kameraführung, für optimale Sichtbarkeit und eindrucksvolle Darstellungen. Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal ist das breite Portfolio an Bühnentechnologien. Ob kleine Podien für Konferenzen oder große Konzertbühnen – die technische Ausrüstung und kreativen Lösungen von MP Veranstaltungstechnik verwandeln jede Location in ein Highlight.

Ein starkes Team und Netzwerk

Das Unternehmen besteht aus einem eingespielten Team, das durch Erfahrung und Kreativität überzeugt. Die familiäre Arbeitsatmosphäre fördert Innovation und Zusammenarbeit, was MP Veranstaltungstechnik zu einem verlässlichen Partner für Unternehmen, Gemeinden und kulturelle Einrichtungen macht. Ergänzend dazu verfügt das Unternehmen über ein weitreichendes Netzwerk von Spezialisten aus Bereichen wie Catering, Innenausstattung und Künstlervermittlung, um Kunden einen umfassenden Service zu bieten.

Innovationskraft und Nachhaltigkeit

MP Veranstaltungstechnik bleibt stets am Puls der Zeit. Mit kontinuierlichen Investitionen in moderne Technik und der Einhaltung höchster

Sicherheitsstandards setzt das Unternehmen Maßstäbe in der Branche. Nachhaltigkeit und die Schaffung unvergesslicher Erlebnisse stehen dabei im Mittelpunkt ihres Handelns.

Zukunftsorientiert und vielseitig

Mit ihrer über 25-jährigen Geschichte ist die MP Veranstaltungstechnik GmbH ein Paradebeispiel für ein Unternehmen, das Tradition mit modernem Anspruch verbindet. Ihre Kompetenz erstreckt sich über zahlreiche Branchen – von kulturellen Events bis hin zu Corporate-Meetings und Großveranstaltungen. MP Veranstaltungstechnik ist nicht nur ein Dienstleister, sondern ein kreativer Partner, der Visionen in die Realität umsetzt. 🇩🇪

Kontakt



MP Veranstaltungstechnik GmbH
Wierlings Kamp 12, 48249 Dülmen
Telefon: 02594 909842
Telefax: 02594 893757
kontakt@mp-vt.de
www.mp-vt.de



© Bernd Oberheim

Inhaber Dipl. Ing. Andreas Pielage und Auszubildende Michelle-Christin Kich (v.l.)

Pielage Showtechnik FULL-SERVICE-PARTNER FÜR PROFESSIONELLE EVENTS

Seit über 30 Jahren steht Pielage aus Emsdetten für spektakuläre Veranstaltungen, kreative Konzepte und immer wieder neue Technologien



Sie stemmen das Stadtfest, die Betriebsversammlung oder Konzerte und sorgen dafür, dass Festivals technisch und visuell zur Zufriedenheit von Veranstaltern und Besuchern ablaufen. Ob Video-, Licht- und Tontechnik oder Bühnenbau – Pielage Showtechnik bietet technische Lösungen, welche exakt auf das jeweilige Event zugeschnitten sind. Das Team unterstützt seine Kunden auch bei der logistischen und rechtlichen Vorbereitung ihrer Veranstaltung. Die Mitarbeiter sind hervorragend ausgebildet und wissen dank ihrer Qualifikation genau über geltende Vorschriften Bescheid.

Sehr gutes Netzwerk

Der Mittelständler ist inzwischen seit 1992 in dem Business tätig und verfügt seit über 30 Jahren über das fachliche Knowhow und ein hervorragendes Netzwerk. Wenn zum Beispiel ein Sicherheitsdienst oder ein Messebau-Unternehmen benötigt wird, hat Pielage Showtechnik sofort die richtigen Partner am Start. Bei den unterschiedlich großen Events, welche die Emsdettener betreuen, wird die Belegschaft festangestellter Mitarbeiter bedarfs-

gerecht durch ein eingespieltes Team qualifizierter Freelancer verstärkt, das sich dann um die Installation der Technik beim Kunden vor Ort kümmert.

„Wir denken weitsichtig, seit dem Jahr 2000 bilden wir zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik aus und alle drei Jahre wird eine Ausbildung zum Veranstaltungskaufmann / -frau ausgeschrieben“, berichtet Inhaber Andreas Pielage. „Wir möchten dem Nachwuchs das vermitteln, was uns ausmacht: Perfektion und Professionalität ebenso wie Gelassenheit und Menschlichkeit und den Blick auf Nachhaltigkeit und Innovation.“ Für den Job braucht es motivierte Mitarbeiter und ein überdurchschnittliches Engagement. Und der Einsatz zahlt sich aus, denn es wird nie langweilig.

Entwicklung individueller Lösungen

Aufgrund der langjährigen Expertise in der Betreuung von Veranstaltungen sämtlicher Größenordnungen verfügt das siebenköpfige Team über ein umfassendes technisches Know-how und Kreativität bei der Entwicklung individueller Lösungen. Zur Unternehmensphilosophie gehören außerdem eine hohe Flexibilität, falls sich beispielsweise einmal kurzfristig Änderungen im Veranstaltungsablauf ergeben sollten, sowie eine ausgeprägte Dienstleistungs-Mentalität und

die 100-prozentige Erfüllung aller Anforderungen des Auftraggebers. Kurze Dienstwege und flache Hierarchien sind selbstverständlich, auch spontane Aufträge werden innerhalb von zwei Tagen auf die Beine gestellt. „Wir sind durchaus in der Lage, schnell zu handeln und fix umzudisponieren“, ergänzt Andreas Pielage. Darüber hinaus haben die Eventprofis für ihre Kunden jedoch auch eine beratende Funktion, dahingehend, wie man eine Veranstaltung oder ein Incentive auf ein neues Niveau heben und innovative Techniken effizient einsetzen kann. Das Unternehmen blickt optimistisch in die Zukunft und freut sich auf neue Aufträge und Projekte mit einem motivierten, professionellen Team.

Heidi Hagemann | redaktion@regiomanager.de 📧

Kontakt

PIELAGE
showtechnik
Full Service Eventpartner

Pielage Showtechnik

Lange Water 24, 48282 Emsdetten
Telefon: 02572 89725
www.pielage-showtechnik.de
info@pielage-showtechnik.de



Feyter Gabelstapler **MITDENKEN, ENTLASTEN, LÖSUNGEN FINDEN**

Die Feyter Gabelstapler GmbH bietet umfassende Lösungen im Bereich Gabelstapler und Lagertechnik. Das Emsdettener Unternehmen überzeugt bei seinen Kunden durch erstklassige Lösungen in den Bereichen Service, Verkauf und Vermietung.

Service

Die Wartung, Reparatur und Instandhaltung von Gabelstaplern und Lagertechnik sind Teil des Serviceangebots. Ein hochqualifiziertes Team von Technikern und Fachleuten steht bereit, um zeitnahe und zuverlässige Unterstützung zu bieten und sicherzustellen, dass die Geräte stets optimal funktionieren. Der Fokus im Service liegt auf einer modernen ERP-Software, die die Planung und Abwicklung der Kundenbedürfnisse optimiert. Die ERP-Lösung zielt darauf ab, einen reibungslosen Ablauf in der Serviceabteilung sicherzustellen und feste Preise für Wartungen und Prüfungen anzubieten.

Verkauf

Eine breite Palette an neuen und gebrauchten Gabelstaplern verschiedener Marken und Modelle steht bei Feyter Gabelstapler zur Verfügung. Das Verkaufsteam hat eine langjährige Erfahrung darin, die beste Lösung entsprechend der individuellen Anforderungen und Budgetvorgaben der Kunden zu finden.

Gabelstapler und Lagertechnik: Ergonomie, Komfort und Innovation

Die Produktpalette an Flurförderfahrzeugen der Feyter Gabelstapler GmbH umfasst innovative Lösungen, die für jeden Einsatz optimiert sind. Im Fokus stehen die Marken Combilift (Aisle Master), Mitsubishi, EP-Equipment und weitere Hersteller.

Aisle Master Gelenkstapler: Platzoptimierung

Im Bereich Verkauf und Vermietung bietet das Team von Feyter Gabelstapler auch innovative Lösungen zur Platzoptimierung wie etwa den Combilift Aisle Master Gelenk-Schmalgangstapler an, der sich auch bei einer Gangbreite von nur 1,80 Meter einsetzen lässt. Gegenüber Gegengewicht- oder Schubmaststaplern garantiert der Combilift Aisle Master bis zu 50 Prozent mehr Lagerkapazität und bietet damit höchste Effizienz in der Lagerhaltung.

Automatisierung

„Des Weiteren sind wir im Bereich Automatisierung erfolgreich unterwegs“, sagt Geschäftsführer Robert van 't Westeinde. „Mit unseren XP15 und EXP15 bieten wir einen Co-Bot an, der als Unterstützung für Ihre Mitarbeiter eingesetzt werden kann. Die Installation ist einfach und die Maschinen sind als Miet- oder Kaufgeräte verfügbar. Für nur 25.000 Euro haben Sie schon einen Co-Bot, der Ihnen im Lager Einiges abnehmen kann.“

Feyter Reloaded

Bevor ein Elektrostapler oder eine kleinere Maschine wegen der Batterie ersetzt wird, bietet Feyter Gabelstapler seinen Kunden eine Alternative an: „Mit unseren Li-ION-Lösungen wird die Batterie zum Hauptprodukt Ihrer Maschine

und kann jederzeit in ein anderes oder neues Gerät implementiert werden“, erklärt Robert van 't Westeinde.

Schwerlast Li-ION

Auch im Bereich Schwerlaststapler ab 8.000 kg hat das Emsdettener Unternehmen eine Lösung, die kompakt und emissionsfrei ist. Mit dem Schwerlaststapler von EP ist die Li-ION-Lösung nun auch mit Kapazitäten von acht bis zu 18 Tonnen verfügbar. 🇩🇪



Kontakt



Feyter Gabelstapler GmbH
Hollefeldstraße 20b, 48282 Emsdetten
Telefon: 02572 9009883
info@feyter-gabelstapler.com
www.feyter-gabelstapler.com

INSOLVENZEN IM MÜNSTERLAND

Gewerbliche Insolvenzmeldungen von September bis Dezember 2024

Firma	Straße	PLZ / Ort	Aktenzeichen
"Haarstyle by Aycan" GmbH	Oststr. 3	59227 Ahlen	79 IN 1006/24
1A-Fachpersonal UG (haftungsbeschränkt)	Carl-Orff-Str. 19	59320 Ennigerloh	77 IN 44/24
AK Erdarbeiten GmbH & Co. KG	Ostbredenstr. 28	59229 Ahlen	83 IN 24/23
Andreas Block Dienstleistungen UG (haftungsbeschränkt)	Kroner Heide 51	48268 Greven	70 IN 1006/24
APC Germany GmbH	Hertzstr. 16	48653 Coesfeld	86 IN 16/24
Arrows Biomedical Deutschland GmbH	Heisenbergstr. 11	48149 Münster	79 IN 57/24
Autohaus Senden GmbH	Messingweg 3	48308 Senden	79 IN 1005/24
Berghaus-Wortmann UG (haftungsbeschränkt)	Gescher Dyk 114	48703 Stadtlohn	84 IN 1004/24
Breuer & Breuer UG (haftungsbeschränkt)	Potstiege 20	48161 Münster	79 IN 46/24
Calmwaters Verwaltungs GmbH	Katzheide 21	48231 Warendorf	73 IN 43/24
campingshop-24 GmbH & Co. KG	Schlattskamp 15	46342 Velen	82 IN 1002/24
Danax GmbH	Zur Vogelrute 13	59394 Nordkirchen	85 IN 27/24
DeskNow GmbH	Carl-Benz-Str. 29	48734 Reken	70 IN 37/24
DK Trading Solutions UG (haftungsbeschränkt)	Blumenstr. 5	48703 Stadtlohn	87 IN 45/24
Duran Straßen- und Tiefbau GmbH	Walstedder Str. 33	59227 Ahlen	77 IN 42/24
DWS-Industriefußböden GmbH	Ludwig-Erhard-Str. 7	59348 Lüdinghausen	82 IN 61/24
Edelbau GmbH	Kohkamp 25	48624 Schöppingen	77 IN 61/24
eTrodo GmbH	Franzstr. 115	46395 Bocholt	75 IN 42/24
FeCom Beteiligungsgesellschaft mbH	Karl-Hüls-Str. 1	48703 Stadtlohn	83 IN 22/24
Fertig-Modulbau GmbH	Werner-von-Siemens-Str. 1	59348 Lüdinghausen	82 IN 1005/24
ff medical GmbH	Mariengarten 7	48282 Emsdetten	74 IN 3/24
FG Fasertechnik GmbH	Düppelstr. 3	48599 Gronau	74 IN 35/24
Fliesen Ralf Pilmann GmbH	Lange Str. 31	59329 Wadersloh	79 IN 43/24
Gartenbau Thies UG (haftungsbeschränkt)	Grüner Weg 42	48268 Greven	79 IN 1000/24
GD Medienverlag GmbH & Co. KG	Hofstr. 17	48712 Gescher	87 IN 40/24
Immobilien am Schloss GmbH	Borkener Str. 18	46348 Raesfeld	79 IN 38/24
Isseltrans Spedition/Logistik GmbH	Stromberg 5	46419 Isselburg	72 IN 46/24
Jan Pieper Julia Pieper Aktivteam Pieper GbR	Grevener Str. 2	48369 Saerbeck	71 IN 31/24
JK & Hawerkamp GmbH	Münsterstr. 9	49525 Lengerich	74 IN 1005/24
Just Battery Technology UG (haftungsbeschränkt)	Siemensstr. 45	48619 Heek	75 IN 1007/24
Klöckner Siebmaschinen GmbH & Co. KG	Suendarper Weg 36	46348 Raesfeld	81 IN 26/24
Kruk GmbH	Diepenheimstr. 3	48624 Schöppingen	74 IN 1008/24
Lange GmbH & Co Kommanditgesellschaft	Hafenweg 26	48155 Münster	87 IN 29/24
Loddenkemper Raumsysteme GmbH & Co. KG	Am Landhagen 85	59302 Oelde	41 IN 94/24
Lotec-Design UG (haftungsbeschränkt)	Kotts Stegge 21	46397 Bocholt	72 IN 34/24
LUXURY 8 Energy GmbH & Co. KG	Albert- Stolte- Str. 10	46399 Bocholt	70g IN 116/24
Lyff GmbH	Mendelstr. 11	48149 Münster	51 IN 536/24
MULTI-Automaten GmbH	Nininghove 6	48653 Coesfeld	80 IN 58/24
MWS International Westfalen GmbH	Karl-Hüls-Str. 1	48703 Stadtlohn	83 IN 21/24
myasia24 UG (haftungsbeschränkt)	Wiesenstr. 57	46395 Bocholt	74 IN 1004/24
New Social UG (haftungsbeschränkt)	Alter Fischmarkt 12	48143 Münster	72 IN 43/24

Alle gewerblichen Insolvenzmeldungen finden Sie auch online unter: www.muensterland-manager.de/themen/insolvenzen

Firma	Straße	PLZ / Ort	Aktenzeichen
Nexaion GmbH	Wickenkamp 17	48161 Münster	73 IN 21/24
Philine Asendorf, Adam Hellmann, Norbert Wosnitza GbR	Eulerstr. 2	48155 Münster	80 IN 1001/24
R & M ISIK GmbH	Enscheder Str. 2	48599 Gronau	83 IN 13/24
R 12 Grundstücks GmbH	Goldstr. 66	48147 Münster	78 IN 40/24
Rucksack Reisen GmbH	Pleistemühlenweg 278	48157 Münster	75 IN 1001/24
S & W Verwaltungs GmbH	Philipp-Manz-Str. 1	48268 Greven	78 IN 45/24
Sanitop-Wingenroth Verwaltungs GmbH	Katzheide 21	48231 Warendorf	73 IN 40/24
Schrader Montage GmbH	Nordstr. 48	59269 Beckum	85 IN 1000/24
Smart Protect Deutschland UG (haftungsbeschränkt)	An der Eßseite 227	48599 Gronau	71 IN 40/24
Staplertechnik Münsterland GmbH	Am Bahnbusch 7	48739 Legden	88 IN 13/24
Studioraum GmbH	Im Südfeld 36	48308 Senden	79 IN 58/24
Sundermann Solar Masters GmbH	Adolf-Meyer-Str. 24	48653 Coesfeld	71 IN 1007/24
Tato Auto Service GmbH bei Alaa Tato	Ignatz-Wiemeler-Str. 11	49479 Ibbenbüren	84 IN 7/24
TeHa-Dach GmbH	Konrad-Zuse-Ring 13	48691 Vreden	88 IN 1000/24
TEKTUM Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH	Katzheide 21	48231 Warendorf	73 IN 44/24
time4wellness GmbH	Gutenbergstr. 17	49479 Ibbenbüren	77 IN 59/24
Time-People GmbH	Oststr. 15	59269 Beckum	75 IN 1000/24
Vision Kraftfahrzeuge GmbH	Münsterlandstr. 2	59320 Ennigerloh	84 IN 22/24
Vollmer Kaffee Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	Siemensstr. 30	48341 Altenberge	85 IN 45/24



© master1305 - stock.adobe.com

Leadership **FÜHRUNGSKOMPETENZ**

Was zeichnet eine gute Führungskraft aus? Wie sollte sich ein guter Chef bzw. eine gute Chefin verhalten? Wir haben das Thema auf den Prüfstand gestellt und einige wichtige Eigenschaften und Verhaltensweisen herausgearbeitet.

In Zeiten von Agilität, flachen Hierarchien und New Work kann durchaus der Eindruck entstehen, dass die Rolle der Führungskraft zunehmend an Bedeutung verliert. Dass der gute alte Chef wohl dennoch nicht zum Auslaufmodell werden wird, liegt nicht nur an Unternehmen, die am alten hierarchischen Modell festhalten. Auch die neuen Formen der Betriebsorganisation zeigen, dass es völ-

lig ohne Führung nicht geht. Dabei werden Chefs auch zukünftig nicht bloß „Bestimmer“ sein, die Kraft ihrer Position im Firmenorganigramm sagen, wo es langgeht. Gute Führungskräfte zeichnet schon immer ein besonderes Repertoire an Eigenschaften und Verhaltensweisen aus, das ihn oder sie von Mitarbeitenden ohne Führungsverantwortung unterscheidet.

Fachwissen ist fundamental

Fachkompetenz ist in der Regel die Basis-Voraussetzung für eine Führungsposition. Kaum jemand lässt sich gerne Anweisungen von Chefs oder Chefinnen geben, die weniger vom Fach verstehen als man selbst. Um eine Chefposition sinnvoll und anerkannt ausfüllen zu können, muss man also zumindest gute

- besser noch: überdurchschnittliche - Fachkenntnisse und Fähigkeiten besitzen. Je nach Branche und Aufgabenbereich gehören dazu selbstverständlich auch technische und handwerkliche Geschicklichkeit. Eine gute Portion Erfahrung schadet auch nicht, was aber nicht grundsätzlich gegen junge Führungskräfte spricht. Darüber hinaus ist eine produktive und ergebnisorientierte Arbeitsweise eine gute Basis, um als Vorbild und „Vor-Arbeiter“ akzeptiert zu werden. Und last, but not least schadet eine hohe Intelligenz - und zwar intellektuell wie emotional - keinesfalls für eine Führungsposition.

Angenehme Persönlichkeit

Fachlich perfekt und fleißig bis zum Umfallen, aber leider ein menschensteuer Eigenbrötler? Ein solcher Nerd mag zu den Leistungsträgern seines Unternehmens zählen. Man lässt ihn oder sie aber lieber im stillen Kämmerlein arbeiten, als dieser Person Führungsverantwortung zu übertragen. Ein gewisses Maß an Offenheit und Verträglichkeit ist für Teamplayer sowieso Voraussetzung - und in der Teamleitung absolut unverzichtbar. Weil dort, wo Menschen zusammenarbeiten, Fehler passieren und Konflikte unvermeidlich sind, benötigen gute Chefs dazu ein gehöriges Maß an Geduld und Resilienz. Wenn es dann doch mal schlimmer kommt als erwartet, hilft ein gesunder Sinn für Humor weiter. Mit wirklich guten Kollegen kann man nicht nur gut in der Pause scherzen, sondern sich auch in schwierigen Zeiten auf sie oder ihn verlassen. Ein guter Chef ändert seine Meinung erst recht nicht, je nachdem, wie es gerade opportun ist, sondern zeichnet sich durch Integrität und Fairness aus und verhält sich verantwortungsbewusst gegenüber den Teammitgliedern.

Ein guter Coach

Aber eine gute Führungskraft muss natürlich noch etwas mehr können. Sie hat die Aufgabe, das Beste aus ihrem Team herauszuholen, Leistungsbereitschaft zu fördern und positiv auf die Mitarbeitenden einzuwirken. Erfolgreiche Chefs sorgen dafür, dass sich die Menschen ihres Teams gut in die Gruppe integrieren und dort wohlfühlen - was übrigens auch ein gutes Rezept für die Mitarbeiterbindung ist. Um das zu erreichen, müssen Chefin oder Chef zunächst einmal zuhören, um dann selbst klar zu kommunizieren und ihre Anliegen deutlich zu machen. Sind die zu erledigenden Aufgaben verteilt, lässt der Chef seine Leute machen, ohne sich ständig in die Details einzumischen. Über die Arbeitsergebnisse wird sachlich diskutiert und

gegebenenfalls an einer Verbesserung gearbeitet. Ist eine Arbeit erfolgreich erledigt, vergisst die Führungskraft nicht, zu loben. Wie der gute Coach einer Sportmannschaft fördert der erfolgreiche Chef seine Teammitglieder auch über das Tagesgeschäft hinaus und hilft ihnen bei ihrer persönlichen (Karriere-)Entwicklung.

Charismatische Persönlichkeit

Führungskräfte gibt es bekanntlich auf allen Ebenen und in allen Branchen. Eine Betriebskantine muss genauso geführt werden wie ein Tech-Unternehmen. Während bei der Organisation von Routineaufgaben die bisher beschriebenen Eigenschaften voll ausreichen, benötigt man für das „Führen zu neuen Ufern“ allerdings ein deutlich höheres Maß an Kreativität und Leidenschaft und vor allem eine klare Vision, wo die Reise hingehen soll. Stößt man mit seinem Team auf unbekanntes Terrain vor, kann das nur gelingen, wenn ein „Leader“ sein Team immer wieder mitnimmt, auch wenn es einmal schwierig wird. Jetzt sind klassische Führungseigenschaften wie Extraversion, Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit zu entscheiden und zu machen, anstatt zu analysieren, in noch stärkerem Maße erforderlich. Kurz und gut, ein Chef oder eine Chefin in unsicheren und herausfordernden Zeiten sollte eine charismatische Persönlichkeit sein, wie ein Leuchtturm, der in schwerer See den Weg weist.

Lässt sich Führung lernen?

Bleibt zum Schluss die Frage, ob man zu einer Führungsrolle geboren sein muss oder ob man sich all die wichtigen Eigenschaften auch aneignen kann? Die Personalexperten Joachim Sauer und Professor Dr. Alexander Cisik etwa sind der Ansicht, dass Führung nur bedingt erlernbar ist. „Notwendige Voraussetzung für eine gute Führungskraft sind zunächst ihr Talent und ihr Wille zum Führen. Ebenso, wie man für eine Musiker-, Künstler- oder Sportlerkarriere auf höchstem Niveau viel Talent und starken Willen benötigt, trifft dies auch für Top-Führungskräfte zu. Nicht alles ist durch persönlichen Fleiß und ein anregendes Umfeld gestaltbar“, erklären sie.

Es geht also darum, herauszufinden, wer im eigenen Unternehmen die erforderlichen Führungseigenschaften im Ansatz besitzt, um diese Personen dann so zu fördern, dass sie sich entfalten können. Nicht jeder ist die geborene Führungskraft, aber jeder - auch wer bereits in Führungsverantwortung ist - kann seine Führungsfähigkeiten verbessern.

Miriam Leschke | redaktion@regiomanager.de 🇩🇪

SEIT 1983

masto[©]
DEKORATIONEN

INDIVIDUELLE
AKUSTIK- UND
BLENDSCHUTZ-
LÖSUNGEN
FÜR JEDEN
RAUM.



www.masto.de



© Lastra Art Group – stock.adobe.com

Serie – 10 Tipps: Durchsetzungsfähigkeit steigern

FREUNDLICH, ABER ENTSCHLOSSEN

Wer seine Interessen im Berufsleben gut durchsetzen kann, erreicht meist schneller sein Ziel. Eine große Portion Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein gehört sicherlich mit dazu. Durchsetzungsfähigkeit ist jedoch nicht gleichzusetzen mit Stärke, Härte und Aggression – es geht auch mit Köpfchen und Einfühlungsvermögen. Und allen, die eher schüchtern und zurückhaltend sind, denen sei gesagt: Durchsetzungsvermögen lässt sich auch trainieren.

1: WISSEN IST MACHT

Ob Kundengespräch oder wichtige Vertragsverhandlungen: Wer tief im Thema ist, wird sich sicher fühlen und Fragen souverän beantworten können. Auch kritische Nachfragen oder unfaire Argumente bringen einen Fachmann oder eine Fachfrau nicht ins Schleudern. Ein selbstsicherer Auftritt ist die Basis für ein gutes Durchsetzungsvermögen. Wer selbstbewusst und gelassen ist, hat auch die Größe zuzugeben, dass er mit seinem Latein am Ende ist. Aber wofür hat man kompetente Mitarbeiter? Auch externe Experten können in Gesprächsverhandlungen die eigene Position stärken. **Tipp: Mit guter Vorbereitung kann man sich auch auf neuem Terrain sicher bewegen. Nehmen Sie sich die Zeit, sich auf Gesprächsinhalte sowie Verhandlungspartner einzustellen.**

2: AUF STÄRKEN BESINNEN

Manche Menschen neigen dazu, das eigene Können und die eigenen Stärken als selbstverständlich abzutun. Oder noch schlimmer: auf das zu achten, was sie nicht können. Statt sich selbst kleinzumachen, muss man sich aber auf seine eigenen Stärken besinnen. Nur wer sich selbst darüber bewusst ist, was er oder sie kann, ist in der Lage, diese eigenen Stärken zu nutzen, auszubauen und zu vermarkten. Die eigenen Schwächen braucht man nicht völlig ausblenden, aber sie sollten die eigene Wahrnehmung nicht dominieren. Das stärkt nur die Minderwertigkeitsgefühle – und die sind kontraproduktiv. Trauen Sie sich, das eigene Können oder die eigenen Stärken als Ihre ureigene Kraft anzunehmen und hervorzuheben.

Tipp: Eigenlob stinkt. Aber man kann sich auch selbst vermarkten, ohne anzugeben. Eine sachliche Darstellung der eigenen Fähigkeiten und Erfolge (z. B. Angabe von Referenzprojekten) verfehlt ihre Wirkung nicht.

3: ZIELE IM FOKUS

Wer die Richtung vorgeben will, muss zunächst selbst wissen, welchen Weg er einschlagen und welches Ziel er wann und wo erreichen will. Definieren Sie Ihre Ziele möglichst genau. Das hilft, die eigenen Interessen geradlinig zu vertreten. Vor wichtigen Verhandlungen setzen Sie sich am besten Mindestziele. So wissen Sie, welchen Entscheidungsspielraum Sie haben und welche Zugeständnisse möglich sind.

4: WIRKUNGSVOLLE KÖRPERSPRACHE

Gestik, Mimik und Körperhaltung nehmen wir Menschen intuitiv wahr. Schon wenn jemand den Raum betritt, achten wir auf die Körpersprache. Auch ohne ein Wort zu sagen, verfügen manche Leute über Charisma und Ausstrahlung. Durchsetzungsstärke wird mit allgemeiner Stärke, mit Dynamik und Aktivität assoziiert. Hängende Schultern, gesenkter Blick und schlaff herunterhängende Hände würden hingegen genau den gegenteiligen Eindruck erwecken. Schauen Sie Ihr Gegenüber freundlich und entspannt mit festem Blick an. „Alphatiere“ machen sich gerne groß: aufrechte Haltung, breite Brust, tiefe und breite Schultern, Beine leicht auseinanderstehend. Auch die Hände sprechen mit. Aber Vorsicht vor zu wildem Gestikulieren! Andernfalls gilt man als hyperaktiv. Auch das ist nicht souverän. **Tipp: Wer ruhig und gelassen auftritt, wirkt besonnen. Auch das ist eine Stärke, die man ausspielen kann. Sie assoziiert Stabilität und Verlässlichkeit.**

5: DIE RICHTIGEN WORTE

Man muss kein begnadeter Redner oder rhetorisch besonders geschult sein, um seine Ziele und Vorstellungen durchsetzen zu können. Wichtig ist jedoch, dass man einen Gesprächsfaden im Kopf hat und seine Argumente im Auge behält. Sprechen Sie klar und deutlich an, was Ihnen wichtig ist. Vermeiden Sie Konjunktivformulierungen nach dem Motto „Ich könnte“ oder „Ich würde“. Und auf keinen Fall sollten Sie sagen: „Man könnte“ dies oder jenes tun. Das wirkt unkonkret und wird nicht mit Ihrem Willen verbunden. Kontraproduktiv sind auch abschwächende oder einschränkende Begriffe wie „eigentlich“, „in der Regel“ oder „an und für sich“.

7: SCHLAGFERTIGKEIT TRAINIEREN

In Verhandlungssituationen geht es nicht immer fair zu. Unsachliche Kritik oder persönliche Angriffe sind nervig und können einen aus dem Konzept bringen. Schlagfertigkeit zahlt sich in solchen Situationen aus. Sie hat nichts mit „schlagen“ oder „fertigmachen“ zu tun. Vielmehr geht es darum, mit Humor, Gelassenheit und fairen Mitteln schnell auf ungewohnte Situationen zu reagieren. Man kann Provokateure z. B. ins Leere laufen lassen, indem man ihre Aussagen ignoriert und darüber hinweggeht. Zweisilbige Kommentare wie „Aha!“ oder „Soso“ wirken ähnlich und verschaffen Ihnen Luft. Eine Gegenfrage zu stellen ist auch clever: „Was verstehen Sie genau unter ...?“ Jetzt muss der Provokateur sich erklären. Falls Ihr Gegner wiederum nur unsachlich antwortet, stellen Sie die nächste Nachfrage nach dem Motto: „Wie definieren Sie ...“ Durch Nachfragen behalten Sie die Kontrolle und können das Gespräch auch leichter wieder zum eigentlichen Thema lenken. **Tipp: Durch regelmäßiges Üben steigt die Chance, im richtigen Augenblick souverän zu reagieren. Lassen Sie sich mögliche Antworten oft durch den Kopf gehen. Sammeln Sie Zitate, prägen Sie sich Formulierungen ein und spielen Sie Situationen gedanklich durch.**

9: WER FRAGT, DER FÜHRT

Bei dem Punkt Schlagfertigkeit wurde schon darauf hingewiesen: Wer die richtigen Fragen stellt, lenkt das Gespräch in die gewünschte Richtung. Mit Gegenfragen kontern Sie verbale Angriffe und mit Rückfragen wie „Was halten Sie von dieser Lösung?“ können Sie sich vergewissern, dass die Gesprächspartner noch bei der Sache sind und ob sie dieselben Vorstellungen wie Sie haben. Die persönliche Ansprache hält die Konzentration beim Gegenüber aufrecht. Mit suggestiven Rückfragen („Das sehen Sie doch auch so, oder?“) klären Sie, ob die Gesprächspartner Ihre Argumente wahrgenommen haben.

10: NEIN SAGEN

Bis hierher und nicht weiter: Durchsetzungsstarken Persönlichkeiten gelingt es, ihre Positionen zu verteidigen. Sie stellen sich einer Diskussion und tauschen Argumente aus – aber sie lassen sich nicht von ihrer Linie abbringen. Man muss den Mut haben, auch Nein sagen zu können. Dabei geht es nicht darum, sich bockig zu stellen. Die Kunst besteht vielmehr darin, die Gesprächspartner zu überzeugen, die anderen mit ins Boot zu holen. Eine gewisse Kompromissfähigkeit gehört dazu, aber man sollte nicht zu sehr nachgeben – und möglichst selten. Sonst leidet der Ruf und die Durchsetzungskraft sinkt. **Tipp: „Es macht Ihnen doch nichts aus, oder?“ Auch auf diese Frage sollten Sie offen und ehrlich antworten. Sagen Sie, was Sie stört. Was Sie ändern möchten.**

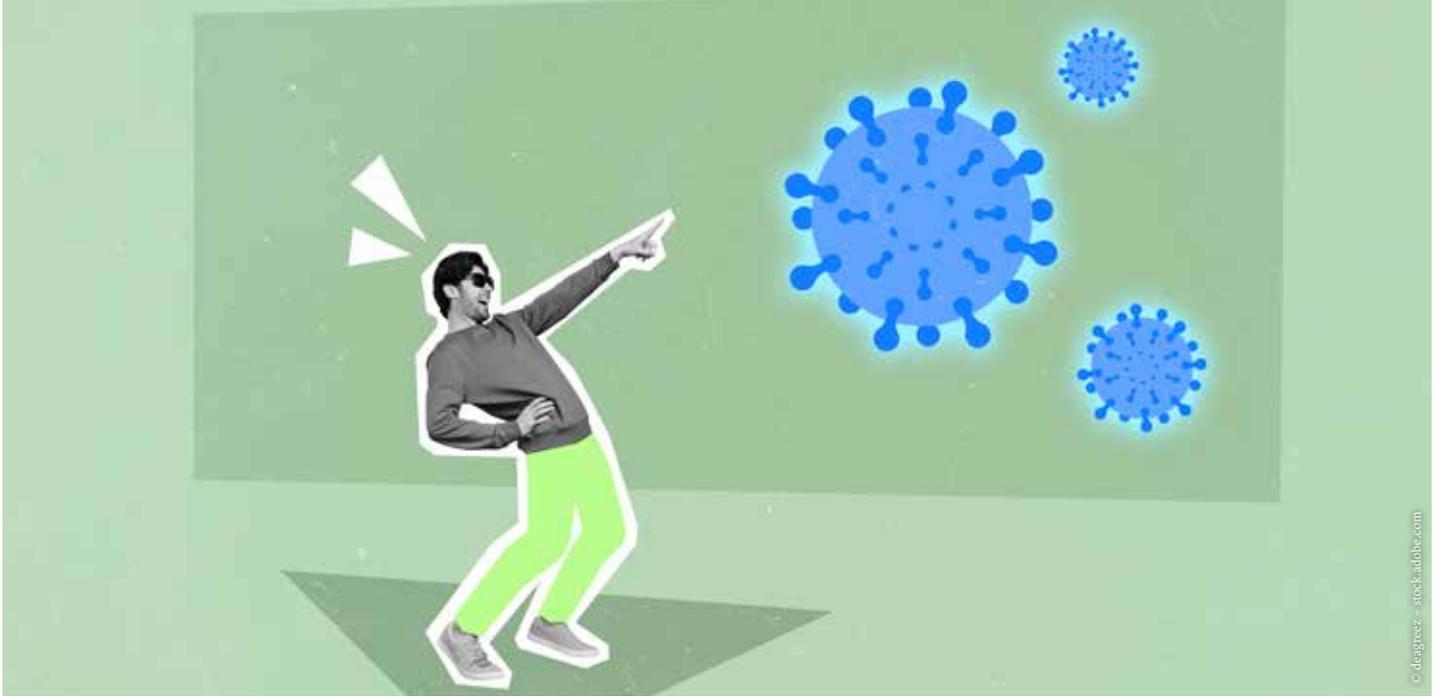
6: DEUTUNGSHOHEIT BEHALTEN

Durchsetzungsstarken Personen schreibt man ein hohes Maß an Entscheidungskraft zu. Das heißt, Führungskräfte müssen auch in der Lage sein, Entscheidungen zu treffen, auch wenn das manchmal unbequem ist. Ein Herumeiern und Nichtentscheiden führt zu Verunsicherung im Team und ist Nährboden für Gerüchte. Negativer Klatsch und Tratsch schwächt und untergräbt die Führungsposition. Falls Sie mal in solch eine Situation kommen sollten: Sprechen Sie das Thema offen an; entweder im Einzelgespräch oder vor versammelter Mannschaft. Sagen Sie, was Sache ist. Sie müssen die Deutungshoheit bewahren. Zum Durchsetzungsvermögen gehört: Sie geben die Richtung vor und wissen, worum es wirklich geht.

8: VERSTÄNDNIS AUFBRINGEN

Man muss sich nichts vormachen: Auch die Verhandlungs- oder Geschäftspartner sind nicht dumm und wollen ebenfalls erfolgreich ihre Ziele umsetzen. Es tut sowohl der Gesprächsatmosphäre als auch dem Verhandlungsergebnis gut, wenn man auf Augenhöhe verhandelt. Dazu gehört, dass man aufmerksam und interessiert zuhört – und den Gesprächspartnern in gewissen Punkten recht gibt. Das nimmt ihnen den Wind aus den Segeln und gleichzeitig fühlen sich die Personen ernst genommen. In schwierigen und nervigen Diskussionen bringen Sie Ihr Gegenüber mit der Aussage „Sie haben recht“ wahrscheinlich aus dem Konzept und bringen Ruhe ins Gespräch.

Tipp: Kalkulieren Sie schon vor Gesprächsbeginn ein, welche Ziele Ihr Gegenüber verfolgt. Stellen Sie sich auf die Gegenargumente ein und überlegen Sie passende Antworten.



© deegreez - stock.adobe.com

KOLUMNE
Parallelwelten

VON GRÜNKOHLESSEN, SCHLANGEN UND EINER BRIEFFLUT

Bei all dem, was zurzeit in der Welt passiert, muss man sich hin und wieder ablenken, meint Simone Harland.

Trump, Wahlkampf, Trump, Ukraine-Krieg, Wahlkampf, Naher Osten, Wahlkampf – das sind die derzeit vorherrschenden Themen in den deutschen Medien. Irgendwie hängt dann noch alles mit allem zusammen. Sich einen kompletten Überblick zu verschaffen, ist kaum möglich. Zumal die Informationen etwa aus Kriegs- und Krisengebieten in der Regel nicht neutral sind und manches aus Taktikgründen verschwiegen wird. Ich bin derzeit so satt von angstschürenden Einschätzungen der Weltlage, von einem Wahlkampf, der – so empfinde ich es – vor allem an Emotionen appelliert, statt Themen zu behandeln, und von einem Alarmismus, der zu raschen Aktionen verleitet, statt einen kühlen Kopf zu bewahren.

Deshalb werden Sie hier davon nichts lesen. Stattdessen wird dies ein Text über die absurdesten, skurrilsten Headlines, Berichte und Aussagen, die ich in den letzten Jahren gelesen oder gehört habe. Bei manchen habe ich mich gewundert, bei anderen schallend gelacht. Vielleicht geht es Ihnen ja ähnlich? Urteilen Sie selbst.

Besonders ergiebig in Bezug auf skurrile Ereignisse war die Corona-Pandemie. Auf ihrem Höhepunkt gab es eine Reihe von Vorkommnissen, die zu Überschriften und Berichten in den Medien führten, wie sie vor Corona nicht möglich gewesen wären. So textete etwa die Süddeutsche Zeitung am 12. Februar 2021 „Delmenhorst: Polizei löst Grünkohlessen im Hinterzimmer auf“, weil sich einige Geschäfts-

leute getroffen hatten, ohne die damals geltenden Corona-Regelungen zu beachten. Die Rheinische Post berichtete am 7. Februar 2021 über eine verbotene Schneeballschlacht mit der Polizei auf den Straßen von Amsterdam. Der Hintergrund: Schneeballschlachten waren nur innerhalb des eigenen Haushalts erlaubt. Am 13. September 2021 gab es in der österreichischen Zeitung Heute sogar die Schlagzeile „IS warnt Terroristen vor Einreise nach Europa“. Natürlich wegen des Corona-Virus, der eine Gefahr für die Terroristen des sogenannten Islamischen Staats (IS) hätte darstellen können. Eine weitere skurrile Schlagzeile aus Österreich fand sich am 4. April 2020 in den Salzburger Nachrichten. Sie lautete „Strafverfahren nach Parkbanksitzen in Wien eingestellt“. Hier hatte ein Mann in Wien vermeintlich so auf einer Parkbank gesessen, dass Passanten beim Vorbeilaufen den vorgeschriebenen Abstand nicht einhalten konnten. Neben anderen Medien berichtete die Badische Zeitung vom 15. September 2020 darüber, dass in England eine „Lebendige Schlange als Mund-Nasen-Schutz im Bus nicht zulässig“ sei. Es ist anzunehmen, dass diese Regelung in Deutschland vermutlich ebenfalls gegolten hätte, doch Näheres ist nicht bekannt. Bei dem Tier handelte sich im Übrigen um eine Würgeschlange. Alle dazugehörigen Artikel finden sich nach wie vor im Netz, falls Sie weitere Informationen, etwa zur Schlange und wie sie das Ganze überstanden

hat, benötigen. Auch manche Aussagen von Politikern lassen Fragezeichen im Kopf entstehen, etwa die von Noch-Bundestagsmitglied Ganserer in einem Interview mit der taz vom 26. Juli 2021: „Aber ein Penis ist nun mal nicht per se ein männliches Genital. Es gibt halt auch Frauen, die einen Penis haben.“ Oder die des Staatssekretärs im Bundesfamilienministeriums und Queer-Beauftragten Sven Lehmann in einer Sendung auf 3sat: „Welches Geschlecht ein Mensch hat, kann kein Arzt von außen attestieren.“

Und dann war da noch die Geschichte von dem schleswig-holsteinischen Steuerzahler, der 1700 Briefe mit dem gleichen Dokument vom Finanzamt erhielt. Der shz vom 5. November 2024 zufolge hatte er am Wochenende der Zeitumstellung einen Antrag auf einen Zugang für die elektronische Steuererklärung gestellt. Damit hatte die Technik der Finanzbehörden jedoch anscheinend ihre Probleme. Nach Angaben des Finanzamts sei sie in eine Art „Zeitschleife“ geraten und habe den gleichen Brief immer wieder initiiert. Die Post weigerte sich, die Briefe zurückzunehmen, da alle mit dem Vermerk „unzustellbar“ versehen hätten werden müssen.

Vielleicht sehen Sie diesen Text als eine Form der Realitätsflucht. Mag sein. Doch bedenken Sie bei allem Wahnsinn, der derzeit in der Welt geschieht: Auch all die zitierten Vorkommnisse haben ihren Ursprung in der Wirklichkeit.

Simone Harland | redaktion@regiomanager.de 

DER NÄCHSTE, BITTE!

Das Münsterland Manager-Thema in der nächsten Ausgabe:



DIE STARKE-PARTNER-AUSGABE 2024

Seit 2014 steht die erste Ausgabe des Jahres bei allen Magazinen des REGIO MANAGER ganz im Zeichen der STARKEN PARTNER. Wann immer Sie einen passenden Dienstleister oder Lieferanten für Ihr Unternehmen suchen, nehmen Sie bitte diese Ausgabe zur Hand. Darin finden Sie die spannendsten Rankings der wichtigsten B2B-Branchen in Ihrer Region und bestimmt auch einen STARKEN PARTNER für Ihr Unternehmen.

Freuen Sie sich mit uns auf diese großartige Ausgabe!

Ihr Team des Münsterland Manager

IMPRESSUM

Der Münsterland Manager erscheint im Verlag:

BRINKSCHULTE MEDIEN ESSEN GMBH & CO. KG
Alfredstr. 279, 45133 Essen
Telefon: 0201/29426-0, Telefax: 0201/29426-10
www.brinkschulte.com, info@muensterland-manager.de
www.muensterland-manager.de

Herausgeber:

Dipl.-Kfm. Helge Brinkschulte (v. i. S. d. P.)

Objekt- und Anzeigenleitung:

Sebastian Gieseler (sebastian.gieseler@brinkschulte.com)

Chefredakteur:

Dr. rer. pol. Maximilian Lange
(maximilian.lange@brinkschulte.com)

Redaktion (alphabetisch):

Holger Bernert, Georg Bleicher, Barbara Bocks, Daniel Boss, Karin Bünnagel, Ulrich Elsbroek, Birgit Fliege, Reinhold Häken, Heidi Hagemann, Andreas Kaldewey, Anna Kontrny, Miriam Leschke, Andrea Martens, Katja Meenen, Claas Syrt Möller, Tim Müßle, Michael Otterbein, Daniela Prüter, Ute Schmeiser, Claudia Schneider, Agnes Sieland, sowie weitere Gastautoren.

Lektorat:

Willi van Hengel, Vera Bantelmann

Art Directors (alphabetisch):

Bianca Krohn (bianca.krohn@brinkschulte.com)

Lea Nitsche (lea.nitsche@brinkschulte.com)

Titelbild und Titelporträt:

Guido Kirchner (guidokirchner.de)

Fotos:

Carsten Bender, Holger Bernert (der-reporter.net), Stefan Büntig (stefan-buentig.de), Eva Czaya (evaczaya.de), Siegfried Dammrath (dammrath.de), Christian Deutscher (deutscher-fotografie.de), Carola Fehrl (caro-foto.de) Jan Heinze (jan-heinze.de), Henning Hagemann (soulfulpictures.net), Alexandra Höner (alexhoener.com), Taro Kataoka (kataoka-fotografie.de), Guido Kirchner (guidokirchner.de), Jacqueline Klein, Gerd Lorenzen, Georg Lukas, Bernd Oberheim (pressefoto-bernd-oberheim.de), Matthias Poggenpohl (poggenpohl-fotografie.de), Jochen Rolfes (jochenrolfes.de), Volker Schaeffner (volkerschaeffner.com), Caroline Schlüter (carolineschlüter.com), Jan Schmitz (schmitz-fotografie.de), Frank Wiedemeier (frankwiedemeier.de)

Wenn nicht anders angegeben, liegen die Bildrechte bei den vorgestellten Unternehmen und Personen oder bei stock.adobe.com.

Druckerei:

Silber Druck oHG
Otto-Hahn-Straße 25, D - 34 253 Lohfelden
silberdruck.de

Druckauflage:

Druckauflage: 20.000 (IVW 3. Quartal)
Verbreitet Auflage: 16.052 (IVW 3. Quartal)
ivw.de



Es werden in unseren Rankings nur Unternehmen mit Hauptsitz in der Region berücksichtigt. Bei den verwendeten Größen handelt es sich um die aktuellsten vorliegenden Angaben aus Recherche, Eigenauskunft der Unternehmen oder Angaben der Creditreform. Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Manuskripte etc.) wird keine Haftung übernommen. Nachdruck von Berichten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Verlages. Die Urheberrechte für die vom MÜNSTERLAND MANAGER konzipierten und gestalteten Anzeigen liegen beim Verlag und dürfen nicht ohne vorherige Genehmigung verwendet werden.

Jahresabonnement:

Magazin und Rankings können Sie abonnieren unter www.regiomanager.de

MÜNSTERLAND MANAGER



© Guido Kirchner

Das MEDIAHAUS ist in zwei Bereiche gegliedert: in die Media Solutions mit 60 Mediexperten und die Packaging Solutions, die mit 80 Experten den Verpackungsbereich abdeckt

Stoffen unterhalb der zulässigen Grenzwerte zu halten. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, verwendet das Unternehmen aus-schließlich migrationsarme Farben, Lacke und Leime. Mit der vorhandenen HACCP-Zerti-fizierung wird sichergestellt, dass ein System Lebensmittelsicherheit gewährleistet. Zudem setzt das MEDIAHAUS hauptsächlich auf Voll-karton-Lösungen. Für flexible Verpackungen, wie sie unter anderem bei Hundefutter be-nötigt werden, bietet das MEDIAHAUS die Herstellung von Flexo-Klischees für den Flexo-Druck an. Ergänzt wird das Portfolio durch Reproleistungen für den Tiefdruck.

Synergien und Strategische Expertise

dem Vollen schöpfen“, erläutert Jan Hendrik Walfort. Mit einer breiten Palette an Dienst-leistungen unterstützt die Media Solutions Unternehmen dabei, ihre Zielgruppen gezielt zu erreichen und einen erfolgreichen Marken-auftritt zu schaffen. Dazu gehört die Entwick-lung einer klaren Markenstrategie und eines unverwechselbaren Markendesigns, die Erstel-lung und Überarbeitung verschiedenster In-halte wie Retuschen oder die Aufbereitung von Rendings, IT- und Online-Marketing-Lösun-gen wie Websites und Online-Shops. „Ein ge-lungenes Beispiel aus dem digitalen Bereich ist der kürzliche Relaunch des Online-Shops von Matrizen Concord, den wir vollumfänglich begleitet haben.“

„Noch nie gab es so viele Möglichkeiten, Marke-ting zu betreiben wie heute. Für Kunden wird es bei all den Angeboten zunehmend schwe-ter zu wissen, was für sie der richtige Weg ist. Genau hier setzt Media Solutions an“, fasst Jan Hendrik Walfort zusammen. Das Besondere daran: „Wo MEDIAHAUS draufsteht, ist ME-DIAHAUS drin. Was wir anbieten, sourcen wir



© Guido Kirchner

Diese Herangehensweise wäre undenkbar ohne das engagierte Team des MEDIAHAUS. Jan Hendrik Walfort betont: „Wir haben ein fantastisches Team mit großartigen Mitarbei-tern und exzellenten Führungskräften. Es gibt einen Spruch, den ich gerne zitiere: Wenn du schnell gehen willst, geh alleine. Wenn du weit kommen willst, geh mit vielen. Ich denke, das haben wir verinnerlicht.“

Agnes Stiland | redaktion@regiomanager.de

Kontakt

MEDIAHAUS

MEDIAHAUS Walfort GmbH
 Fiehook, 28, 48683 Ahaus
 Telefon: 025619830-0
 Telefax: 025619830-100
connect@mediahaus.de
www.mediahaus.de



Das MEDIAHAUS realisiert ganzheitliche Markenkonzepte, innovative Kommunikationslösungen und originelle Druck- und Verpackungskonzepte

MEDIAHAUS CONNECT YOUR BRAND

Entwicklung innovativer Lösungen für den Markenauftritt



Seien es kleine und mittelständische Unternehmen oder große Industriebetriebe – sobald es um die Außenwahrnehmung geht, ist MEDIAHAUS der richtige Ansprechpartner. Mit Expertise im Bereich Marketing sowie der Entwicklung und Produktion von Faltschachteln hat sich das Unternehmen aus Ahaus einen Namen für ganzheitliche Lösungen gemacht. Denn das MEDIAHAUS ist ein strategischer Partner, der seine Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette berät – von der Logoentwicklung über die Entwicklung des Online-Shops bis zur fertigen Faltschachtel.

Von der Vision zum Medienunternehmen

Dabei versteht sich das MEDIAHAUS als Full-Service-Dienstleister und -Produzent, der seine Kunden ganzheitlich berät. Begonnen hatte die Erfolgsgeschichte des MEDIAHAUS vor über 40 Jahren. 1978 gründete Heinz Walfort das Unternehmen in Vreden, mit nur vier Mitarbeitern. Damals lag der

Die Profis für Verpackungen

Fokus auf Vorstufen-Dienstleistungen für den Akzidenz- und Großformatdruck. „Das zeigt die enorme Entwicklung, die wir im Laufe der Zeit durchlaufen haben“, erläutert Jan Hendrik Walfort, der in zweiter Generation das Unternehmen leitet. Zu diesen Entwicklungen gehörte unter anderem die Agentur, die 1991 als Zweig hinzukam. 1994 folgte die Eröffnung der Druckerei. „Dies ist in unserer Branche eher ungewöhnlich – viele Unternehmen gehen den umgekehrten Weg: erst die Druckerei, danach die zusätzlichen Dienstleistungen.“ Heute ist das MEDIAHAUS in zwei zentrale Bereiche gegliedert: zum einen in die Media Solutions mit 60 Medienexperten; zum anderen in die Packaging Solutions, die mit einem Team von 80 Experten den Verpackungsbereich abdeckt.

Zertifizierte Lösungen für jeden Kunden

„Unsere Verpackungen hatte so ziemlich jeder schon einmal in der Hand, etwa beim täglichen Einkauf im Supermarkt, beim Stöbern in der Drogerie oder im Fahrradladen“, erklärt Markus Bröker, Verkaufsleiter Druck & Logistik im MEDIAHAUS. Der Schwerpunkt liegt aktuell auf der Lebensmittelbranche mit Produkten wie Convenience Food, Tiefkühlkost, Nahrungsergänzungsmitteln oder Tee. Weiterhin entwickelt Lebensmittelbereich gilt es, die Migration von Unter anderem müssen strenge EU-Richtlinien und -Gesetze erfüllt werden. Insbesondere im Bereich der Verpackungsentwicklung, setzen das visuelle Erscheinungsbild um und kümmern uns um die zielgruppenspezifische Vermarktung in den relevanten Kanälen. Wenn für ein Produkt eine Verpackung benötigt wird, setzen wir diese von der Konzeption über das Artwork bis zu Druck und Veredelung um, natürlich unter Berücksichtigung der gesetzlichen Anforderungen.“

und produziert das Unternehmen maßgeschneiderte Verpackungen für Kosmetika, Spielwaren, Strumpfwaren und vielem mehr. Wir optimieren bestehende Lösungen oder unterstützen unsere Kunden bei der Entwicklung neuer Verpackungen für die Markteinführung ihrer Produkte“, so Bröker. Zu den Kunden zählen Industriebetriebe, aber auch kleine und mittelständische Unternehmen. Letztere haben oft wenig bis keine Expertise in der Gestaltung und Konzeption von Verpackungen. „Unternehmen, die sich gerade einen Namen machen möchten, ihr Image verbessern möchten oder ein neues Design wünschen holen wir ganz am Anfang ab: Wir unterstützen bei der Markenentwicklung, setzen das visuelle Erscheinungsbild um und kümmern uns um die zielgruppenspezifische Vermarktung in den relevanten Kanälen. Wenn für ein Produkt eine Verpackung benötigt wird, setzen wir diese von der Konzeption über das Artwork bis zu Druck und Veredelung um, natürlich unter Berücksichtigung der gesetzlichen Anforderungen.“

MEDIAHAUS: CONNECT YOUR BRAND

